

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 175

März 2013

Jahrgang 2013

Frohe Ostern!



Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

23.03. Herrn Heinz Kern, Oberer Buchbergweg 21
08.04. Frau Eleonore Bachmeier, Rosenheimer Str. 138
25.04. Herrn Ferdinand Pletzer, Rosenheimer Str. 2
26.04. Frau Erika Paul, Unterbergerstr. 9
02.05. Herrn Franz Dengg, Bahnhofstr. 3
09.05. Herrn Hugo Fritsch, Innstr. 14
09.05. Herrn Ernst Jakobi, Königsberger Str. 8
15.05. Herrn Michael Gstatter, Schöffauer Str. 18
17.05. Herrn Philipp Hotter, Marmorwerkstr. 102

85 JAHRE

03.04. Herrn Reinhard Wechselberger, Kölnerweg 33
03.05. Frau Anna Zeiss, Buchbergstr. 4

91 JAHRE

27.03. Herrn Simon Wieser, Rosenheimer Str. 138
20.04. Frau Katharina Kloo, Dorfstr. 42

92 JAHRE

25.03. Frau Therese Hellrigl, Dorfstr. 7
04.05. Herrn Heinrich Porschet, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

25.04. Frau Anna Kristen, Oberer Buchbergweg 21

94 JAHRE

01.04. Frau Maria Layer, Kaiserblickstr. 3

96 JAHRE

24.03. Frau Ingeburg Löhniger, Thierseestr. 11

99 JAHRE

31.03. Frau Amalie Heidmann, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

100. Geburtstag im Caritas-Altenheim St. Peter

Ihren 100. Geburtstag konnte Frau Emmy Roszmaier im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach feiern.

Zu diesem seltenen Jubelfest überbrachten 1. Bürgermeister Erwin Rinner und stellvertretende Landrätin Frau Alexandra Burgmaier die besten Glückwünsche und wünschten der Jubilarin weiterhin alles Gute.



Gemeinde plant Betriebsansiedlungen am Autobahnzubringer

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. Februar

Mit der Ausweisung von Gewerbe- und Sondergebietsflächen am Autobahnzubringer zwischen der Inntalautobahn und der Bahnlinie will der Gemeinderat die Weichen für kurz- und mittelfristige Betriebsansiedlungen mit idealer Verkehrsanbindung stellen. Wohngebiete werden dabei von Immissionen nicht tangiert. Grund für diese Änderung des Flächennutzungsplans sind die in den zurückliegenden Jahren drastischen Arbeitsplatz- und Steuerkraftverluste der Gemeinde, unter anderem durch die Schließung des

Autobahnzollamts, zahlreicher Speditionsfirmen, des Zementwerks und der Marmor-Industrie. Besonders die Arbeitsplatzdefizite will man mit der Ansiedlung neuer Firmen abmildern.

Im vom Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner auf den Weg gebrachten Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans gingen im Rahmen der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung neben zustimmenden Äußerungen auch Anregungen und Bedenken ein, über die man nach Abwägung in der Sitzung entschied. Ohne an der Standortentscheidung zu rütteln, wurden vorgebrachte

Anregungen und Einwendungen teils berücksichtigt. Unter anderem wurde auf Verlangen der unteren Naturschutzbehörde das Plangebiet nördlich des Autobahnzubringers um 3,3 Hektar auf rund 11 Hektar reduziert. Dadurch befindet sich dieses jetzt komplett außerhalb des künftigen Landschaftsschutzgebiets. In diesem Zusammenhang hervorgehoben wurde in der Sitzung, dass die künftige bauliche Nutzung auf bisher hauptsächlich landwirtschaftlich genutzten Flächen erheblichen Ausgleichsflächenbedarf mit darauf zu realisierenden Ausgleichsmaßnahmen auslöst. Man rechnet dafür mit rund 7 Hektar.

Darüber hinaus wurde die Ansiedlung nicht dem Einzelhandelsziel des Landesentwicklungs-Programms entsprechenden Einzelhandels ausgeschlossen. Berücksichtigt wurden damit von der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und dem Handelsverband Bayern vorgebrachte Einwendungen. Außerdem war man damit einverstanden, die südlich des Autobahnzubringers zunächst als Sondergebiet vorgesehene Flächen als Gewerbegebiet im Flächennutzungsplan darzustellen. Im Sondergebiet hätte es bereits im Verfahren der Bestimmung konkreter Nutzungen bedurft. Aus der Planung genommen wurde ferner die im Entwurf dargestellte Verbindungsstraße zum Hödenauer See, gegen die von landwirtschaftlicher Seite Einspruch eingelegt wurde. Die

Änderung des Flächennutzungsplans beschränkt sich jetzt auf die Verkehrserschließung des Gewerbe- und Sondergebiets. Das in der Planung enthaltene Gewerbegebiet südlich des Autobahnzubringers will man über die bestehende Kranzhornstraße anbinden. Einstimmig billigte der Gemeinderat mit diesen Änderungen den Planentwurf. Nach dessen Aktualisierung wird er erneut öffentlich ausgelegt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung befasste sich der Rat mit dem vom Landkreis Rosenheim erstellten Entwurf der auch das Gemeindegebiet von Kiefersfelden betreffenden Landschaftsschutzgebiets-Verordnung „Inntal-Süd“. Nutzungsverbote und Beschränkungen zum Schutz des Talraums, von Tieren und Pflanzen, sind damit besonders für die Grundeigentümer verbunden. Verlangt wurde vom Gemeinderat, dass die neue Landschaftsschutzgebiets-Verordnung keinesfalls die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde in Zukunft einschränken darf. Die Gemeinde brauche Entwicklungsspielraum, um die erlittenen Einbußen bei Arbeitsplätzen und Abgaben im Interesse der Bürger wettzumachen, wurde mit Nachdruck verlangt. Eingefordert wurde dabei die Zusage von Landrat Josef Neiderhell, die Gemeinde Kiefersfelden dabei zu unterstützen.

Entschieden: Gemeinde erhebt Erschließungsbeitrag

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. Februar

Berichtet wurde in der Sitzung des Gemeinderats über das Verhandlungsergebnis beim Verwaltungsgericht München über Klagen von Beitragspflichtigen gegen die Gemeinde wegen Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag für die Erschließungsanlage „Am Rain“. Auf Veranlassung des Gerichts bildete der Gemeinderat Anfang und Ende des Erschließungsabschnitts neu. Er erstreckt sich jetzt von der Staatsstraße bis zur Einmündung des Buchrainwegs. Nicht bezweifelt wurde vom Verwaltungsgericht der Standpunkt der Gemeinde, dass Erschließungsbeiträge zu erheben sind. Einstimmig entschied man, den gebildeten Straßenabschnitt im kommenden Jahr 2014 endgültig herzustellen. Zu Stundungsentscheidungen über bereits veranlagte Vorausleistungen auf die Erschließungsbeiträge wurde der Bürgermeister ermächtigt.

Im weiteren Sitzungsverlauf nahm der Gemeinderat von den Ergebnissen der Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Kenntnis. Größtes Einzelprojekt war die Erweiterung der Kinderkrippe „Kleiner Drache“ um einen Anbau für die dritte Gruppe. Erfreulich dabei: Die Kostenschätzung des Architekten von 532.000 EUR wurde um fast 50.000 EUR unterschritten. Um rund 200.000 EUR umgebaut wurde im Vorjahr die Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Lampen. Der Jahresverbrauch konnte dadurch von 290.000 EUR/KW/h auf 116.000 EUR gesenkt werden. Dadurch refinanziert sich die Investition bereits in einigen Jahren. Außerdem investierte die Gemeinde in die Einrichtung der offenen Ganztageschule rund 250.000 EUR. Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts benötigte die Gemeinde keinen Kredit, was in der Sitzung hervorgehoben wurde. Im Gegenteil: Der gemeindliche Schuldenstand konnte mit hohen Tilgungszahlungen um rund eine halbe Million auf 7,6 Mio. EUR reduziert werden. Das Sachvermögen der Gemeinde übersteigt diesen Betrag um ein Mehrfaches. Die von der Gemeinde angesparte Eigenkapital-Rücklage belief sich zum Ende des Vorjahres auf 1,9 Mio. EUR. Mit über 2,2 Mio. EUR war die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer wieder die

größte Einnahmequelle. Dem Landkreis Rosenheim überwies die Gemeinde Kiefersfelden eine Kreisumlage von fast 2,3 Mio. EUR. Im Vorjahr weiter angestiegen ist das aus dem Gemeindehaushalt zu deckende kassenwirksame Innsola-Nettodefizit. Es belief sich auf fast 500.000 EUR.

Entsprochen wurde mit 11 gegen 6 Stimmen dem Antrag der Unparteiischen Wählergemeinschaft Kiefersfelden, sich noch vor der Veräußerung der Baugrundstücke im ehemaligen Marmorwerk-Areal im Gemeinderat und Werkausschuss eingehend mit dem Thema der Energieversorgung zu befassen. Mit der Neubebauung dieses Geländes ergebe sich die Chance, diesen Ortsteil energetisch zukunftsweisend zu versorgen, so in der Antragsbegründung. Die Stimmen gegen den Antrag hoben hervor, dass sich keinesfalls eine Verzögerung beim Verkauf der Baugrundstücke ergeben dürfe, weil zahlreiche Bewerber ihr Bauvorhaben bald realisieren möchten. Einig war man sich jedoch, den Bauherrn die freie Entscheidung bei der Energiewahl für Heizung und Warmwasser zu überlassen.



Sie brauchen eine neue Küche!
Unsere Küchenfachberater kommen gerne zu Ihnen und planen Ihre Küche kostenlos!
0% Finanzierung bis 31.03.13
Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!



E-Mail: ottoshop.kiefersfelden@t-online.de
Dorfstraße 28, 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577

Gemeinderatssitzung im April und Mai

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 17. April und 15. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im April und Mai

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 2. April und 7. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr



Baugrundstück für Geschäfts- und Wohnhaus an der Kufsteiner Straße zu verkaufen



Die Gemeinde Kiefersfelden verkauft in zentraler Ortslage ein Baugrundstück an der Kufsteiner Straße mit einer Fläche von ca. 5.000 m². Der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan sieht die Errichtung eines markanten Gebäudes mit zwingend drei Vollgeschossen und die Festsetzung der Grundflächenzahl mit 0,6 und die Geschossflächenzahl mit 1,0 vor. Die Errichtung eines Lebensmittel-Supermarkts oder Lebensmittel-Discounters ist jedoch ausgeschlossen. Das Baugrundstück liegt im Misch-

gebiet und verfügt über eine ideale Verkehrsanbindung an der Ortsdurchfahrt.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13.

Kaufangebote mit Finanzierungsnachweis werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten.



Gewerbebaugrund für Gründerzentrum zu verkaufen



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, auf einer Teilfläche des ehemaligen Marmorwerks ein Baugrundstück im Gewerbegebiet mit ca. 3.000 m² Fläche für die Errichtung eines Gründerzentrums durch einen Privatinvestor zu verkaufen.

Der Kaufpreis beträgt 80,00 EUR/m² zzgl. der Erschließungskosten sowie der Vertragsnebenkosten.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13.

Kaufangebote werden bis 31.03.2013 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten.



Mittwoch, 1. Mai

Traditionsgemäßes

Maibaum- Aufstellen

in Kiefersfelden

ab 11.00 Uhr Bewirtung am Rathausplatz

ab 12.30 Uhr Festzug vom Feuerwehrhaus
über die Dorfstraße, Bahnhofstraße,
Wilhelm-Kröner-Straße
zum Rathausplatz

ab 14.00 Uhr Maibaumaufstellen
dazu Bier vom Faß und Brotzeiten
Unterhaltung mit der
Musikkapelle Kiefersfelden

- Eintritt frei -

Veranstalter: Gemeinde Kiefersfelden mit den Ortsvereinen
Für Unfälle wird nicht gehaftet



Bürgerbefragung zum Thema Versorgungsangebote für alle Generationen

Die Gemeinde Kiefersfelden benötigt Informationen, die der Verbesserung der Lebenssituation aller Bürger/innen dienen sollen. Um aber auch Ihre Wünsche und Bedürfnisse einbinden zu können, haben wir einige Fragen zusammengestellt. Ihre Antworten werden selbstverständlich anonym ausgewertet und die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

1. Seit wann wohnen Sie in Kiefersfelden?

Seit _____

Seit meiner Geburt

2. Wohnen Sie alleine oder mit anderen zusammen (Mehrfachnennungen möglich)?

Alleine

Mit (Ehe-)Partner

Mit anderen und zwar _____

Mit Kindern, ggf. wie viele _____ und Alter der Kinder _____

Meine Kinder wohnen in einer eigenen Wohnung

in Kiefersfelden

im Landkreis Rosenheim

weiter weg

3. Haben Sie sich schon einmal überlegt, aus Kiefersfelden wegzuziehen?

Ich bleibe auf jeden Fall hier wohnen, weil _____

Ich habe mir schon mal überlegt fortzuziehen, Gründe für diese Überlegungen waren:

Ich werde auf jeden Fall fortziehen, weil _____

Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

4. Welche Angebote vermissen Sie in unserer Gemeinde (Mehrfachnennungen möglich)?

Zentraler Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel

Mehrgenerationenhaus als Begegnungsort für alle Generationen

Spielplätze

Gesellige Veranstaltungen und Unterhaltungen, z. B. _____

Sonstiges: _____

Unterstützung und Hilfe, zum Beispiel

Kinderbetreuung

Schriftverkehr mit Behörden

Fahrdienste

Haushalt und Garten

Sonstiges: _____

Zentrale Anlaufstelle für Informationen

Telefondienst für dringende Hilfeleistungen



5. Haben Sie Freunde und Bekannte hier am Ort?

- Ich habe ausreichende Freunde und Bekannte am Ort. Ich fühle mich manchmal alleine.

6. Fühlen Sie sich in das soziale Leben in Kiefersfelden gut eingebunden?

- ja Eher nein, weil _____

7. An wen wenden Sie sich, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen?

- An jemanden aus dem Familien- und Freundeskreis
 Direkt an eine soziale Einrichtung, und zwar an _____
 Andere und zwar an: _____
 Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden könnte.

8. Wie informieren Sie sich über Angebote und Veranstaltungen?

- Über die Zeitung Über die Kieferer Nachrichten über das Internet
 Sonstiges _____

9. Sind Sie an einer Zusammenfassung aller Angebote und Veranstaltungen interessiert?

- Nein
 Ja, in den Kieferer Nachrichten im Internet in einer Broschüre

10. Kommen Sie mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Budget gut aus, oder müssen Sie sich einschränken?

- Ich komme im Großen und Ganzen gut damit zurecht.
 Ich muss mich einschränken
 Keine Angabe

11. Viele Bürger engagieren sich z. B. in einem Verein oder unterstützen ihre Familie, z. B. bei der Betreuung von Angehörigen (Enkelkinder, Eltern, Großeltern). Wie ist das bei Ihnen?

- Ich bin in einem Verein ehrenamtlich tätig.
 Ich unterstütze meine Familie.
 Ich bin ehrenamtlich in der Nachbarschaft tätig.
 Ich würde gerne ehrenamtlich tätig werden und zwar _____

12. Geburtsjahr: _____

13. Geschlecht: weiblich männlich

***Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung!
Den ausgefüllten Fragebogen können Sie bis 12. April 2013 entweder mit der Post an die Gemeinde Kiefersfelden senden oder direkt in den Gemeindebriefkasten werfen (Rathausplatz 1).***



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr im Rathaus Zimmer 4. Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeit-, Verhinderungs-, Tages- und vollstationäre Pflege statt.

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren

insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlssatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Kostenlose Beratung



Der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, **Tel.-Nr. 08033/304158** steht allen Ratsuchenden immer **am 3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden** für Fragen rund um das Thema „Gesetzliche Rentenversicherung“ kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, das Versicherungskonto klären zu lassen, Auskünfte über Rentenansprüche einzuholen und ggf. alle notwendigen Anträge zu stellen, bzw. dazu einen Termin zu vereinbaren.

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erwünscht um Wartezeiten zu vermeiden.

Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Sozialversicherungsnummer bzw. letzte Renteninformation/Rentenauskunft.

Mit freiwilligen Beiträgen Rentenansprüche erwerben, aufrechterhalten oder erhöhen

FRIST FÜR 2012 NICHT VERSÄUMEN!



Stichtag: 2. April 2013. Die meisten Arbeitnehmer in Deutschland sind automatisch in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert. Wer allerdings nicht oder nicht mehr versicherungspflichtig ist, in Deutschland wohnt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und keine volle Altersrente bezieht, kann freiwillige Beiträge zahlen. Dies gilt auch für im Ausland wohnende Deutsche. Mit freiwilligen

Beiträgen können Anspruchsvoraussetzungen für Rehabilitationsleistungen sowie für Versicherten- und Hinterbliebenenrenten erfüllt und Rentenanwartschaften gesichert oder erhöht werden. Wer beispielsweise wegen der Geburt eines Kindes nur kurze Zeit berufstätig war und weniger als fünf Versicherungsjahre hat, kann mit freiwilligen Beiträgen einen Anspruch auf eine Regelaltersren-

te erwerben. Beiträge für das Jahr 2012 müssen spätestens bis zum 2. April 2013 eingezahlt sein. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Der monatliche Beitrag kann zwischen dem Mindestbeitrag von 88,20 EUR und dem Höchstbeitrag von 1.097,60 EUR in beliebiger Höhe entrichtet werden.

Nicht versäumen sollten diese Frist gerade Versicherte, die vor 1984 bereits 60 Beitragsmonate zurückgelegt und seit dem

einen lückenlosen Versicherungsverlauf haben. Dadurch kann die Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung aufrechterhalten werden.

Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und unter der kostenlosen Servicetelefon-Nr. 0800 1000 480 88.



Kleingärtner gesucht

INTERESSE AN EINER GARTENPARZELLE.

KLEINGARTENVEREIN „INNGARTLER“ KIEFERSFELDEN



Information für Interessenten

Unter folgenden Bedingungen können Sie sich beim Kleingartenverein „Inngartler“ für einen Kleingarten vormerken lassen:

- Sie haben Ihren Hauptwohnsitz in Kiefersfelden/Ortsteile von Kiefersfelden
- Sie haben keinen eigenen Garten oder ein Haus in Kiefersfelden oder in einem der angrenzenden Ortsteile.
- Sie haben Interesse an der Gartenarbeit und am eigenen Obst und Gemüse und würden sich auch genügend Zeit dafür nehmen.

Was kostet ein Kleingarten?

Bei der Übernahme eines Gartens entstehen Kosten für die Ablösung des vorhandenen Gartenhauses, der Nebenanlagen und Kulturen (z. B. Obstbäume, Gehölze, usw.). Die Ablöse wird im gegenseitigen Einverständnis/bzw. durch einen Sachverständigen ermittelt und ist bei Abschluss des Pachtvertrages zu bezahlen.

Nach Abschluss des Pachtvertrages müssen Sie mit jährlichen Kosten für Pacht, Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Versicherungen in Höhe von insgesamt ca. 150,00 EUR rechnen.

Zurzeit: Pacht 100,00 EUR, Mitgliedsbeitrag Verein 20,00 EUR, Mitgliedsbeitrag Landesverband 12,00 EUR, verschiedene Versicherungen ca. 25,00 EUR.

Was müssen Sie jetzt nun tun, um einen Kleingarten zu bekommen?

Wenn Sie Interesse an einer Parzelle in der Kleingartenanlage „Inngartler“ haben, senden wir Ihnen gerne einen Aufnahme- bzw. Vormerkantrag zu. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihre Adresse mit an: Gläser Heinrich, König-Otto-Str. 31, 83088 Kiefersfelden; per E-Mail: kgv-inngartler@t-online.de oder heiner.gl@t-online.de.

Familien, Alleinerziehende mit Kindern und Rentner werden bevorzugt berücksichtigt.

Innfähre

KIEFERSFELDEN-EBBS

täglich durchgehend
von 10 bis 17 Uhr
(27. April bis 20. Oktober)

Überfahrt pro Person 2,-
Jugendliche bis 16 Jahre
frei, Fahrrad kostenlos
(kein Fahrbetrieb bei Hochwasser)

Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden
Tel. +49-8033-976527, Fax: +49-8033-976544, info@kiefersfelden.de

P. TRATTNER

Hausmeisterservice und Maurer

- Kl. Schneeräumarbeiten
- Baudienstleistung
- Arbeiten im u. am Haus
- Terrassenbau
- Wärmedämmung
- kleinere Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

Wir wünschen allen unsren Kunden frohe Ostern!

P. Trattner · Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf

Tel.: +49(0) 8033 - 304 389 · Fax: 302 748 · Mobil: 0176 - 633 192 68

I.I. TEAM

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF

und

VERMIETUNG

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA)

83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6

Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11

eMail: immo@inntal-immobilien-team.de

Alexander de Roja

www.inntal-immobilien-team.de · <http://homepage.immowelt.de/748172>

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Bürger-Mithilfe für schönes Ortsbild

An einem schönen Ortsbild erfreuen wir uns mit unseren Gästen gemeinsam. Bitte unterstützen Sie deshalb unser folgendes Anliegen. Sollte vor Ihrem Grundstück am Gehsteig, hauptsächlich im

Bereich der Entwässerungsrinne, Unkraut wachsen, so beseitigen Sie dieses bitte von Zeit zu Zeit.
Danke für Ihre Mithilfe!

Vegetationszeit? Noch nie gehört!

Nach dem kalendarischen Frühlingsanfang stehen Landwirte und Erholungssuchende gleichermaßen in den Startlöchern, um aus der freien Natur ihren Nutzen zu ziehen. Die Natur ist mittlerweile bei uns zum Sportplatz Nummer eins geworden. Dies ist einerseits erfreulich, hat aber auch negative Seiten. Natürlich darf jeder die Natur frei genießen; allerdings müssen sich hierbei auch alle rücksichtsvoll verhalten und man sollte darauf achten, niemand anderen zu stören oder zu beeinträchtigen.

Die Regeln für den gepflegten Umgang mit Natur und Landwirtschaft beschreibt das Naturschutzrecht. Erholungssuchende müssen genauso wie Landwirte Regeln und Vorschriften einhalten. Den Landwirten werden seitens der EU strenge hygienerechtliche Vorschriften bei der Gewinnung von Lebens- und Futtermitteln auferlegt. Die Einhaltung dieser Gesetze ist nicht mehr sichergestellt, wenn landwirtschaftliche Flächen und damit die drauf erzeugten Lebens- und Futtermittel verunreinigt werden. Doch was zählt als Verunreinigung?

Hier ist einerseits wieder der uneinsichtige Hundebesitzer angesprochen, welcher den Kot seines Vierbeiners einfach liegen lässt, aber auch andere, die Wiesen und Weiden durchkreuzen.

Im Fall Hundekot wird oft der Vergleich herangezogen, dass auf Wiesen Jahr für Jahr große Mengen von Mist und Gülle ausgebracht werden. Hundekot kann nicht mit Rinderkot verglichen werden! Zum einen werden frisch gedüngte Flächen nicht gemäht und beweidet, zum anderen müssen Fleischfresser wie der Hund vom Pflanzenfresser wie der Kuh unterschieden werden. Krankheiten werden in der Regel durch den Kot von Fleischfressern im Futter übertragen. Ein Hundehaufen bleibt durch die Erntetechnik auch kein Haufen an sich. Allein schon durch das Mähen wird dieser großflächig auf das umliegende Gras verteilt und endet somit zwangsmäßig über den Futtertrog letztendlich im Lebensmittel.

Aber auch Spaziergänger oder Radfahrer tragen zunehmend zur Gesundheitsgefährdung von Rindern bei. Oft aus Versehen fallen Gegenstände beim Durchkreuzen von Wiesen aus der Tasche oder vom Gepäckträger. Stöcke, Brillen, Glasflaschen oder leider verstärkt zunehmend Müll landen immer wieder im Gras. Auf dem Futtertrog finden sich teilweise durch den Verlust oder durch die Futterbergung beschädigte bzw. scharfe und spitze Gegenstände. Dies führt vermehrt zu schweren Verletzungen an Maul und Magen des Tieres.

Für den Landwirt sind die Wiesen Produktionsgrundlage zur Herstellung von Lebens- und Futtermittel und sind damit seine Existenzgrundlage, aus der er sein Einkommen erwirtschaften muss. Für den Erholungssuchenden dient die Fläche als Ausgleich zu Beruf und Alltag. Profitieren können wir nur durch gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz. Nur ein Dialog und das gegenseitige Verständnis kann hier zu einem besseren Miteinander führen. Die örtlichen Landwirte sind daher gerne zu einem sachlichen Meinungsaustausch bereit, appellieren aber auf die Einhaltung von Regeln und Gesetzen. So gibt es landesrechtliche Bestimmungen, die das Betreten und Verunreinigen von landwirtschaftlich genutzten Flächen ausdrücklich verbietet.

Was auch bei den meisten nicht bekannt ist, ist, dass das Bayerische Naturschutzgesetz ein Betreten von landwirtschaftlich genutzten Flächen während der Vegetationszeit (Nutzzeit der Flächen von ca. April bis Oktober) untersagt. Aber auch außerhalb der Vegetationszeit ist es aus besagten Gründen fragwürdig, ob und warum ausgebaute Wege verlassen werden sollten um „Querfeldein“ über Feld und Flur zu Wandern, denn eine Glasscherbe oder ein Hundespielzeug, welches im Winter verloren geht, kann genauso gefährlich für das Tierwohl sein, als ein Gegenstand, der im Sommer im Gras landet.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten (WINTERHALBJAHR)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten AB 01. MAI

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00- 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Garten- und Grünabfälle

Um zu vermeiden, dass Nagetiere wie Ratten oder Marder sich am Wertstoffhofgelände einnisten, werden in den Wintermonaten keine Obst- oder Gemüseabfälle mehr angenommen!

Diese können nur in den Monaten Mai bis Oktober in Kleinmengen von maximal zwei 10 l-Eimern pro Woche abgegeben

und dürfen nur in die extra aufgestellten Grasschnittcontainer geworfen werden.

Kleintierstreu (Sägespäne, Stroh, etc.) und Katzenstreu kann aus seuchenhygienischen Gründen nicht mehr über den Wertstoffhof entsorgt werden und gehört in die hauseigene Mülltonne.

Am Montag, 29.04.2013 findet ab 13.00 Uhr im Wertstoffhof Kiefersfelden die Versteigerung der Fundräder statt.

Die Hagelflieger entdecken

Die Hagelabwehr Rosenheim präsentiert sich ab sofort in einer Ausstellung im Immobilien-Center der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling in der Rosenheimer Innenstadt. Vertreter der Sparkasse, des Hagelforschungsvereins und der Hagelabwehrpiloten eröffneten sie im Erdgeschoss des Sparkassen-Hochhauses.

Ein spannender Themenbogen führt von den frühen Anfängen der regionalen Hagelbekämpfung in den 1930er Jahren bis hin zur heutigen Organisationsform, einer starken Partnerschaft aus öffentlicher Hand und Förderverein mit mehr als 8.000 Mitgliedern. Das Einsatzgebiet der Hagelabwehrpiloten umfasst 4.800 km². Dazu gehören neben Stadt und Landkreis Rosenheim die Landkreise Miesbach und Traunstein sowie 18 angrenzende Gemeinden der Bezirke Kufstein und Kitzbühel.

Seit über 30 Jahren steigen die Flugzeuge der Hagelabwehr Rosenheim wagemutig zu den Gewitterwolken auf, damit anstatt großem Hagel nur Graupel oder satter Regen fällt. Wo aber starten sie? Wer sind die Piloten? Wie funktioniert ein Verbrennungsgenerator? Was verbirgt sich hinter dem Prinzip der „Wolkenimpfung“? Womit macht das Forschungsprojekt RO-ROBERTA die Einsätze künftig noch effektiver? Und wie können Bürgerinnen und Bürger diese Arbeit unterstützen? Antworten darauf und interessante Exponate stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Zu sehen ist sie noch bis Ende April im Immobilien-Center der Sparkasse, Kufsteiner Straße, zu den regulären Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag von 8.30 – 18.30 Uhr, Freitag von 8.30 – 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.



Freuen sich über viele interessierte Besucher (v. l. n. r.): Die Hagelabwehr-Piloten Andreas Kotschenreuther und Johann Wagenstaller, Leiter der Hagelabwehr Rosenheim Georg Vogl, Leiter des Forschungsprojektes RO-BERTA sowie Vorstandsmitglied des Hagelforschungsvereins Prof. Dr. Peter Zentgraf, erster Vorsitzender des Hagelforschungsvereins Josef Huber sowie die Agrar-Spezialisten der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling Franz Oberbauer, Rainer Obertshäuser und Johannes Hirzinger.

Trinkwasserverordnung verlangt Legionellen-Überwachung in Mietshäusern **ERSTE UNTERSUCHUNG BIS ENDE DES JAHRES, AUSGENOMMEN EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER**

Die Anlagen zur Erwärmung von Trinkwasser müssen nicht nur in öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder Krankenhäusern untersucht werden. Auch Mietshäuser und andere gewerblich genutzte Gebäude sind davon betroffen. Das staatliche Gesundheitsamt Rosenheim hat jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Routineuntersuchung bis Ende des Jahres durchgeführt worden sein muss.

Das Amt bezieht sich dabei auf eine Novellierung, also eine Änderung der Trinkwasserverordnung, die am 14. Dezember 2012 in Kraft trat. Wenn Mieteinnahmen erzielt werden, sind die Anlagen zur Trinkwassererwärmung in Mehrfamilien- und Mietshäusern untersuchungspflichtig, vorausgesetzt der Wasserkessel fasst mehr als 400 Liter und/oder es befinden sich mehr als drei Liter in mindestens einer Rohrleitung vom Kessel bis zur Entnahmestelle ohne Berücksichtigung der warmwasserführenden Ringleitung in einem Haus. Ganz wichtig ist zudem: Eigenheime sowie Ein- und Zweifamilienhäuser fallen generell nicht unter die Untersuchungspflicht der Trinkwasserverordnung; das heißt, diese Routineuntersuchung ist hier nicht notwendig.

Eine Verpflichtung, die Anlagen mit mehr als 400 Liter Volumen an das Gesundheitsamt zu melden, gibt es nicht. Der Eigentümer ist stattdessen aufgerufen, in eigener Verantwortung seine Trinkwassererwärmungsanlage alle drei Jahre von einem akkreditierten Labor auf Legionellen untersuchen zu lassen. Die Ergebnisse müssen nur dann an das Gesundheitsamt gemeldet werden, wenn mehr als 100 Keime pro 100 Milliliter festgestellt wurden.

Der Eigentümer ist in diesem Fall verpflichtet, die Wasserverbraucher und das Gesundheitsamt unverzüglich zu informieren. Zudem muss er eine sachverständige Person oder eine Fachfirma beauftragen, eine Gefährdungsanalyse zu erstellen, um die Ursache zu ermitteln. Die in der Gefährdungsanalyse geforderten Gegenmaßnahmen muss er einleiten.

Legionellen sind Bakterien, die sich im warmen Wasser vermehren. Eine Infektion durch eingeatmete Legionellen kann eine leicht verlaufende, grippeähnliche Erkrankung, das Pontiac Fieber, verursachen. Möglich ist aber auch, dass eingeatmete Legionellen eine schwere Lungenentzündung, die so genannte Legionellose, hervorrufen.

Pro Ausbildung „HOTLINE GEGEN AUSBILDUNGSABBRUCH“



Der Name allein spricht schon für sich: „Pro Ausbildung – Hotline gegen Ausbildungsabbruch“ heißt der neue Baustein, um den der Verein „Pro Arbeit Rosenheim e. V.“ jetzt seinen Katalog an Hilfsangeboten für Jugendliche und junge Erwachsene erweitert hat. Denn die Lage auf dem Ausbildungsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zwar merklich entspannt; das erklärte Ziel der Betriebe jedoch, der Abschluss der Berufsausbildung, bleibt noch allzu oft auf der Strecke: Etwa jeder vierte Auszubildende steigt einer Erhebung der IHK zufolge vorzeitig aus der Lehre aus. Die neue, kostenlose Anlaufstelle für Lehrlinge und Betriebe aller Branchen in Stadt und Landkreis Rosenheim will dem künftig vorbeugen und damit zugleich dem Fachkräftemangel in der Region gegensteuern.



Bevor sich Alexander Halle-Krahl vom Verein „Pro Arbeit“ aber gemeinsam mit den Betroffenen auf die Suche nach einem Ausweg aus der „Ausbildungs-Krise“ macht, wird zunächst einmal gründliche Ursachenforschung betrieben. Nicht selten sind die Jugendlichen mit falschen Vorstellungen in den Job gestartet und wollen deshalb schon bald die Flinte ins Korn werfen. Aber auch das Betriebsklima oder persönliche Probleme wie Schulden, Schwierigkeiten in der Familie oder eine ungewollte Schwangerschaft bringen junge Leute dazu, die Lehre zu „schmeißen“. Bei der Suche nach möglichen Lösungen kann Halle-Krahl insbesondere auf das engmaschige Netzwerk des Vereins zu einer Vielzahl von Beratungsstellen, Verbänden und Behörden zurückgreifen.

Aufbruchstimmung beim Startschuss für die „Hotline gegen Ausbildungsabbruch“: Sozialdezernent Michael Keneder, „Pro Arbeit“-Geschäftsführerin Claudia Georgii, Reinhold Frey, Vorsitzender des Wirtschaftlichen Verbandes und Beiratsmitglied und Martin Schwegler von der Sparkassenstiftung mit „Pro Arbeit“-Vize Kaspar Öttl, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und der Vereinsvorsitzenden Inge Ilgenfritz (von links).

Einen wesentlichen Anteil an der Finanzierung der Hotline hat – neben einer Spende der BTG in Höhe von 75.000 EUR – die Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim. Drei Jahre lang werden von dort bis zu 25.000 EUR jährlich in das Modellprojekt fließen.

Ihre Ansprechpartner:

Alexander Halle-Krahl
Schreinermeister, Jugend- und Heimerzieher
seit 2007 bei Pro Arbeit Rosenheim e. V. als
Ausbildungsvermittler/Vermittlungscoach tätig
Kontakt: alexander.halle-krahl@pro-
arbeit-rosenheim.de, 0176/64131506 oder
08031/8069631



Mit diesem neuen Service spanne sich der Bogen an Hilfsangeboten nunmehr von der Grundschulzeit (Sozialarbeit an Schulen) über den Einstieg ins Berufsleben (Qualipatenprojekt, Ausbildungsstellenvermittlung) bis hin zur Abschlussprüfung im Lehrberuf. Und von dieser Nachhaltigkeit wiederum profitierten nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Unternehmen in großem Maße.

Christine Forstmaier
Sozialwirtin, Inhaberin Männermode Forst-
maier Wasserburg seit 2013 bei Pro Arbeit
Rosenheim e. V. als Ausbildungsvermittlerin/
Vermittlungscoach tätig.
Kontakt: christine.forstmaier@pro-
arbeit-rosenheim.de, 0176/31680871 oder
08031/8069635



Frühlingserwachen

jetzt neu im SPORTWERK bei **Bea's Fitness**

Unsere Öffnungszeiten:

MO / FR 6 - 21.30 Uhr

SA / SO / Feiertage B - 20 Uhr

davon Betreutes Training:

MO - FR 8.30 - 12 u. 16 - 21.30 Uhr

SO 17 - 20 Uhr

Inh. Beatrix Bleschke

Fragen und Antworten rund um das Thema Fitness

am Sonntag 24.03.13 von 16.00 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Rosenheimer Str. 30

Tel. 08033 / 4040

info@beas-fitness.de

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 03. Mai 2013, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 03. Mai 2013, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 17. Mai 2013
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

*Ein frohes Osterfest 2013 wünschen
wir allen Leserinnen und Lesern
der Kieferer Nachrichten*

Die Redaktion



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Feuerwehr Kiefersfelden



Zu einer ca. 1,0 km langen Ölspur wurde die Kieferer Wehr am 30. Januar um 12.38 Uhr an den Autobahnzubringer gerufen. Hier hat ein unbekanntes Fahrzeug zwischen der BAB-Ausfahrt Kiefersfelden, Fahrtrichtung Rosenheim und der Zementwerkstraße Öl oder Diesel verloren. Ölbindemittel wurde aufgebracht und Ölspurschilder aufgestellt.



Zu einem Zimmerbrand wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 31. Januar um 08.05 Uhr in den Alpenpark Kiefersfelden gerufen. Ein Heimbewohner hatte aus noch nicht bekannten Gründen Papier im Zimmer angezündet.



Dabei gerieten auch das Bett und ein Kästchen in Brand. Eine Heimpflegerin bemerkte Brandgeruch und kontrollierte daraufhin die Zimmer in ihrem Bereich. Beim Öffnen des Brandzimmers entwich soviel Rauch, dass die Melder der automatischen Brandmeldeanlage im Gang Alarm ausgelöst haben. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand mit einem Feuerlöscher vom Hausmeister gelöscht werden. Mit der Wärmebildkamera wurde das Zimmer auf noch etwaige Glutnester überprüft und das Brandgut über den Balkon nach außen gebracht. Der betroffene Bereich wurde anschließend mit einem Überdrucklüfter entrauchet. Bei dem Brand wurden zwei Personen verletzt und mussten vom Rettungsdienst versorgt werden. Mit viel Glück ist man hier an einer Katastrophe vorbeigeschrammt. Das Parkverbot im Bereich der Anfahrtszone hat sich bei dem Einsatz mehr als bezahlt gemacht, da die benötigten Aufstellflächen für Rettungsdienst und Feuerwehr sofort genutzt werden konnten. Der Einsatz der mit alarmierten Kufsteiner Drehleiter war nicht mehr erforderlich. Nach einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

Eineinhalb Stunden später musste die Kieferer Wehr zum nächsten Einsatz nach Oberaudorf ausrücken. Wie sich kurz nach dem Eintreffen in der Klinik Bad Trissl herausstellte, handelte es sich nur um einen Fehlalarm der Brandmeldeanlage.

Auslaufender Kraftstoff war das Einsatzstichwort am 11. Februar um 17.55 Uhr. Am Autobahnzubringer rutschte die Dieselleitung eines Wohnmobils vom Dieselfilter und verursachte eine Ölspur. Auslaufender Kraftstoff wurde aufgefangen, der Diesel auf der Fahrbahn mit Ölbindemittel gebunden und wieder aufgenommen. Der Wohnmobilbesitzer konnte die Heimreise fortsetzen, nachdem die Leckage an der Leitung von der Feuerwehr behoben wurde.

Mit Sirenenalarm wurde die Kieferer Wehr am 17. Februar um

23.02 Uhr zu einem Wohnungsbrand in die Wilhelm-Kröner-Straße gerufen. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Irrtum der Melderin, die bei ihrer Nachbarwohnung Rauchwolken austreten sah. Diese Rauchwolken kamen aber nur aus der Dunstabzugseinrichtung der Nachbarküche. Nach einer kurzen Kontrolle der Wohnung konnten alle beteiligten Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei wieder einrücken.

Am 07. März besuchten die 3. Klassen die Feuerwehr Kiefersfelden im Rahmen der Brandschutzerziehung. Werner Schroller klärte die interessierten und gut vorbereiteten Schüler über die Gefahren bei einem Brand auf und gab ihnen wichtige Verhaltensregeln für den Ernstfall mit. Zu einer weiteren Ölspur rückte die Kieferer Wehr am 8. März um 23.40 Uhr in die Rosenheimer Straße aus. Ein bei einem Fahrzeugrempler beschädigter Kraftstofftank musste teilweise abgesaugt und ausgelaufenes Benzin mit Ölbindemittel gebunden werden. Nach einer halben Stunde konnte der Einsatz wieder beendet werden.

GEMEINSAME EISRETTUNGSÜBUNG MIT DER FEUERWEHR KUFSTEIN AM HECHTSEE



Zu einer gemeinsamen Eisrettungsübung wurde die Kieferer Wehr von der Feuerwehr Kufstein eingeladen. Gemeinsames Ziel war, mit den bei den Feuerwehren vorhandenen Mitteln, Personen aus einem eingebrochenen See zu retten.



Hintergrund ist, dass alle Ortsfeuerwehren bayernweit zu solchen Einsätzen zusätzlich zu den Wasserwachten mit alarmiert werden. Hierbei kann durchaus die Situation eintreten, dass die Feuerwehren als Erste am Einsatzort sind und mit ihren Mitteln mit der Personenrettung beginnen müssen. Der im letzten Jahr mit ihren Spendengeldern beschaffte Eisrettungsschlitten hat sich bei der Übung bestens bewährt und stellt ein optimales Rettungsmittel dar. Die Feuerwehr Kufstein verfügt über einen mit Pressluft aufblasbaren Eisretter, der auf Anforderung im Hubschrauber mitgeführt und am Einsatzort aktiviert werden kann. Die gemeinsamen Übungen sind auch Beleg für die sehr gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren.

RODELMEISTERSCHAFTEN DES LANDKREISES AM HOHECK IN OBERAUDORF

Zur 1. Feuerwehrmannschaftmeisterschaft hatte die Feuerwehr Oberaudorf am 02. Februar an die Naturrodelbahn am Hoheck eingeladen. Trotz Regen und nicht ganz optimalen Bedingungen gingen insgesamt 31 Mannschaften an den Start. Die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden war mit drei Mannschaften am Start und konnte die Plätze 2, 4 und 5 erringen. Die Siegerehrung fand anschließend beim Ochsenwirt statt, wo auch die Pokale überreicht wurden.



Jahreshauptversammlung der Mühlbacher Feuerwehr

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN FÜR GERHARD OSPALSKI



Über Mangel an Einsätzen konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach im abgelaufenen Jahr nicht beklagen. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung klar. Kommandant Sebastian Leitner: „Wir hatten 25 zum Teil schwierige Einsätze zu bewältigen.“ Ein Wohnhausbrand in Niederaudorf forderte die Feuerwehrkameraden genauso wie die Löscharbeiten beim Brand eines Ferienhauses am Hödenauerweg. Viel Aufwand und Ärger war mit Ölspurbeseitigungen verbunden. So musste auf der Staatsstraße Höhe Blaik eine zwei Kilometer lange Ölspur über Stunden hinweg abgesichert werden, bis eine Spezialfirma die Reinigung abgeschlossen hatte. Leitner: „Dabei mussten die Kameraden nicht nur viele ehrenamtliche Einsatzstunden für Absperrmaßnahmen leisten, sondern sich von uneinsichtigen Autofahrern für ihr Engagement beschimpfen lassen.“ Hierfür hatte Gasthörer Stefan Raithel, Leiter der Polizeiinspektion Kiefersfelden, kein Verständnis: „Was die Feuerwehr hier Hand in Hand mit der Polizei für die Verkehrssicherheit leistet, ist wichtig und verdient höchsten Dank.“ Engagierte Mithilfe bewies die Mühlbacher Feuerwehr zudem bei einer mehrstündigen Suche nach einer älteren Frau, die seit den Nachtstunden abgängig war.

Zu leisten war dies durch den ehrenamtlichen Einsatz von drei Frauen und 35 Männern. Bürgermeister Erwin Rinner, selbst Ehrenmitglied bei der Mühlbacher Feuerwehr, bedankte sich hierfür im Namen der Gemeindeführung: „Der Zusammenhalt und die Leistungsfähigkeit ist vorbildlich. Was wir mit einer guten Ausstattung zu eurer Sicherheit beitragen können, finanzieren wir gerne.“

Dem konnte sich Norbert Kurz als 1. Vorstand der Mühlbacher Feuerwehr voll und ganz anschließen. Zudem freute er sich über den möglichen Zugang von drei neuen Kameraden: „Neuanwerbungen werden auch in Zukunft viel Aufmerksamkeit erfordern.“

Das Fundament erfolgreicher Einsätze stellt eine solide Ausbildung dar. Leitner: „Deshalb setzten wir 2012 insgesamt 36 Ausbildungs- und Übungsabende an. Dies planen wir auch für

2013 einschließlich eines großen Erste-Hilfe-Kurses.“ Ebenso soll heuer das Angebot von Kreisbrandmeister Manfred Gierlinger in Anspruch genommen werden, der mit Planspielen fit für schwierige Einsatzlagen machen will.

Kreisbrandinspektor Peter Moser nutzte die Gelegenheit, auf die dringende Notwendigkeit des BOS-Digitalfunks hinzuweisen. „Im Inntal sind die Mastenstandorte einvernehmlich gefunden worden. Mit dem Testbetrieb ist 2015 zu rechnen.“

Höhepunkt des Abends war die Ehrung eines langjährig aktiven Feuerwehrmannes. Das Ehrenzeichen der Feuerwehr für 40jährige aktive Dienstzeit verlieh man Gerhard Ospalski unter großem Applaus der vollständig anwesenden Mannschaft.



Das Feuerwehr-Ehrenzeichen konnte die Mühlbacher Feuerwehr dem besonders verdienten Kameraden Gerhard Ospalski überreichen. Von links: Erster Bürgermeister und Ehrenmitglied Erwin Rinner, 1. Vorstand Norbert Kurz, Ehrenzeichenträger Gerhard Ospalski, Kommandant Sebastian Leitner, KBI Peter Moser.



BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden **TAUSENDE STUNDEN DIENST AM NÄCHSTEN**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER WASSERWACHT UND SANITÄTSBEREITSCHAFT

Eine beeindruckende Bilanz offerierte die BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden unter dem Vorsitzenden Christian Knoblich bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof zur Post in Anwesenheit von Bürgermeister Erwin Rinner und mehreren Gemeinderäten.



Michael Mank, Technischer Leiter der Wasserwacht, berichtete vom wöchentlichen Training im Innsola, dem Dienst am Kieferer See und über Erstversorgungen der Wasserwacht, unter anderem auch in Oberaudorf. Sicherheitsabstellungen bei Veranstaltungen wie beim Wasserskiwettkampf am Hödenauer See sind selbstverständlich. Hinzu kamen im letzten Jahr einige Einsätze, bei denen wir die Wasserwacht Schnelleinsatzgruppe Flintsbach unterstützten.

Des Weiteren wurden im letzten Jahr wieder einige Rettungsschwimmabzeichen abgenommen, sowie diverse Fortbildungen wie Motorbootführerschein und Qualitätsbeauftragter absolviert.

Stefan Müller, Taktischer Leiter der Sanitätsbereitschaft, berichtete von sechs Einsätzen der Schnelleinsatzgruppe Inntal und von 28 Sanitätsdiensten, wobei ungewöhnlich viele Versorgungen bei den Sanitätsdiensten zu verzeichnen waren. Des Weiteren betonte er auch ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinschaften und dem Österreichischen Roten Kreuz.

Der Helfer vor Ort (HvO) war im letzten Jahr insgesamt 285 Mal im Einsatz! Die Einsatzzahlen sind seit der Aufnahme des Dienstes Ende 2007 gleichbleibend.

Christian Adam, Kassenwart, berichtete über einen soliden Haushalt. In naher Zukunft stehen jedoch markante Neuanschaffungen im Raum, unter anderem die Ersatzbeschaffungen von einem Fahrzeug für die Schnelleinsatzgruppe.

Gitti Müller und Steffi Weinmann, Beauftragte des Sozialen Arbeitskreises, organisierten in Verbindung mit Christa Herdl, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden, die Seniorennachmittage. Bei elf Veranstaltungen war auch mal eine „Fahrt ins Blaue“ der Gemeinde Kiefersfelden angesagt.

Auch der Kleiderladen in Kiefersfelden kann eine stolze Bilanz vorweisen: Seit der Eröffnung im Jahr 2010 wurden über 6.000 Kleidungsstücke verkauft.

Bei den Neuwahlen wurden Christian Knoblich als Vorsitzender mit Stellvertreter Alexander Möller, Michael Mank als Technischer

Leiter, Christian Adam als Kassenwart, Thomas Krause als Taktischer Leiter mit Stellvertreter Stefan Müller sowie Veit Hollrieder und Alexandra Bichler als Jugendleiter gewählt. Die Leitung des Sozialen Arbeitskreises haben Daniela Möller und Melanie Patzig übernommen.

In den nächsten Jahren werden wir uns mehr auf die Mitgliederwerbung, die weitere Ausbildung von Führungs- und Leitungskräften sowie die Mittelbeschaffung für den Austausch und die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen konzentrieren.

SENIORENNACHMITTAG UNTER NEUER LEITUNG

17 Senioren fanden sich am 16. Februar in den Räumen des BRK zum 2. Seniorennachmittag 2013 ein. Erstmals wurde der Seniorennachmittag von Daniela Möller und Melanie Patzig durchgeführt. Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen (die von allen sehr gelobt wurden!) konnten sich unsere Kieferer Senioren ausgelassen unterhalten und so manche Neuigkeit austauschen. Ein herzlicher Dank geht an unsere fleißigen Helferinnen!



Der nächste Termin ist turnusmäßig (immer der 3. Samstag im Monat) am 16. März um 11.00 Uhr zu einem gemeinsamen Osterfrühstück.






Ich wünsche allen ein schönes Osterfest

Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung bei Verkauf, Vermietung,
von Wohnungen, Häusern, Gewerbeobjekte und Baugrundstücken

Tel.: 08033/3035798 www.ringert-immo.de
 Fax: 08033/3035799 e-mail: info@ringert-immo.de
 Mobil: 0176/35798833

Veranstaltungskalender vom 22.03.2013 bis 17.05.2013

täglich ab Sa 27.04.	10.00 – 17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefersfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	Mi 01.05.	6.00 6.00 11.00	Weckruf der Musikkapelle Kiefersfelden Weckruf der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach Rathausvorplatz, Maibaumaufstellen; 11.00 Festbeginn, 12.30 Festzug mit Maibaum, 14.00 Beginn Maibaumaufstellen
Sa 23.03.	19.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kiefersfelden mit Bewirtung	Sa 04.05. So 05.05.		Triangelände an der Thierseeestr., DM Fahrradtrial Triangelände an der Thierseeestr., DM Fahrradtrial Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kieferer Fest – Gottesdienst und Prozession, „Missa tornacum“ von A. Wagnein mit Kirchenchor und Orchester, Bläsern und Orgel
So 24.03.	9.15	Palmweihe am Bergfriedhof, Prozession zur Pfarrkirche Hl. Kreuz mit anschließendem Festgottesdienst	Di 07.05. Do 09.05.	15.00	Nußlberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl Stockschützenhalle an der Kufsteiner Str., Boxkampf Auswahl Bayern : Tirol
Do 28.03. Fr 29.03.	19.00 9.00-18.00	Evang Erlöserkirche, Gottesdienst mit Abendmahl Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Sa 11.05.	8.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Pfarrgottesdienst Christi Himmelfahrt
Sa 30.03.	15.00 9.00-18.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Lieder zur Karfreitagsliturgie Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet		10.00-15.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, SPD-Flohmarkt. Anmeldung und Information bei Albert Gstatter, Tel. 8589
So 31.03.	9.00-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet		15.30	Rathausvorplatz, großer Bauern- und Spargelmarkt, musikalische Unterhaltung mit der Musikkapelle Kiefersfelden
	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Ostersonntag – katholischer Festgottesdienst, 9. Messe von Horak mit Kirchenchor und Orchester	Di 14.05.	15.00	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl und der feurige Tatzelwurm“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
Mo 01.04.	9.00-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Do 25.04.	9.00	Nußlberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl Trojer-Kapelle beim Trojerhof, Maianacht mit dem Männergesangsverein
Sa 13.04.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl und der feurige Tatzelwurm“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Fr 26.04.	9.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen
So 14.04.	19.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kirchenkonzert, Brahms „Ein deutsches Requiem“, Chorgemeinschaft und Orchester St. Vitus Zaisering	Sa 27.04.	9.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen
Di 23.04.	19.00	Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Klavierspielkunst im Inntal – Klaviermusik Wolfgang Amadeus Mozart. Jürgen Pilch spielt sämtliche Klaviersonaten von Mozart. Zweiter von sechs Abenden. Kartenvorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden		18.00-0.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen Innsola Kiefersfelden, Saunanacht „Mit allen Sinnen genießen“
So 28.04.	9.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kommunion			

Internationale Messeauftritte

In den letzten Monaten konnte das Kaiser-Reich Oberaudorf Kiefersfelden schon eine Vielzahl von Werbeauftritten in ganz Europa verzeichnen. Diese wurden alle in Kooperation mit dem Chiemsee-Alpenland Tourismus durchgeführt. Im Dezember war Beatrix Kneringer auf der „17. Internationalen Verkaufsmesse des Handwerks“ in Mailand unterwegs. Diese Messe gehört mit über 3 Millionen Besuchern zu den größten Messen in ganz Europa. Die neuen italienischen Prospekte fanden so reißenden Absatz, dass wir gleich noch mal eine Lieferung hinterher schickten.

Vom 10. – 13. Januar waren Oberaudorf und Kiefersfelden dann in der österreichischen Bundeshauptstadt – auf der Ferienmesse Wien – von Vroni Oswald vertreten worden.

Die Woche zuvor wurde in Utrecht/Niederlande mit niederländischen Prospekten aus dem Kaiser-Reich kräftig die Werbetrommel für das Chiemsee-Alpenland und unsere schönen Orte gerührt.



*Wir wünschen
all unseren Kunden
ein frohes Osterfest!*



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Wir drucken für die Besten

Telefon (0 80 33) 97 66 - 0 · 83080 Oberaudorf · www.meissnerdruck.de



Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - vom Bauern aus Bayern und Tirol

Spargelmarkt

ab 11 Uhr

Unterhaltung mit der Musikkapelle Kiefersfelden
direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern

Samstag den 11. Mai 2013

von 10 - 16 Uhr

Rathausplatz Kiefersfelden



Flohmarkt
ab 8 Uhr



Kaiser-Reich Information
83088 Kiefersfelden

Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de
www.kaiser-reich.com



Saunanacht der Vier Elemente
am 30.03.2013 von 18.00 – 24.00 Uhr



Schwimmkurs
Schwimmkurs
30.04.2013 15.00 Uhr
Schwimmkurs
Schwimmkurs

Lichtermeer
*Schwimmen bei
Kerzenschein*
25.03.2013
18.00 – 22.00 Uhr

Winteröffnungszeiten
ab 01. Oktober

Di - Fr 11.00 – 22.00 Uhr
Sa & So 9.00 – 22.00 Uhr
Mo 18.00 – 22.00 Uhr

Neu Happy Hour **Neu**
täglich ab 18.00 Uhr

Jetzt auch Geldwertkarten Rabatt auf Schwimmbad Happy Hour
&
Bonuscard für Sauna Happy Hour

Babyschwimmen
29.07.2013
Für Kinder von 2 – 14 Monate
Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

BaderMainzl
ServiceZentrum

CO₂-freies Autohaus
www.badermainzl.de

Hol- & Bringservice möglich

Äußere Münchener Straße 60 - 83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31-8706-0 - email: rosenheim@badermainzl.de

**BRIGITTE
SCHRÖDER**
STEUERKANZLEI

*Wir wünschen unseren Mandanten,
Freunden und Bekannten
ein frohes Osterfest!*

Brigitte Schröder
Steuerbevollmächtigte
Siedlerweg 17a
D- 83088 Kiefersfelden

Tel.: 080 33/ 98 22 1
Fax: 080 33/ 98 22 0
www.schroeder-steuerkanzlei.de
stbv.schroeder-kiefer@t-online.de

Schuleinschreibung am Donnerstag, 11. April 2013 an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/14 findet an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden am Donnerstag, 11. April 2013 von 16.00 – 18.00 Uhr im Mittelbau der Schule (Zimmer M1 und M2) statt.

Anzumelden sind grundsätzlich alle Kinder, die bis zum 30. September 2013 sechs Jahre alt werden, also spätestens am 30. September 2007 geboren sind und diejenigen, die im Vorjahr zurückgestellt wurden oder freiwillig zurückgetreten sind.

Kinder, die im Oktober, November und Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden. Kinder, die nach dem 31.12.2013 sechs Jahre alt werden, benötigen für die Schulaufnahme ein positives Gutachten des zuständigen

staatlichen Schulpsychologen. Anmeldung ebenfalls am Donnerstagnachmittag.

Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder müssen spätestens am Einschreibtag, sie können aber auch schon vorab im Büro, gestellt werden.

Die Eltern werden gebeten, persönlich mit ihren Kindern zur Schulanmeldung zu erscheinen und folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde (und gegebenenfalls den Nachweis des Sorgerechts) und die Bestätigung für die schulärztliche Untersuchung.

Der Elternbeirat lädt während der Einschreibung ins Schulcafé ein.

„Der Gasteig brummt“

Am 19. Februar 2013 war es wieder einmal soweit: Die 5. und 6. Klassen der Mittelschule Kiefersfelden fuhren nach München und besuchten den Gasteig. Unter dem Motto „Der Gasteig brummt“ boten an diesem Tag ansässige Institute (z. B. die Münchner Philharmoniker oder die Hochschule für Musik und Theater) rund 80 Konzerte, Workshops und Instrumentendemonstrationen an.

Schwerpunktmäßig wurden von uns die Veranstaltungen in der Philharmonie besucht. Schon alleine der riesige Konzertraum war für die Schüler faszinierend. Darüber hinaus nahmen die Kinder an

einer Probe des Jugendsinfonieorchesters teil. Außerdem wurde den Schülern die Bühnentechnik mit den vielen Licht- und Tondeffekten demonstriert, wodurch ein interessanter Einblick hinter die Kulissen gewährt wurde.

Noch vieles mehr hätte man rund um die Musik erfahren und ausprobieren können.



Die Klassen 1a und 1b besuchen den Kasperl in der Tiefsee

Sehr gerne sind die beiden ersten Klassen der Einladung von Dorle Dengg zum Besuch ihres Kasperltheaters gefolgt.

Die Kinder konnten einen sehr schönen Vormittag erleben und sie wurden dabei vom Kasperl in die Tiefsee entführt.

Ganz begeistert verfolgten die Kinder die Geschichte von Kasperl und Gretl, die eine wundervolle Versteinerung am Buchberg gefunden hatten. Da sie herausfinden wollten, was es mit dieser Versteinerung auf sich hatte, fragten sie einen alten Baum, die

Hechtseenixe und den Wasserkönig um Rat. Besonders lustig wurde es im Stück, als das Mondlicht, der Schlammspucker und der Wasserfeuerdrache auf der Bühne erschienen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Frau Dengg für diese Einladung und für die Zeit, die sie sich für uns genommen hat. Die Geschichte vom Kasperl in der Tiefsee hat uns allen Freude bereitet und wir konnten einen Einblick in die wundersame Welt des Kasperltheaters gewinnen. Vielen Dank!

„Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten“

UNTER DIESEM MOTTO STAND DER 43. INTERNATIONALE JUGENDWETTBEWERB DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN

Auch dieses Jahr haben sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 8 am Wettbewerb beteiligt und sehr kreativ und einfallreich mit dem Thema auseinandergesetzt.

Am 08. Februar fand die Preisverleihung bei uns an der Schule statt. Direktorin Isolde Raabe begrüßte die Vertreter der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Frau Susanne Weinmann und Herrn Thomas Kayser von der Zweigstelle Kiefersfelden, die tolle Preise für die stolzen Gewinner mitbrachten.

Am Schluss gab es für die gesamte Schule noch einen Scheck im Wert von 850 EUR. Herzlichen Dank!

Unsere Sieger:

- | | |
|---------------|---|
| 1./2. Klasse: | 1. Platz: Ruben Stasch (2b)
2. Platz: Elisa Moser (1a)
3. Platz: Laetitia Kurz (2a) |
| 3./4. Klasse: | 1. Platz: Hannah Stasch (4a)
2. Platz: Alicia Berninger (3b)
3. Platz: Marco Weißsteiner (4b) |
| 5./6. Klasse: | 1. Platz: Leonie Eder (5a)
2. Platz: Tanja Adlmeier (5b)
3. Platz: Sarah Lehnhoff (6b) |
| 7./8. Klasse: | 1. Platz: Sindy Arnold (8b)
2. Platz: Magdalena Vogt (7b)
3. Platz: Tayo Adebayo (8a) |



Wintersporttag der Schule Kiefersfelden

Die Schüler und Lehrer der Schule Kiefersfelden erlebten am Mittwoch, 27. Februar einen Schultag ganz im Zeichen des Wintersports. Je nach Können und Laune hatten sich die Kinder zwischen den Sportarten Schilanglauf, Rodeln, Eislauf oder Ski alpin entschieden. Die kleinen Schlittenfahrer vergnügten sich am Laiminger Schlittenberg, während die größeren die Rodelbahn in Oberaudorf hinunterrasten. Unsere Langläufer fanden in der Mühlau beste Bedingungen und wurden von Frau Weidel fachkundig betreut.

Die Schlittschuhläufer kurvten mal mehr, mal weniger geschickt in der Eishalle in Ebbs bzw. in der Kufsteiner Arena über das Eis. Vor allem die Lehrerinnen der Grundschule waren hauptsächlich damit beschäftigt, beim Anziehen der Schlittschuhe helfen. Ansonsten bewiesen die kleinen und großen „Eiskünstler“ große Selbstständigkeit und verbrachten den Vormittag spielerisch auf zwei Kufen.

Die Schifahrer durften nach Oberaudorf ans Hocheck fahren. Dort zeigten sie ihr Können und eroberten trotz dichtem Nebel die Pisten mit großer Begeisterung.

Solche Gemeinschaftserlebnisse außerhalb der Klassenzimmer lassen sich nur in guter Zusammenarbeit zwischen Schule und

Elternhaus organisieren. Auch dieses Jahr hatten wir in allen Bereichen wieder große Unterstützung durch zahlreiche Eltern. Hiermit möchten wir Lehrer uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken.



Grundschulschirennen am Sudelfeld

Am Donnerstag, den 21. Februar 2013 fand dieses Jahr das Schirennen der Grundschulen im Landkreis Rosenheim statt. Unsere Schule konnte 2 Mannschaften ins Rennen schicken. In einem Geschicklichkeitslauf versuchte jeder die bestmögliche Zeit ins Ziel zu fahren. Am Ende zählte die Gesamtzeit der Mannschaft.



Mannschaft Kiefersfelden 1: Lena Jennerwein, Dario Henic, Marcel Kraus, Johannes Näger, Viktoria Knoblich, Sophia Zandron

Alle unsere Rennläuferinnen und Rennläufer starteten mit großem Engagement und erfreulichem Teamgeist. So konnten sich am Ende auch beide Mannschaften über einen 2. Platz freuen.

Für alle Teilnehmer war es wieder ein wunderschöner Schitag mit viel Spaß am Wintersport.



Mannschaft Kiefersfelden 2: Irina Berndl, Zehetmeir Annegret, Hanna Stasch, Tobias Schmid, Benedikt Danner

Fasching in der Offenen Ganztagschule

Am letzten Ganztagschultag vor den Ferien, dem „unsinnigen Donnerstag“, wurde in der offenen Ganztagschule der Kiefersfeldener Mittelschule mit allen OGtS-SchülerInnen eine Party gefeiert.

Schon das Menü dieses Tages war ganz nach dem närrischen Motto: Leberkas-Semmel und als Nachspeise einen frischen Faschingskrapfen. Weiter ging es mit Musik, Tanz und Schminke. Es durften sich alle Kinder gegenseitig mit Gesichtsfarbe anmalen. Oft solange, bis man keine freie Stelle mehr sehen konnte. Auch die Betreuer der Ganztagschule, Dominik Sasjadvolk, Monika Becher, Steffi Schmaus und der Schulsozialarbeiter Christian hatten ein buntes Gesicht.



Durch lustige Party-Spiele kam an diesem Nachmittag sicher keine Langeweile auf. So lachten wir bei der „Reise nach Jerusalem“ (in leicht abgewandelter Form), Watte-Bausch-Blasen, usw., bis eine Faschings-Sieger-Mannschaft ausgespielt war.



Teamfindung in der 7. Klasse

Zu den Aufgaben eines Jugendsozialarbeiters an der Schule gehört es, Klassenprojekte zu initiieren. Dabei kann der Schwerpunkt z. B. auf Kooperation, Aggression, Sozialkompetenzen usw. gelegt werden. Je nachdem, welches Thema bei der jeweiligen Klasse passt.

So geschehen auch vor den Faschingsferien in einer 7. Klasse an der Mittelschule Kiefersfelden: In Vorgesprächen mit SchülerInnen und Lehrerin, wurde klar, dass das Klima in der Klasse schlecht wäre. Geprägt sei der Tag in der Klasse durch mobbingähnliches Verhalten, wie Auslachen und Ausgrenzen verschiedener Personen.

Dies mache den Unterrichtsalltag sowohl für SchülerInnen als auch für die Lehrerin nicht leicht.

Dieser Situation versuchte Christian Bauer (Jugendsozialarbeiter an der Schule) zu begegnen: Eine Unterrichtsstunde lang klärten der Jugendbeamte der Polizei, Herrmann Schürr und Christian Bauer die Klasse zum Thema Aggression auf. In einer Diskussion mit den Jugendlichen wurden Ursachen und Auswirkungen von Mobbing, körperlicher und seelischer Gewalt, aber auch deren strafrechtliche Folgen besprochen.



Einen weiteren ganzen Vormittag nahm sich die Klasse Zeit, die Klassengemeinschaft zu stärken. Unter dem Motto „Teamfindung“ wurde von Herrn Bauer in Kooperation mit der örtlichen Offenen Jugendarbeit (Theo Hülber) ein Projekttag im CO2 mit der gesamten Klasse und Lehrerin organisiert.

Nach einem gemeinsam vorbereiteten Frühstück wurde pädagogisch gearbeitet: Selbst sollte jeder Schüler die eigene Rolle in der Klasse beschreiben und reflektieren. Hier wurden Unzufriedenheiten deutlich. Auch die Ursachen dieser Situation wurden diskutiert. Bei einem Teamspiel, bei dem die Gemeinschaft nur durch enge Zusammenarbeit gewinnen kann, wurde jedem Schüler

und jeder Schülerin klar, wie wichtig Teamarbeit ist. Und dass man im Team auch Spaß haben kann, da die Machtposition mancher SchülerInnen auch positiv für die Klassengemeinschaft genutzt werden kann.

So verließ die Klasse mit einem guten Gefühl nach einem anstrengenden Tag die Räume des Jugendtreffs. Da aber natürlich nach einem Projekt die schwierige Situation in der Klasse nicht vollends gelöst werden kann, ist es auch in Zukunft wichtig, immer wieder (nicht nur) in dieser Klasse das Thema ‚Gemeinschaft‘ und ‚Zusammenhalt‘ aufzuarbeiten.



Großer Einsatz und fairer Sportsgeist beim Basketball-Turnier der Inntalschulen in Bad Feilnbach

Beim traditionellen Basketball-Wettkampf der Inntalschulen in Bad Feilnbach beteiligten sich an den beiden Turniertagen auch heuer wieder acht Mannschaften unserer Schule mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen.

Die Mädchen der 8. und 9. Klassen dominierten dabei eindeutig ihren Wettbewerb. Beide Mannschaften beendeten ihre vier Gruppenspiele jeweils als Sieger, sodass es schließlich zum großen Finale der beiden Kiefersfeldener Mannschaften kam.

Auch die Jungen kämpften tapfer, waren aber nicht ganz so treffsicher wie die Mädchen. Deshalb reichte es nicht ganz für die vorderen Plätze.

Am zweiten Turniertag waren die 5. und 6. Klassen dran. Mit großem Einsatz und guten Kombinationen erkämpften sich alle

Teams Plätze im vorderen Mittelfeld.

Besonders hervorzuheben ist nicht nur die tolle Spielweise unserer Teams, sondern auch das tadellose und faire Auftreten unserer Teilnehmer. Dies wurde sogar von den gegnerischen Lehrern und der Turnierleitung lobend erwähnt.



**Top
Saugkraft
zum Top
Preis!**

EP:
ElectronicPartner



UVP 389,-

319,-

Aktionsmodell

inkl. Turbodüse

dyson

DC19 T2 Home

• Boden-Staubsauger • beutelloser Betrieb • Root Cyclone Technologie (konstante Saugkraft) • 10m Aktionsradius • allergikergerecht • Kombidüse • Polsterdüse • Teleskoprohr • Turbinendüse

EP: Tino Electric

ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- U.
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk & Anker GbR, 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6

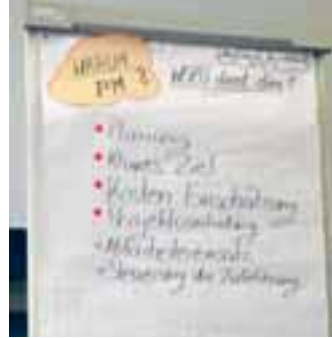
Tel. +49 8033 1887, Email: info@tino-electric.de

www.tino-electric.de

Wie manage ich ein Projekt?

Diesem anspruchsvollen Thema widmete sich die Gruppe 9b von Herrn Raupach im Fach Informationstechnologie zusammen mit Herrn von Oertzen, aktive Wirtschaftssenioren (AWS) Bayerns. Die Schüler lernten, wie wichtig es ist, am Anfang ein Projekt in zehn Schritte zu zerlegen. So informierten sie sich über die Auftragsklärung, die Grobplanung, Ziele festzulegen, Phasen/Meilensteine, Projektvertrag, Arbeitspakete, Aktivitäten/Verantwortung, Zeitabläufe, Projektpräsentation und die tatsächliche Ausführung. In Kleingruppen präsentierten sie anschließend gekonnt alle Einzelheiten des Projekts. Auch lernten die Schüler mit Hilfe des sogenannten Mindmappings, was alles benötigt wird. Anhand eines fiktiven Strukturplans organisierten sie eine Klassenfahrt nach Rimini und den Aufbau eines Katzenfutter-Werkes. Vor den Zuhörern zeigten sie, dass sie auch Ziele unterscheiden können: So bietet eine Klassenfahrt etwas für die Kultur, für die Stärkung der

Klassengemeinschaft, für die Verständigung und die Erholung. Die zur Abschlusspräsentation eingeladene Schulleitung zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Schüler und forderte diese auf, weiterhin so aufgeschlossen zu bleiben.



Gutes Zeugnis für die Brannenburger Realschule

Zu seinem zweiten Besuch an der Dientzenhofer-Schule weilte der neue Ministerialbeauftragte Wilhelm Kürzeder in Brannenburg.

Viel Zeit nahm sich Herr Kürzeder für Gespräche mit der Ganztagschule, den Schülersprecherinnen und Verbindungslehrern, dem Elternbeirat, dem Personalrat, dem Qualitäts-Team und der

Schulleitung. Am Ende des Tages unterzeichnete er zusammen mit dem Qualitäts-Team die Ziele für die nächsten Jahre: eine verbesserte Ausstattung mit neuen Medien, die Festigung des Grundwissens und Reduzierung des Unterrichtsausfalls. Insgesamt stellte er der Schule ein gutes Zeugnis aus.



Ministerialbeauftragter Wilhelm Kürzeder (2. v. l.) im Gespräch mit Vertretern der Schulfamilie und dem Schulleiter Marcus O. Hochmuth (2. v. r.)

Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG
AGRAV - GARTENBEDARF - BAUSTOFFE - WERKZEUG - MOTORGERÄTE
RAUFENBERG 876 95 - 83129 FLINTSBACH | BN
TELEFON 0 80 34 / 70 82-0 - TELEFAX 0 80 34 / 70 83 - 10
LHO-FLINTSBACH@ONLINE.DE | WWW.LHO-FLINTSBACH.DE

**Alles für Ihren
schönen Garten**

Kommunen

Foto-Studio Sahn
Kooperationsstraße 11 - 83094 Brannenburg
Tel. 080344577 www.foto-studio-sahn.de
foto-studio@sahn.de@onlin.de
Aufnahmeserie & 3 Bilder 13x18
39.--
An den Kooperations-Straßen
von 11-13 Uhr geöffnet
Termine nach Vereinbarung



WINTEROLYMPIADE

Ende Januar wurden unsere Vorschulkinder zur Teilnahme an der Winterolympiade 2013 eingeladen. Ausgerichtet wurden diese Winterspiele von den 2. Klassen. Die Sieger wurden ermittelt beim Rodeln, Ski-springen, Bobfahren, Schneeballschlacht und Eishockey. Zum Schluss wurden allen Siegern Goldmedaillen verliehen.

WIR MÖCHTEN UNS HERZLICH BEDANKEN!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma/Wäscherei Wieser, die uns unsere Betten wieder einmal gratis gereinigt haben!

FASCHING!

Am Unsinnigen Donnerstag und Ruasigen Freitag hieß es bei uns wieder Fasching „Hellau“! Unter dem Motto „der Karneval der Tiere“ ließen sich allerlei toll kostümierte Kinder zeigen!



Wir möchten uns bei allen Eltern, die uns fleißig Sonnen- und Kaiserthaler für unsere Faschingsfeier gespendet haben, speziell auch noch mal bei der Kurapotheke (Familie Obrich-Bensch) bedanken! Und natürlich auch beim Kurvenmetzger für die Wiener Würstel.



Dankeschön auch an Tobias Kurz für die Bereitstellung der Musikanlage für unsere Faschingsfeier...



Am Ruasigen Freitag wurde die Schmetterlingsgruppe vom Elefanten (Antje Biller) mit „Nektar“ gefüttert.

Am Aschermittwoch ging es für uns, wie jedes Jahr, in die Kirche. Bei einem anschaulichen Kindergottesdienst erhielten die Kinder das Aschenkreuz von Pater Matthäus. Anschließend verbrannten wir unsere Faschingsluftschlangen vor dem KiGa, um zu sehen, wie daraus Asche wird...

MUSIKGEMÄLDE



Kaum etwas anderes erreicht den Menschen so unmittelbar wie Musik. Ermuntern wir die Kinder, den Stimmungen nachzuspüren, die eine Melodie in ihnen weckt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Orgelspende bei Herbert Mayerhofer und für die gelungene „Tubastunde“ mit Sebastian Andrä.

Das Integrationsteam: Christine Kellermann, Lydia Eckardt, Herta Rosemann.

ENTSCULDIGUNG!

Ein Tippfehler hat sich eingeschlichen: Selbstverständlich waren unsere beiden Kaminkehrmeister kein Pärchen! Wir korrigieren: Natürlich, Martin Kurz und Stefan Schroller brachten uns das Glück herein.

Kindermund:

Erzieherin: „Weißt du was ein Nerv ist?“

Kind: „Ja, du!“

TERMINE:

- 13. März, Anmeldung für den Kindergarten 14.30 – 16.30 Uhr
- 10. April, Ausflug der Vorschulkinder ins Deutsche Museum
- 17. April, Klick-Klack Theater „Der Froschkönig“
- 27. Mai – 31. Mai, Pfingstferien
- 02. Juni, Theater „Der Löwe und die Maus“



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

„KUNTERBUNT UND KUGELRUND“

Unser traditioneller Faschingsball im Pfarrheim war auch heuer wieder „deerer Hammer“ ☺

Es gab fetzige Musik, viele leckere Sachen, supertolle Tombola-Preise und eine tolle Vorstellung vom Zirkus Ferraro mit Riesenschlangen hautnah.



Ein riesengroßes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, an „Oberin Flo“, unsern gutgelaunten „Dauer-DJ“ und alle unsere großzügigen Sponsoren!!!



Breu
 Sport-Schweinsteiger
 Kaiser-Apotheke
 Cut & Style
 Kur-Apotheke
 Friseur Otto
 Locanda
 Bobby
 "Nameit"
 "Angenehm"
 Raiba
 Metzgerei Pfeiffer
 Hödnerhof
 Schoko-Prinz
 Beckert
 EP Wieser
 Weissmann
 "Koller neu"
 "Otto-Shop"
 Kaufhaus Rechenauer
 Friseur Gass
 "Getränke-Wierer"
 Timo-Elektrik
 Glaserei März
 Friseur Gass
 Amedi
 Bayerschmidt
 Cafe-Luckner
 Schönheitsfarm
 Katharina
 Bernhard's

Freizeitpark
 Marquartstein
 Märchenpark
 Ruhpolding
 Hexenwasser Söll
 "Hallo Du"
 Festung Kufstein
 Ebbs
 Krokodo
 Kristallwelt Wattens
 Paritätentierpark
 Kieferer Wichtel
 Flugschule Oberaudorf
 Outdoor-Adventure
 Reisebüro Astl
 Happy Hopp Vomp
 Ponyhof St Margarethen
 Scout
 McNeill



Auch beim internen KiGa-Fasching hatten alle die höchste Gaudi!

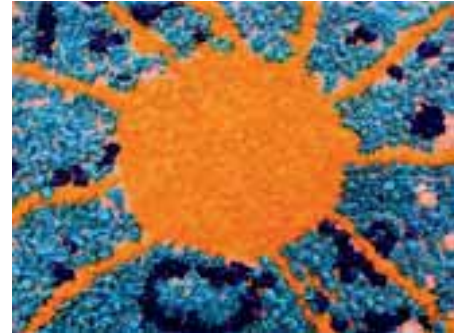


Mit Laternen, Taschenlampen & Co machten wir eine romantische Nachtwanderung um den verschneiten Hechtsee.



Anschließend wurde noch gemütlich gertscht bei Glühwein, Kinderpunsch und Schokolebkuchen.

Und nun warten alle sehnsüchtig auf den Frühling!!!



Vom 2. – 5. April haben wir Osterferien. Außerdem ist der Kindergarten wegen dringender Fußbodenarbeiten auch am 28. März und 8. April geschlossen!

**WIR WÜNSCHEN
ALLEN FROHE OSTERN
UND SONNIGE,
ERHOLSAME FERIEEN!**

Mit unseren knallroten „Poporutschern“ machten wir begeistert den Gruberhang unsicher.



Weinstadl zu Ebbs

Frohe Ostern

wünschen wir allen unseren treuen Gästen, Freunden und Bekannten.

**Am Ostermontag
haben wir für Sie geöffnet.**

*Auf Ihren Besuch freut sich:
Der Weinstadl-Wirt Stefan Egger
und sein Team.*

Kaiseraufstieg 25
6330 Kufstein
www.weinstadl.net

Telefon: 0043 (0) 53 72/6 41 72

Täglich von 16 – 24 Uhr
Sa. und So. von 15 – 24 Uhr
Montag Ruhetag

Der Hort des Kindergartens St. Barbara



Bald ist Ostern und es werden fleißig Osterkörbchen- und Osterkarten gebastelt.



Unser Faschingsball „Kunterbunt und Kugelrund“ fand am 02. Februar im Pfarrheim statt.

Unsere gemeinsame Hechtseewanderung mit dem Kindergarten fand am 26. Februar 2013 um 17.30 Uhr statt. Zum Abschluss gab es Glühwein und Kinderpunsch.

Viele Horteltern mit Kindern waren maskiert vertreten. Es gab ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Getränke und unsere „Klosterschwester“ machte fetzige Musik.



Unser Hort hat Verstärkung erhalten: Fr. Elisabeth Zierler befindet sich im 1. Ausbildungsjahr als Erzieherin. Sie macht ein Praktikum vom 04. – 15. März, kommt im Anschluss jeden Dienstag und endet dann in der Woche vom 24. – 28. Juni.



Alle waren lustig und ausgelassen. Als Höhepunkt brachte der „Zirkus Ferraro“ kurze Showeinlagen.



TERMINE:

- | | |
|-----------------|---|
| 19. März | Großeltern-Osterkaffee |
| 25. – 27. März | Ferienbetreuung |
| 28. März | Hort geschlossen, wegen Bodenversiegelung |
| 02. – 05. April | Osterferien |

KINDERGARTENSEITE

Kindergarten St. Peter in Mühlbach



AUS DEM 1. CHRISTKINDL- MARKT IN MÜHLBACH

Organisiert vom Kindergarten St. Peter und der Sensenschmied Musikkapelle sowie dem Musikunterstützungsverein konnten aus dem Erlös zwei neue Laufräder angeschafft werden.



Der Kindergarten bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern des Christkindlmarktes und freut sich schon auf den Nächsten.



FASCHING

Unter dem Motto „Burgen und Schlösser“ stand der heurige Fasching. Viele Ritter und Prinzessinnen trafen auf „St. Petersburg“ ein.

Alle Kinder stärkten sich am Buffet für die anstehenden Faschingspiele.



Die schönsten Prinzessinnen kamen aus weiter Ferne.



Edle und tapfere Ritter aus dem ganzen Land trugen Duelle aus um die schönste Prinzessin.



Das Kinderschminken machte den Kindern wieder einen Riesenspaß.



Mit einer Kinderpolonäse überraschten wir die Bewohner des Altenheims im Frühstückssaal.



ZÄHNEPUTZEN

Unsere Kipfl.-Praktikantin Maria zeigte den Kindern das „richtige Zähneputzen“ und führte ein Sachgespräch über gesunde und ungesunde Ernährung.



GARTENGESTALTUNG

Für die Gestaltung des Gartens musste der große Nussbaum weichen. Vergelts Gott allen Bauhofmitarbeitern für den reibungslosen Ablauf und für die tolle „Unterhaltung“ unserer Kinder.



Große Vorfreude herrscht bei den Kindern auf den neuen Garten und das neue Spielgerät.



SCHLITTENFEST

3,2,1 und ab! lautete der Start beim heurigen Schlittenfest. Urkunden und Medaillen wurden zum Schluss allen Kindern überreicht.



TERMINE:

Osterferien vom 25. – 28. März
Montag, 29. April 11.00 Uhr Maibaumfest bzw. Aufstellen des Maibaums



ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUEN SONNENBRILLEN-TRENDS!

Entdecken Sie online unter www.sommerbrillen.de oder hautnah bei uns im Geschäft über 500 neue Sonnenbrillen zahlreicher aktueller Marken. Ebenso erhalten Sie **1 Paar getönte Brillengläser in Sehstärke ab 69 Euro.***

*Einstärkengläser aus Kunststoff in Ihrer Sehstärke bis sph. +/- 6,00 dpt. | cyl. -2,00 dpt. inkl. UV-Schutz und Standard-Tönung in braun, grau oder grün (75% | 85%), soweit möglich.

BOGNER D&G Calvin Klein Marc O'Polo


Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf
Telefon: 0 80 33 / 21 31
www.sommerbrillen.de





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Wir waren im Faschingsfieber und haben kräftig gefeiert. Erst kam am rußigen Freitag die PYJAMAPARTY und dann am Rosenmontag die FASCHINGSFEIER mit jeweils gemeinsamem Morgenkreis, Krapfen, Würstel und anderen Leckereien!



TERMINE:

- Mo., 25.03. gemeinsames Osterfrühstück mit Pfarrerin Nun
- 29.03.-07.04. OSTERFERIEN
- Fr., 19.04. „Oldietag“ für die Krippenkinder vom Vorjahr
- Mo., 22.04 der Fotograf kommt
- Di., 23.04 der Fotograf kommt
- Mi., 24.04 der Fotograf kommt



Danke für die leckeren Mitbringsel zum Fasching!





Sicherheitslage in Kiefersfelden = Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2012 =

Gesamtstrafatantenentwicklung

Im Jahr 2012 wurden im Schutzbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden (umfasst die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf) insgesamt **2071** Straftaten statistisch erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen **Rückgang** um **388** Delikte oder **15,8 %**.

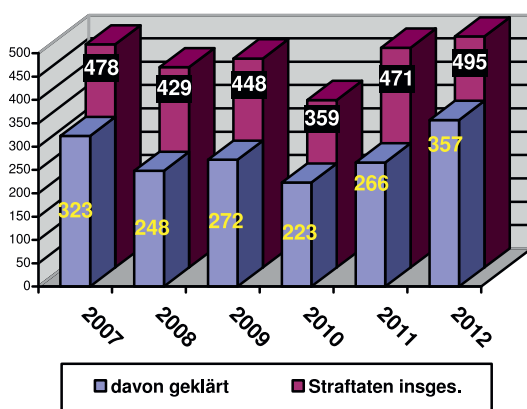
Nachdem **1576** Fälle hiervon dem internationalen Reiseverkehr zuzurechnen sind und insofern keinen unmittelbaren Einfluss auf den Sicherheitszustand in unseren Gemeinden haben, ergibt sich für den Schutzbereich mit insgesamt **495** Straftaten ein völlig anderes Bild.

Fazit der Polizei

Der Rückblick auf das Jahr 2012 fällt insgesamt erfreulich aus. Entsprechend dem bayernweiten Trend musste zwar ein leichter Anstieg der Zahlen im Zuständigkeitsbereich verzeichnet werden, jedoch befinden wir uns weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, wie die Ausführungen im Anschluss zeigen werden.

Bei uns in der Region können sich die Bürgerinnen und Bürger nicht nur sicher fühlen, sondern auch sicher leben. Dies ist nicht zuletzt auch dem vertrauensvollen Umgang der Bevölkerung mit „ihrer Polizei“ zu verdanken.

Straftatenentwicklung im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion



Vergleicht man die Entwicklung der letzten sechs Jahre anhand der Grafik, so kann man feststellen, dass sich die Zahlen der Straftaten, mit Ausnahme von 2010, annähernd auf dem gleichen Niveau bewegen.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote lag bei den bearbeiteten **495** Fällen mit **72,1 %** deutlich über dem Vorjahr (56,5 %) und um 8,9 % über dem Landesschnitt Bayerns (63,2 %), dem sichersten Bundesland, bzw. 5,3 % über der Gesamtquote des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd (66,8%). Dies bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen der PI Kiefersfelden annähernd drei von vier Straftaten aufklären und die Täter somit „dingfest“ machen konnten.

Kriminalitätsbelastung

Wichtigster Gradmesser für die Sicherheitslage in einer Region ist die sog. „**Häufigkeitszahl**“. Sie bezeichnet die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten -hochgerechnet- auf jeweils 100.000 Einwohner.

Im Schutzbereich der PI Kiefersfelden lag die „Häufigkeitszahl“ 2012 bei **4.179** Straftaten pro 100.000 Einwohner. Die Belastung liegt hier ebenfalls deutlich unter dem Landesdurchschnitt Bayerns (**4.977**) und dem Schnitt des PP Oberbayern Süd (**4.518**).

Für das reine **Gemeindegebiet** von **Kiefersfelden** errechnet sich gar nur ein Wert von **3.624** Straftaten - ein „**Spitzenwert**“!

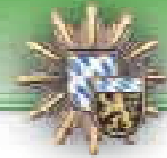
Tatverdächtigenstruktur

2012 wurden **263 Tatverdächtige (TV)** ermittelt (2011 : 221), von denen 133 (50,6 %) ihren Wohnsitz im Schutzbereich der Dienststelle haben. Unter den TV befanden sich **83 nichtdeutsche** Personen, was somit einem **Ausländeranteil** von **31,6 %** entspricht. Im letzten Jahr lag der Anteil bei lediglich 24,4 %.

Im Hinblick auf die **Geschlechterverteilung** zeigt sich, dass Straftaten vorwiegend von Männern begangen werden. So beträgt deren Anteil an den Tatverdächtigen **74,9 %** (197 Männer / 66 Frauen).

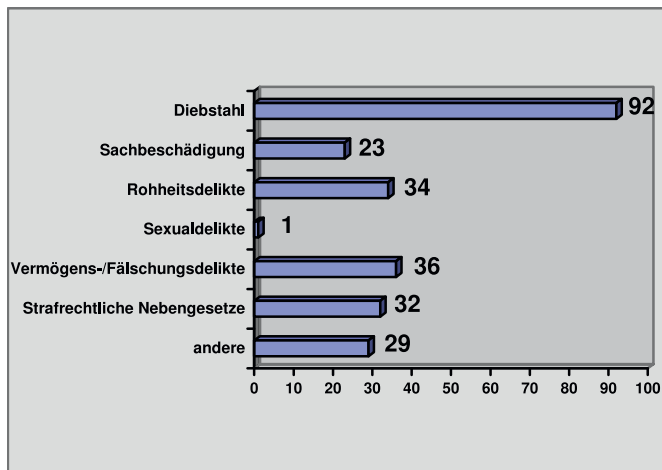
In der **Gemeinde Kiefersfelden** konnten insgesamt **137 TV** (102 Männer / 35 Frauen) ermittelt werden. Der Ausländeranteil liegt hier bei 31,4 % (43 TV).

25,5 % der TV waren **jünger als 21 Jahre**. Jeder vierte TV war somit ein Kind (2,2 % / 3 TV), Jugendlicher (10,9 % / 15 TV) oder Heranwachsender (12,4 % / 17 TV). Die Altersgruppe war häufig an Diebstahls-, Sachbeschädigungs- u. Körperverletzungsdelikten beteiligt.



Kriminalitätsstruktur in der Gemeinde Kiefersfelden

Von den **495** erfassten Delikten entfallen **247** Fälle auf die **Gemeinde Kiefersfelden** (229 Gemeinde Oberaudorf) und verteilen sich wie folgt:



Insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr (258 Fälle) ein leichter Rückgang um 4,3 % (11 Fälle) zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote stieg erfreulich von 59,3 % (2011) auf **67,6 %**.

Ausgewählte Deliktsbereiche

(die das subjektive Sicherheitsgefühl beeinträchtigen)

=> Diebstahlskriminalität

Die Zahl der Diebstahlsdelikte stieg von 86 auf **92** Fälle geringfügig an. Im Gegenzug verbesserte sich die Aufklärungsquote um 15,8 % auf **36,8 %** (2011: 21,0 %).

In **60** Fällen handelte es sich um **einfache** und in **32** Fällen um **schwere Diebstähle** (hier bricht der Täter z.B. in ein Objekt/Gebäude ein oder überwindet Sicherungseinrichtungen).

Wohnungseinbrüche, die Art der Diebstähle die für Opfer besonders belastend sind, da „Fremde“ in die intimste Privatsphäre eindringen, hatten wir nur in **einem** Fall zu verzeichnen (2011: 3). Da der Täter in diesem Fall bereits an der Haustüre scheiterte, entstand kein weiterer Schaden.

Schwerpunktmäßig kam es im Gemeindegebiet zu
(Klammerwerte Vorjahr)

- Ladendiebstahl **12** (10)
- Fahrraddiebstahl **28** (27)
- Diebstahl aus Kfz **8** (1)
- Taschendiebstahl **2** (0)
- Sonstige Diebstähle in/aus **5** (5)
Objekten (Keller, Baustelle, etc.)

=> Sachbeschädigungen

Die Anzahl der Vandalismustaten ging von 42 (2011) auf **23** Fälle zurück (- 45, 2%). Die Aufklärungsquote stieg von 16 % (11) auf **36,7 %**. Auf dem nächtlichen Heimweg seine Kraft beim Verbiegen von Verkehrszeichen, Zerstören von Blumenrabatten, Pflanzkübeln oder Spielgeräten auf Spielplätzen zu demonstrieren ist nach wie vor „in“. Leider rufen mögliche Zeugen nicht unmittelbar in der Nacht an, was eine erfolgreiche Fahndung dann nicht mehr möglich macht.

=> Rohheits- / Gewaltdelikte

Diese Delikte bewegen sich mit **34** Fällen auf Vorjahresniveau (31). Der Schwerpunkt liegt bei den **Körperverletzungsdelikten (23)** und **Nötigungs- / Bedrohungshandlungen (11)**.

Erfahrungsgemäß ist in diesem Bereich sehr häufig Alkohol der Auslöser von Auseinandersetzungen gewesen, die dann meist mit „einfacher körperlicher Gewalt“ gelöst wurden und i.d.R. zu „blutigen Nasen“ oder „blauen Augen“ geführt haben.

=> Vermögensdelikte / Internetkriminalität

Dem bayernweiten Trend folgend, kam es auch in diesem Deliktsbereich zu einer weiteren Steigerung von 12,5 % auf **36** registrierte Fälle. Die Aufklärungsquote liegt sehr hoch bei **94,4 %**.

Besorgniserregend ist die Entwicklung im Bereich der Internetkriminalität. Hier tummeln sich immer häufiger Kriminelle. Da diese meist vom Ausland aus agieren, fließen die Deliktszahlen nicht zwangsläufig in die Kriminalstatistik ein und verfälschen somit das tatsächliche Bild.

Markant angestiegen ist die Zahl der Betrugsdelikte und Computersabotagen durch Verwendung von diverser „Schad-Software“. Dabei wird das bössartige Programm in einer E-Mail versteckt. Beim Öffnen sperrt die Software den Bildschirm und fordert zur Zahlung eines Geldbetrages auf, den man angeblich schuldig ist. Oft werden auch Logos von Sicherheitsbehörden wie dem Bundeskriminalamt oder der Bundespolizei verwendet. Weit verbreitet ist auch der „Datenklau“, bei dem durch „Phishing“ oder „Skimming“ EC- oder Kreditkartendaten ausgespäht werden. Hier muss an einen sensibleren Umgang mit Daten beim bargeldlosen Zahlungsverkehr appelliert werden.

Dem Fazit eingangs der Vorstellung folgend, kann man feststellen - **in Kiefersfelden lebt man nicht nur schön, sondern auch sicher !**

„WIR HABEN DEN HUNGER SATT!“

So lautet das Motto der diesjährigen Misereor-Aktion. 250 EUR wurden beim traditionellen Fastenessen am 3. März für Projekte von Misereor, dem bischöflichen Hilfswerk, gespendet. Der Pfarrgemeinderat bot nach dem Pfarrgottesdienst verschiedene einfache Suppen an. In kurzer Zeit waren alle Töpfe leer. Dazu gab es Brot, das die Bäckerei Schneider gespendet hatte.

Diese Aktion war die erste des Pfarrgemeinderats mit der neuen Vorsitzenden, Frau Christine Hartinger. Sie wurde bei der Sitzung am 26. Februar gewählt, nachdem Herr Sauf sein Amt, das er drei Jahre lang mit großem Einsatz und fundierter Sachkenntnis geführt hatte, aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste.

Im Pfarrgottesdienst stellten sich die Kommunionkinder und die Gruppenleiterinnen der Gemeinde vor. Die musikalische Gestaltung übernahm der Kinderchor. Das schwungvolle Lied „Willst du Gott finden“ wurde am Ende der Feier wiederholt, die Kinder und schließlich auch die Erwachsenen beteiligten sich mit Gesang und Gesten. P. Matthäus animierte dazu und begleitete auf seiner Gitarre.



VERBESSERUNG DER KIRCHENBÄNKE

Rechtzeitig vor Ostern wurden die letzten Arbeiten an den Kirchenbänken vorgenommen. Die Stützen der Sitz- und Kniebänke waren zum Teil durch Wurmfraß verrottet, zum Teil gebrochen. Schon die Erweiterung des Zwischenraums zwischen Kniebank und Sitzfläche brachte eine spürbare Verbesserung. Vor Weihnachten gab es dann die neuen Polster. Die Arbeiten wurden von unserem Kirchenpfleger koordiniert. Für die gute Zusammenarbeit sei den beteiligten Firmen, dem Architekten und nicht zuletzt dem Baureferat des erzbischöflichen Ordinariats gedankt, das einen Zuschuss von 50 % der Kosten zusicherte. Auch in der neuen Bankanordnung bleiben noch über 400 Sitzplätze. Am schönsten wirkt die Pfarrkirche, wenn alle Plätze besetzt sind und die Gemeinde als großer Chor zum Lobe Gottes singt.

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHEN 2013

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

- 09.15 Uhr Palmweihe am Ausgang zur alten Pfarrkirche, anschließend Palmprozession
- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Kollekte für das Heilige Land
- 11.00 Uhr Gottesdienst im Alpenpark

Die drei österlichen Tage

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

- 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Betstunden bis 21.00 Uhr

Freitag, 29. März – Karfreitag

- Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi
- 08.30 Uhr alte Pfarrkirche, Betstunden bis 18.00 Uhr beim „Heiligen Grab“
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi: Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Kommunionfeier (Kirchenchor)
- 18.00 Uhr alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten

Samstag, 30. März – Karsamstag

- 08.30 Uhr alte Pfarrkirche, Betstunden bis 18.00 Uhr beim „Heiligen Grab“
- 18.00 Uhr alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten Hochfest der Auferstehung des Herrn
- 21.00 Uhr Feier der Osternacht, Segnung des Osterfeuers vor dem Hauptportal der Pfarrkirche, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier, Speisensegnung

Sonntag, 31. März – Ostersonntag

- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung, gestaltet vom Kirchenchor mit der „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart
- 11.00 Uhr Ostergottesdienst im Alpenpark mit Speisensegnung

Montag, 01. April – Ostermontag

- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst, musikalische Gestaltung durch den Theaterverein



DAS HEILIGE GRAB

in der alten Pfarrkirche ist von Karfreitag bis zum Mittwoch in der Osterwoche jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die bewährte Mannschaft stellt es wieder auf und sorgt mit den vielen bunten Glaskugeln für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



„Heilige Gräber“ entstanden dadurch, dass man nach der Feier der Kreuzverehrung das Kreuz oder nur den Korpus in ein dafür aufgebautes Grab legte, um der Gemeinde vor Augen zu stellen, dass Jesus wie ein Gescheiterter niedergelegt wurde. Im Barock wurde das Geschehen wie ein Theater, oft mit Triumphbögen, inszeniert. In Süddeutschland verwendete man seit dem 12. Jahrhundert mit farbiger Flüssigkeit gefüllte Glaskugeln – meist aus venezianischer Produktion – die als Sonnen- und Glückssymbol galten.

Auch heutige Menschen möchten wieder anschaulich und sinnhaft wahrnehmbar haben, was Grundlinien des Lebens sind. In Kiefersfelden haben wir die Gelegenheit, uns mit dem Geheimnis des Leidens und Sterbens Jesu und mit unserer eigenen Sterblichkeit in dieser besonderen Weise vertraut zu machen. An den Kartagen richtet sich der Blick auf das Leiden des Herrn, seiner Mutter und der Menschen unserer Tage. An den Ostertagen lenkt die Figur des Auferstandenen von Herrn Hahn den Blick auf Christus, der Hoffnung über den Tod hinaus schenkt.

GEGENWART UND ZUKUNFT DER PFARREI HEILIG KREUZ

kommen in der Pfarrversammlung am Dienstag, 19. März zur Sprache. Beginn ist um 19.00 Uhr nach der Abendmesse um 18.00 Uhr. Neben den Berichten der verschiedenen Gremien wird der Jugendchor Kiefersfelden zu hören sein. Außerdem erfolgt die Erstaufführung eines dramatischen Spielfilms der Kieferer Ministranten. Wie es Richtung Pfarrverband weitergehen kann, wird an einem gemeinsamen Abend aller Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen mit einer Vertreterin des Regionalteam Süd am 16. April zur Sprache kommen.

KIEFERER FEST, MAIANDACHTEN UND BITTGÄNGE

Am 5. Mai wird das erste Kieferer Fest gefeiert, das zugleich altes Patrozinium und Kirchweihfest ist. Der Kirchenchor singt die „Missa Tornacum“ von A. Wagnein für Chor, Bläser und Orgel. Ganz herzlich sind wieder die Vereine eingeladen, an der Messe und an der Prozession teilzunehmen.

Im Mai feiern wir die traditionellen Marienandachten – die erste am 1. Mai in der Pfarrkirche. Am Dienstag, 14. Mai ist die Maiandacht um 19.00 Uhr beim Trojer mit dem Männergesangverein und am 28. Mai um 19.00 Uhr in der Innkapelle; musikalisch gestaltet von Familie Bleier. An den Samstagen im Mai feiern wir die Marienandachten um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Vor Christi Himmelfahrt sind wieder die traditionellen Bittgän-

ge: Am Montag, 6. Mai ist die alte Pfarrkirche das Ziel, dort wird dann die heilige Messe gefeiert; am folgenden Tag die Sankt-Otto-Kapelle. Abmarsch ist jeweils um 19.00 Uhr von der Pfarrkirche. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

KLEIDERSAMMLUNG AKTION HOFFNUNG

Die nächste Kleider- und Schuhsammlung ist am Donnerstag, 25. und Freitag, 26. April jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr in der Pfarrhofgarage. Der Erlös dieser umwelt- und sozialverträglich organisierten Aktion kommt Missio zugute.

NEUES GOTTESLOB ZUM ERSTEN ADVENT

Nach langen Jahren der Vorbereitung erscheint im Herbst das neue Gebet- und Gesangbuch der Katholiken in Deutschland, Österreich und Südtirol. Es heißt ebenfalls „Gotteslob“ und wird einen Großteil der bisherigen Lieder enthalten, dazu vor allem neue geistliche Lieder. Es soll auch ein Buch für das persönliche und familiäre Gebet werden. Eine Grundausstattung wird für die Pfarrkirche angeschafft. Trotzdem lohnt sich auch, ein eigenes Exemplar zu besitzen. Die verschiedenen Ausgaben werden rechtzeitig im örtlichen Buchhandel erhältlich sein.

VERSTEHT GOTT SPASS UND HAT JESUS AUCH MAL WITZE ERZÄHLT?

Vom Humor in der Bibel

Zu diesem Thema gibt es am Mittwoch, 10. April, um 19.30 einen Abend im Pfarrheim mit Anneliese Kunz-Danhauser, der theologischen Referentin des Bildungswerks Rosenheim.

Lachen und Glauben gehören auf den ersten Blick nicht zusammen. Humor, Witz und Lachen leben wir in der Regel außerhalb der Kirche. Schade! Denn in der Bibel finden sich viele Geschichten und Personen, die davon wissen, dass Lachen gesund ist. Die davon wissen, dass Humor hilft, die Unzulänglichkeiten des Lebens mit heiterer Gelassenheit zu betrachten. An diesem Abend werden Sie viel Witziges und Humorvolles erfahren, einen lachenden Jesus kennenlernen und: Lachen ist erlaubt!

Zu einem ganz anderen Thema ist die Referentin am 24. April in Kiefersfelden:

Mit Kindern Sterben, Tod und Abschied meistern – Wie spreche ich mit meinen Kindern über den Tod?

Was sage ich den Kindern, wenn sie fragen, wo der tote Opa

Bestattungstradition seit über 165 Jahren www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche



Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Oberaudorf | St.-Josef-Spital-Str.2
Rosenheim | Ludwigsplatz 6

08033/910 31
08031/207 07 10

ist oder das gestorbene Meerschweinchen? Was sage ich meinen jugendlichen Kindern, wenn sie fragen, warum Gott das zuließ? Wie stelle ich mich dabei meiner eigenen Angst? Sterben, Tod und verschiedene Abschiede sind Teil unseres Lebens und doch sind wir in unserer Unsicherheit und der Wucht der Gefühle immer wieder überrascht.

Im Referat erfahren Sie, wie Kinder und Jugendliche über Tod und Sterben denken, Wissenswertes über Trauerphasen und in welchen Kinder- und Jugendbüchern dies berücksichtigt wird. Dazu erhalten Sie hilfreiche Impulse über Rituale und den eigenen Umgang mit Sterben, Tod und Abschied. Die reguläre Gebühr pro Abend beträgt 4,00 EUR.

FESTLICHES KIRCHENKONZERT AM SONNTAG, 14. APRIL 2013: BRAHMS – „EIN DEUTSCHES REQUIEM“

Nach dem großartigen Konzert der Chorgemeinschaft und des Orchesters St. Vitus Zaisering 2012 in Kiefersfelden mit Bruckners großer Konzertmesse in f-Moll, kommen die Zaiseringer mit einem erneut großen Werk der geistlichen Chorliteratur nach Kiefersfelden. Auf dem Programm steht das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms. Es ist eines seiner wichtigsten Werke, eine von Ernst, Würde und Zuversicht getragene Musik, für die Lebenden komponiert nach Worten der Heiligen Schrift für Sopran, Bariton, vierstimmigen Chor und großes Orchester. Dieses Werk entspricht nicht der Liturgie einer Totenmesse, sondern konzentriert sich mit biblischen Texten auf den Trost für Betroffene. Das Werk wurde 1869 in Leipzig uraufgeführt und bescherte dem damals 33-jährigen Komponisten den Durchbruch.

Clara Schumann schreibt in einem Brief an Johannes Brahms: „Ich muss Dir sagen, dass ich ganz und gar erfüllt bin von Deinem Requiem, es ist ein gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit dem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend.“

Die Chorgemeinschaft St. Vitus und Orchester werden wiederum geleitet von August Haltmayer. Solisten sind Felicitas Fuchs, Sopran und Thomas Hamberger, Bariton. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Kaiserreich Kiefersfelden und Oberaudorf.

KIRCHENCHOR

Otto Plattner wurde 85 Jahre



Im Februar konnte Otto Plattner seinen 85. Geburtstag feiern. Im Namen aller Chormitglieder gratulierten Ursula Wede (Vorstand) und Christoph Danner (Dirigent) ihrem Ehrendirigenten und überbrachten ihm ein kleines Geschenk.

Vorschau:

- 29.03.2013 Karfreitag um 15.00 Uhr Lieder zur Karfreitagsliturgie
- 31.03.2013 Ostersonntag um 9.30 Uhr 9. Messe von Horak für Chor und Orchester
- 05.05.2013 Kieferer Fest um 9.30 Uhr „Missa tornacum“ von A. Wagnein für Chor, Bläser und Orgel.
- 30.05.2013 Fronleichnam um 9.00 Uhr Deutsche Messe von Haydn

FÜHRUNGEN 2013 IM KARMELITEN-KLOSTER REISACH AM INN



Ostermontag, 1. April, 15 Uhr
Montag, 6. Mai, 15 Uhr
Montag, 3. Juni, 15 Uhr
Montag, 1. Juli, 15 Uhr

Montag, 5. Aug., 15 Uhr
Montag, 2. Sept., 15 Uhr
Montag, 7. Okt., 15 Uhr
Sonntag, 10. Nov., 15 Uhr

Einlass beim Abschlussgitter in der Kirche.

Die Führungen sind kostenlos. Für freiwillige Spenden (ins aufgestellte Körbchen oder in den Opferstock) sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

www.erzbistum-muenchen.de/stmichaelniederaudorf

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



KARWOCHE UND OSTERN

Die besonderen Tage der Passionszeit begehen wir in der Erlöserkirche mit Gottesdiensten am Gründonnerstag um 17.30 Uhr und am Karfreitag um 9.00 Uhr, beide verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Den Ostertag beginnen wir in der Erlöserkirche mit der Ostermorgenfeier um 6.00 Uhr und anschließendem Osterfrühstück; um 10.30 Uhr ist Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

KARFREITAGSWANDERUNG ZUM LEUCHTENDEN KREUZ

Wenn Sie den Todestag Jesu nicht nur mit den Abendmahlsgottesdiensten am Vormittag, sondern noch auf andere Weise begehen möchten, sind Sie eingeladen zur nächtlichen Karfreitagswanderung. Mit einer Dauer von 1,5 Stunden müssen Sie rechnen. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe und notfalls regenfeste Kleidung mit. Wir treffen uns um 20.00 Uhr am Parkplatz der Auferstehungskirche Oberaudorf, gehen zum leuchtenden Kreuz auf dem Schlossberg und nach der Rückkehr noch in die Kirche oder auf den kleinen Kirchenhügel.

GOSPELGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Am Ostermontag um 10.30 Uhr laden wir zum Gospelgottesdienst in die Erlöserkirche ein. Die Jugendband spielt Gospel und Worship-Songs. Besinnliche und bewegte Momente sind garantiert, mit vielen neuen und alten Liedern zum Zuhören und Mitsingen.



ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG AM 28. APRIL

„Johannes der Täufer, vom Tropfen zum Meer“ heißt das diesjährige Thema. Um 14.00 Uhr ist Start in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Es gibt wieder ein spannendes biblisches Rollenspiel zu sehen. Dann ist Spielen und Basteln in altersgemäßen Gruppen angesagt. Um 17.30 Uhr ist Abschluss mit Imbiss. Ab 17.00 Uhr

sind Eltern, Großeltern und Freunde zum Familiengottesdienst mit eingeladen. – Das Team freut sich auf alle Kinder ab dem Schulalter. Das solltet ihr nicht verpassen!



NEUER GLAUBENSKURS „ERWACHSEN GLAUBEN“

„Erwachsen“ glauben heißt, dass ich selbst erprobe, was mir als Kind und Jugendlicher „vorgeglaubt“ wurde. Ich glaube nicht wie meine Großeltern, Eltern oder Freunde, sondern ich habe „meinen Glauben“ gefunden. Ich habe entschieden, woran ich glauben will und woran ich nicht glauben will. Und ich lebe meinem Glauben entsprechend. Ich verstecke meinen Glauben nicht, sondern ich kann Auskunft darüber geben.

Die evangelische Gemeinde lädt Interessierte ein, eine Zeit lang am Dienstagabend zum Glaubenskurs zu kommen. Nach einem gemeinsamen Abendessen wird jeweils in ein grundlegendes Thema des Glaubens eingeführt. Danach geben Gesprächsgruppen Zeit, nachzufragen, sich auszutauschen und mehr Klarheit zu gewinnen. Ein gemeinsamer Abschluss gegen 21.00 Uhr beendet die Abende.

Der Glaubenskurs ist nicht konfessionell ausgerichtet und kostet nichts. Sie brauchen kein Kirchenmitglied sein – oder werden – um teilnehmen zu können. Wir beginnen jeden Dienstagabend um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Günter Nun, Tel.-Nr. 1488, Fax 4672, oder E-Mail: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.



„NÄHER KOMMEN“ – SEMINARWOCHELENDE FÜR ERWACHSENE

Sie möchten entspannt mit Erwachsenen über Themen des Glaubens ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen, singen, spielen und darüber nachdenken, was Ihnen im Leben wichtig ist? Sie möchten Ihren Glauben vertiefen und eine tolle Gemeinschaft erleben?

Ab Freitagabend, 19. April von 19.00 Uhr bis Sonntagmittag, 21. April um 13.00 Uhr laden wir ein zum Seminar „Näher kommen“ am Luegsteinsee. Anmeldung per Tel.-Nr. 1488 oder E-Mail: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de; Kosten: 35,00 EUR.



BIBELGESPRÄCH

Pfr. i. R. Wolfgang Lory lädt jeden Mittwochabend ein, die Botschaft der Bibel fundiert und gegenwartsbezogen kennenzulernen. Kapitel für Kapitel geht es durch biblische Geschichten und Lehrbücher. Zurzeit wird noch die Apostelgeschichte behandelt. Immer Mittwoch um 19.00 Uhr im Kirchennebenraum der Auferstehungskirche Oberaudorf. Sie können jederzeit dazu kommen.

AKTUELLE TREFFPUNKTE FÜR SENIOREN

Seniorenkreis in Kiefersfelden ist am ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Am 07. Mai heißt das Thema „Peru – Cordillera Blanca Umrundung“, ein Vortrag von Gisela Behrndt.

Seniorenachmittag in Oberaudorf ist jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus. Es beginnt mit einfachen Kreistänzen, geht weiter mit Seniorengymnastik und klingt aus mit Plaudern und Singen bei Kaffee und Kuchen. Sie können jederzeit dazu kommen. Ist in Kiefersfelden Vortrag, findet der Seniorennachmittag mittwochs statt.

Gedächtnistraining ist jeden Montag um 14.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus Oberaudorf. Kleine Gruppen üben mit Spielen und lustigen Aufgaben ihre Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit.

JUGENDGRUPPE FRUCHADE

Jeden Montag um 19.00 Uhr trifft sich die Jugendgruppe FruChade im ChillOut. 15 – 20 Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren lernen einander immer besser kennen und schätzen. Durch Spielen, Singen und oft recht tief sinnige Gruppengespräche erleben wir Freundschaft, die über alltägliche Kontakte hinausgeht.

Zum Jugendwochenende „Frei“ waren über 30 Jugendliche vom 1. – 3. Februar im Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Unter

anderem drehten sie Kurzfilme zum Thema „frei und unfrei“ und dachten über Möglichkeiten nach, wie sie aus Abhängigkeiten und Unterdrückung herauskommen können.





Aufinger
Bestattungen

Oberaudorf
Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

**Ihr Beistand
im Trauerfall**

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar.Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

JUGENDCAFES CHILL- OUT UND CO2

Das ChillOut in Kiefersfelden ist Montag von 15.30 – 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 – 18.30 Uhr und Freitag von 14.30 – 20.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafes für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Billard spielen oder Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören und Musik machen.

Die Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülner sind während der Öffnungszeiten jederzeit ansprechbar und für die Jugendlichen da. Für Eltern, die Kontakt wünschen, besteht die Möglichkeit, telefonisch einen Termin zu vereinbaren, ChillOut: Tel.-Nr. 609454, CO2: Tel.-Nr. 6089427. Gemeinsam geht oft viel mehr als alleine.

CHILLOUT-JUGENDWOCHELENDE „10 GEBOTE“

Das Thema „10 Gebote“ hätte auch abschrecken können. Aber wieder nahmen viele Jugendliche aus dem ChillOut und CO2 die Gelegenheit wahr, ein unvergleichliches Wochenende mitzuerleben.

Nicht nur die Erwachsenen müssen sich mit vielen Reglementierungen durch den Alltag schlagen, auch Jugendliche sind ständig von Regeln umgeben. Eh man sich versieht, hat man etwas falsch gemacht.

Die Jugendlichen hatten Gelegenheit, die zehn wichtigsten Regeln für ein menschlich-harmonisches Miteinander selbst zu entwerfen. Kein Konkurrenzprodukt zu den christlichen 10 Geboten sollte es werden, sondern ein eigenes Regelwerk, das aus Sicht der Jugendlichen weltweit Gültigkeit haben könnte.

Von Freitagabend bis Sonntagmittag wurde intensiv sortiert, formuliert und dann entschieden. Hierzu wurde sogar auf die „Freizeit-Abschnitte“ an diesem Wochenende verzichtet. Das Ergebnis spricht für sich: 1. Alle sind gleich. 2. Du sollst die Schöpfung bewahren. 3. Du sollst nicht töten. 4. Du sollst Dich selbst lieben. 5. Du sollst Deinen Nächsten achten, respektieren und wertschätzen. 6. Du sollst dankbar sein. 7. Du sollst die Glaubensfreiheit achten. 8. Du sollst die Meinungsfreiheit achten. 9. Du sollst kein Vertrauen missbrauchen. 10. Du sollst nicht lügen.



Jedem Teilnehmer war klar, dass man zuerst bei sich schauen soll, bevor man andere verurteilt. Zusammen mit Rosi Held und Theo Hülner wollen nun alle versuchen, diese Regeln auch im ChillOut und CO2 zu beachten. Das ist eine gute Basis für das zukünftige Miteinander.

AUFBAUENDE PÄDAGOGIK IN DEN JUGENDCAFES

Rosi Held – immer offen für neue Wege, wie sie „ihre Jugendlichen“ noch besser fördern kann, – hat eine Zusatzausbildung in systemischer Pädagogik abgeschlossen. In vier Seminarblöcken und mit Hilfe von Supervision und Peergroup-Treffen hat sie ihre systemischen Fähigkeiten ausgebaut. Nach der Ausbildung in Anti-Aggressionstraining und konfrontativem Ressourcentraining ist sie nun auch noch qualifiziert in systemischer Pädagogik.

Systemische Arbeit versucht einen lösungsorientierten Ansatz. Durch Annahme und Wertschätzung wird der Gesprächspartner von der Problemsicht weggeführt und stattdessen auf gelungene Ausnahmen aufmerksam gemacht. So wird ihm bewusst, was er selbst zur Verbesserung der Situation beitragen kann. Außerdem entwickelt er Verständnis für das Verhalten der anderen.

Dadurch werden festgefügte, wenig hilfreiche Denkmuster aufgebrochen und der Blick für die eigenen Möglichkeiten und Stärken geöffnet. Jugendliche gewinnen neuen Mut und lernen ihre positiven Möglichkeiten kennen. Man hört schließlich oft genug, was man alles nicht kann. Da tut es gut, wenn man im ChillOut darauf aufmerksam wird, was man selber kann, um das eigene Leben und das gemeinsame erfreulicher zu gestalten.

Baby-Willkommenpaket; wer hat 2012 keines bekommen?

Nach einem ersten Test Anfang 2012 überreicht das Bündnis für Familie ab 2013 an alle frischgebackenen Eltern ein Baby-Willkommensgeschenk. Wir stellen die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen, und bringen sie direkt bei den frischgebackenen Eltern vorbei. Damit wollen wir zeigen, dass es uns Ernst ist mit dem Ziel der familienfreundlichsten Gemeinde im Inntal.

Einige frischgebackene Eltern haben in der Testphase 2012 aus internen organisatorischen Gründen kein Baby-Willkommenspaket erhalten. Das tut uns Leid und muss so auch nicht bleiben.

Roland Schmidt, Bündnissprecher: „Wenn ihr Baby im Jahre 2012 auf die Welt kam und Sie ein Willkommenspaket nachgereicht haben möchten, einfach bei mir melden – Tel.-Nr. 7597 oder E-Mail: rolandspd@gmx.de. Wir bringen das Paket gerne nachträglich vorbei.“



Familienbündnis trifft Polizei: „Was liegt Ihnen am Herzen?“

Das Bündnis will helfen, zum Beispiel die Selbständigkeit der Kinder bei den alltäglichen Wegen (Schule, Sport, Verein) zu fördern oder bei den älteren Mitbürgern das Sicherheitsgefühl zu stärken. Ein wichtiger Partner ist dabei die Polizei.

Im Frühjahr wollen wir uns mit dem Leiter der Polizeiinspektion treffen, um Anliegen der Familien zu besprechen (Schulwegsicherheit; Verkehrsüberwachung; Prävention). Wenn Sie auch Themen haben oder dabei sein wollen – bitte beim Bündnis melden unter der Tel.-Nr. 7597 oder E-Mail: rolandspd@gmx.de.



Familienfest am 08. Juni: „Welcher Verein nimmt wieder teil?“

Das Kieferer Bündnis für Familie veranstaltet seit 2010 erfolgreich jeweils im Juni ein Familienfest im Kohlstattpark. Die Ortsvereine haben dabei Gelegenheit, sich bei den Kindern, Jugendlichen und Familien vorzustellen und um Nachwuchs zu werben. Das Fest findet von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch. 2012 nahmen 20 Ortsvereine teil. Zudem wurde der Seniorennachmittag des BRK mit einbezogen. Dies soll auch 2013 so beibehalten bleiben. Der Termin für 2013 ist für Samstag, 08. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr festgesetzt.

Roland Schmidt, Sprecher des Bündnisses: „Die Vereine und Organisationen, die daran teilnehmen möchten, bitte ich um kurze Kontaktaufnahme per E-Mail: rolandspd@gmx.de.“





Frühlingskonzert Starkbierfest

der Musikkapelle Kiefersfelden

Samstag 23. März 2013

um 19 Uhr
in der Schulturnhalle Kiefersfelden

Musikalische Leitung: Christoph Danner
Bewirtung: Hotel zur Post, Familie Pfeiffer

Eintritt frei (willige Spende)

Info: 0 80 33 / 97 65 45
www.musikkapelle-kiefersfelden.de





Musikkapelle Kiefersfelden trauert um

Hans-Peter Reheis

Völlig unerwartet verstarb unser Musikkamerad Hans-Peter Reheis, der seit 1971 als aktives Mitglied der Musikkapelle Kiefersfelden angehörte. Bereits in jungen Jahren fiel er durch sein großes musikalisches Talent auf und hatte als langjähriger Registerführer auf der Klarinette einen wesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung und den großen Erfolgen der MKK. Er war stets bereit, seine Fähigkeiten zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen, war lange Zeit im Ausschuss tätig und bildete selbst Nachwuchsmusikanten aus. In verschiedensten Ensembles, darunter auch dem Inntalorchester unter der Leitung von Hans-Jürgen Doetsch, war er eine wichtige Stütze.

Hans-Peter Reheis zeichnete sich neben seiner Musikalität aber vor allem auch durch seine Kameradschaft und menschliche Größe aus.

Lieber Hans-Peter, wir werden dich nicht vergessen!



Bier, Brotzeit und Blasmusik-Genuss

FRÜHLINGSKONZERT DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



Zum heurigen Frühlingskonzert, das am Samstag, 23. März um 19.00 Uhr stattfindet (Einlaß & Bewirtung ab 18.00 Uhr), hat sich die Musikkapelle Kiefersfelden wieder etwas Besonderes einfallen lassen: In der liebevoll dekorierten Schulturnhalle werden dieses Mal neben Blasmusik-Schmankerln auch Getränke, Brotzeiten und kleinere Gerichte serviert, damit sich die Zuhörer rundum wohl fühlen können.

Unter der Leitung von Christoph Danner werden im ersten, konzertanten Teil Stücke aus den unterschiedlichsten Bereichen der Blasmusik zu hören sein – die Palette reicht vom „Festlichen

Marsch“ von A. Dvorák bis zum Fendrich-Medley. Auf das gewaltige, äußerst eindrucksvolle Werk „Arcus“ von T. Kraas, das die Kapelle auch bei den heurigen Wertungsspielen im Rahmen des Bezirksmusikfestes in der Höchststufe aufführen möchte, darf man natürlich besonders gespannt sein.

Im zweiten Teil des Konzertabends wird den Besuchern dann passend zum gemütlichen Abend musikalisch leichtere Kost in Form von Polkas, Märschen und Bierzeltmusik serviert.

Der Eintritt zum Frühlingskonzert ist frei, es werden freiwillige Spenden zur Förderung der Jugendarbeit erbeten.

Tracht wird gestellt

KEMMTS ZU UNS!

Tracht wird gestellt

GTEV „Grenzlander“ Kiefersfelden e. V.

BEI UNS DUAD MA:

- Platteln
- Drahn
- Gaudi machn
- Tanzn
- Spielen
- Ausflüge machn
- singen
- usw.



KONTAKT JUGENDLEITER:

Vroni Goldmann 0176/32553721
Stoffi Gradl 0174/4093981

PLATTLERPROBEN SAN DIENSTAGS VON:

- 17.30 – 18.30 Uhr Kinder (5 – 11 Jahre)
- 18.30 – 19.30 Uhr Jugend (12 – 16 Jahre)





Einladung zur Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung des G.T.E.V. Grenzländler Kiefersfelden e. V. findet am **Samstag, 27. April 2013 um 19.30 Uhr beim Schauptwirt** statt. Tagesordnungspunkte sind: 1. Totengedenken, 2. Schriftführerbericht, 3. Kassenbericht nebst Revisorenbericht, 4.

Berichte von Vorplattler, Jugendleiter, Musikwart, Trachtenwart, Goaßler, Frauenvertretung, 5. Vorstandsbericht, 6. Wünsche und Anträge. Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung ein und bittet um zahlreiches Erscheinen.

Auftritt der Goaßler im Innsola

Die Kieferer Saunanacht, die anlässlich des 40jährigen Jubiläums bekanntlich auf „Weltreise“ geht, machte nach Stationen u. a. in Thailand und Indien am 23. Februar Halt in Bayern.

Bieraufguss, Weißwurstkessel über dem offenen Feuer und Volksmusik in der mit Kerzen beleuchteten Schwimmhalle standen auf dem Programm und was lag näher, als zur Unterhaltung der Saunagäste auch die Goaßlschnalzer des Trachtenvereins zu engagieren.

Diesen Auftrag der besonderen Art nahmen sechs Goaßler gerne an.

Ihr Auftritt war ein voller Erfolg und rundete, gemessen am Applaus der Besucher, das Programm perfekt ab. Begleitet wurden die „g’stanenen Mannder“ von Christoph Köhler auf dem Akkordeon. Mit 15 Jahren ist Christoph ein Nachwuchs aus den eigenen Reihen und hat einmal mehr bewiesen, dass musikalisches Können keine Frage des Alters ist.

Neue Gesichter bei den Goaßlern gesucht!

Die Goaßlschnalzergruppe des Trachtenvereins besteht derzeit aus 14 Mitgliedern, die neben ihren Proben und den Auftritten auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen. Die Proben der Goaßler finden jeden Dienstag ab 20.00 Uhr in der Schulturnhalle statt. Mitmachen kann jeder, es gibt keine Altersbeschränkung.

Wer es einmal selbst probieren möchte, kann sich gerne bei Thomas Pletzer unter der Tel.-Nr. 0151/40128938 genauer informieren bzw. kommt einfach zu einer der Proben vorbei.

Wir freuen uns über jedes neues Gesicht!



Kasettlfrauentreffen im Blaahaus

Am 17. Januar 2013 trafen sich unsere Kasettlfrauen zum Kaffeekranz im Blaahaus. Bei guter Stimmung gab es Kaffee und Kuchen und es wurde sich gut unterhalten. Auch Vorstand Sepp Goldmann gesellte sich zu den Damen. Unsere Frauenvertreterin bedankt sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen.

Faschingskranz im Plattlerkeller

Am unsinnigen Donnerstag trafen sich die Kasettlfrauen, einige Eltern und die Kinder- und Jugendgruppe zu einem Faschingskranz im Blaahaus. Das war dieses Jahr das erste Mal, das gemeinsam Fasching gefeiert wurde. Bei guter Stimmung gab es Kaffee, Kuchen und Faschingskrapfen.

Unsere Kinder- und Jugendgruppe präsentierte stolz in Faschingskostümierung den Auftanz. Nach dem Tanzen tobte man sich reichlich aus und die Jugendleiter ließen sich einige Aktivitäten für die Kinder einfallen. Es war ein sehr schönes Faschingskranz, das gut bei allen Beteiligten ankam.



Die Kinder tanzen das „Fliegerlied“



Die Erwachsenen beim Ratschen



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!

Der Frühling naht. Verbinden Sie Ihren Frühjahrsputz mit einer Renovierung in Meisterqualität! Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten.

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Heimatbühne Kiefersfelden



Am 01. März 2013 trafen sich die Mitglieder der Heimatbühne im Gasthof zur Post zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2012.

2. Vorstand Andreas Fuchs begrüßte die Mitglieder und trug im Auftrag der erkrankten 1. Vorsitzenden Monika Keiler den Bericht vor, in dem ein Rückblick auf ein wiederum erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2012 gegeben wurde.

Er bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern, den Spielleitern des vergangenen Jahres sowie den unermüdlichen Helfern vor und hinter der Bühne. Außerdem galt sein Dank natürlich auch der Heimatbühne Jugend sowie den Kieferer Wichtln. Letztere hatten erst kürzlich das Stück „Cinderella“ in beeindruckender Weise aufgeführt.

Nachdem beim letzten Bühnenstück der Heimatbühne die Zuschauer während den Aufführungen in der Turnhalle mit Getränken und kleinen Brotzeiten bewirtet wurden, bedankte sich Fuchs besonders bei Elfriede Weißenbacher und ihren fleißigen Helfern. Die Bewirtung kam beim Publikum hervorragend an und wird daher wahrscheinlich auch bei zukünftigen Vorstellungen der Heimatbühne ein fester Bestandteil eines gemütlichen Theaterabends sein.

Leider war keiner der drei Kieferer Bürgermeister bei der Hauptversammlung anwesend, so dass Anderl Fuchs der Gemeinde nicht persönlich für die Unterstützung danken konnte. Von der Gemeinde wurden der Heimatbühne eine Wohnung im Obergeschoss der Grundschule sowie ein Kellerraum im oberen Kindergarten dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten dienen

zukünftig als Gruppen- und Requisitenraum. Das bisher genutzte Schulschwimmbad musste geräumt werden, da diesen Raum die Schule benötigte.

Zum Schluss seiner Ausführungen gab Anderl Fuchs den Beschluss der Vorstandschaft bekannt, dass Mitglieder, die 5 Jahre in Folge weder bei der Jahreshauptversammlung waren, noch sich über das Jahr in irgendeiner Weise im Verein eingebracht haben, von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Neu bei der Heimatbühne aufgenommen wurden Magdalena Ranke, Franzi Herdl, Anna-Lisa Appel, Simone Ebersberger und Florian Neumann.

Für ihre 10jährige Mitgliedschaft bei den Kieferer Wichtln und der Heimatbühne wurden Katrin Amend, Magdalena Ranke, Nico Ebersberger, Franzi und Sophie Bleier sowie Ramona Pronath geehrt. Sie erhielten von der Wichtlleitung Conny Schrott als Anerkennung eine Glasvase mit Gravur.

Für beeindruckende 40jährige Mitgliedschaft wurde Renate Fischer geehrt. Sie erhielt im Namen des Präsidenten des Verbandes der Bayerischen Amateurtheater und Bundes Deutscher Amateurtheater, Horst Rankl, eine Ehrennadel in Gold sowie jeweils eine Urkunde. Von der Heimatbühne erhielt sie zum Dank für ihre langjährige Treue eine Vase mit Gravur und einen Gutschein für einen Rosenstock.

Im Anschluss gab Hans-Peter Hagen einen kurzen Rückblick auf die vergangene Spielsaison. Aufgeführt wurde an Weihnachten das Stück „Der bayrische Protectulus“. Als Regisseur bedankte er sich bei allen Mitwirkenden, mit denen ein äußerst sehenswertes Stück auf die Bühne gebracht wurde.

Danach folgte der Bericht der Wichtlleitung. Conny Schrott brachte einen Rückblick auf ein wiederum erfolgreiches Jahr 2012 und bedankte sich bei allen Helfern, bei der Gemeinde sowie der Presse und der Vorstandschaft der Heimatbühne für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Nach dem Bericht der Schriftführerin Karin Förster folgte der Kassenbericht durch Evi Zaglacher. Die Kassenprüfer bescheinigten nach Prüfung, dass sich die Kasse in einem einwandfreien Zustand befand, wonach Evi Zaglacher von der Versammlung einstimmig entlastet wurde.

Nach Entlastung der Vorstandschaft konnten nun die Neuwahlen durchgeführt werden. Gewählt wurde wie folgt: 1. Vorstand: Andreas Fuchs, 2. Vorstand: Monika Keiler, Kassier: Evi Zaglacher, Kassenprüfer: Karin Scherlin und Tina Rauscher, Schriftführer: Tina Rauscher, Öffentlichkeitsarbeit: Robert Böhm, Bühnenmeister: Joe Schrott, Jugendbeauftragte: Conny Schrott, Beisitzer: Georg Weißenbacher, Christa Rauscher und Simon Weißenbacher

Im Anschluss bedankte sich der neue 1. Vorstand bei der Versammlung für die Wahl und bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre teils langjährige Arbeit.

Auf Antrag von Anderl Fuchs wurde noch über eine Eintragung des Vereins ins Vereinsregister abgestimmt. Der Antrag wurde von der Versammlung angenommen, wonach sich der Verein künftig Heimatbühne Kiefersfelden e. V. nennen soll.

Als traditioneller Abschluss jeder Hauptversammlung wurden wieder Bilder aus vergangenen Aufführungen gezeigt. Diesmal waren Bilder aus den Jahren 1962, 1972, 1982, 1992, 2002 und 2012 an der Reihe. Es war wie immer interessant, wie sich die Schauspieler verändert haben.



**Bayerischer
Ostertanz**
BlaaHaus-Remise Kiefersfelden
Sonntag 31. März 2013
ab 19 Uhr

mit der Woiggabruch-Musi
und der Stauweiher-Musi

Eintritt 3,- €

Für Speis und Trank ist gesorgt

Veranstalter: Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e.V.





Gruppe der neu aufgenommenen und geehrten Mitglieder:
V. l. n. r.: Magdalena Ranke, Anna-Lisa Appel, Anderl Fuchs, Katrin Amend, Simone Ebersberger, Florian Neumann, Franzi Herdl, Conny Schrott und Renate Fischer (nicht im Bild: Nico Ebersberger, Franzi und Sophie Bleier, Ramona Pronath)



Die neue Vorstandschaft der Heimatbühne Kiefersfelden,
V. l. n. r. kniend: Monika Keiler, Simon Weißenbacher, Tina Rauscher; V. l. n. r. stehend: Georg Weißenbacher, Joe Schrott, Evi Zaglacher, Conny Schrott, Karin Scherlin, Robert Böhm und Andreas Fuchs (nicht im Bild: Christa Rauscher)



Begeisterte Besucher bei den Kieferer Wichtln



Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison präsentierten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum das Stück „Cinderella“.

Das in drei Akte geteilte Theaterstück wurde dem bekannten Märchen „Aschenputtel“ aus der Feder der Gebrüder Grimm nach empfunden. Um als Theaterstück spielbar zu werden, erfolgte durch Antje König eine Bearbeitung. Insgesamt 15 Spieler im Alter von 9 – 15 Jahren stellten unter der Regie von Berta Bergmaier bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis.

Hinter der Bühne trugen außerdem etliche Helfer zum Gelingen

der Aufführungen bei. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theaterspielen können, zeigte sich an der selbst gestalteten Bühne sowie gefertigten Kostümen. Der sehr gute Anklang beim Publikum ließ sich nicht nur am Applaus messen: Es konnte bei den fünf Aufführungen auch eine hervorragende Zuschauerzahl verzeichnet werden.

Dem Publikum des letzten Stückes an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den zahlreichen Besuch!



Dirigentenwechsel beim Männergesangsverein



Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Kieferer Sänger beim Schauenwirt. Vorstand Beham resümierte kurz über das vergangene Jahr, anschließend gab der Kassier seinen Bericht und die Kassenprüfer bestätigten eine vorbildlich geführte Kasse. Im Schriftführerbericht wurden zahlreiche Begebenheiten und Anekdoten wieder ins Gedächtnis gerufen. Sogar unserem Pater Matthäus entfuhr ein Laut des Erstaunens, als Kuriositäten aus einer Führung im Kloster Reisach Erwähnung fanden.

Unser Dirigent Georg Selig hatte sein Amt im Jahre 2004 übernommen und war über die ganze Zeit hinweg neben seiner beruflichen Tätigkeit aus Österreich angefahren und hat sehr viel Zeit und Mühe in den Verein investiert. Zum Jahreswechsel legte er nun aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen sein Amt nieder. Vorstand Beham drückte den Dank des Vereins aus und überreichte an Georg ein kleines Präsent.

Besonders freuen wir uns darüber, daß Georg weiter im Chor singt und vielleicht dirigiert er uns ja, wenn mal Not am Mann ist?

Als neuer Dirigent übernimmt jetzt Josef Pirchmoser die 30 Sän-

ger des MGV Kiefersfelden. Trotz vieler anderweitiger beruflicher und musikalischer Verpflichtungen möchte er es mit uns versuchen und wir freuen uns sehr, dass wir mit ihm einen weithin bekannten und äußerst versierten Dirigenten und Musiker gewonnen haben.



Von links: Josef Pirchmoser, Georg Selig, Vorstand Sepp Beham





ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



Erfolgreiche Hallensaison für die Kieferer Fußballjugend

Unsere Jugendmannschaften haben bei vielen Hallenturnieren in der Umgebung teilgenommen und dabei tolle Erfolge erzielt, hervorzuheben sind folgende Ergebnisse:

**B-Jugend mit zweitem Platz
in Riedering**



**C-Jugend mit Turniersieg
in Aschau**



**E1-Jugend mit Turniersieg
in Raubling**



**E2-Jugend mit zweitem Platz
in Großkarolinenfeld**



**F2-Jugend mit zwei zweiten Plätzen
in Nicklheim und Miesbach**



**G-Jugend mit Turniersieg
in Nicklheim**



E2-Jugend – gut ausgestattet in die nächste Saison

Dank einer großzügigen Spende der Volksbank Kiefersfelden und der Unterstützung von Intersport Kufstein konnten die Jungs der E2 Jugend (JG 2003) mit neuen Regenjacken ausgestattet werden.



Die Mannschaft um Trainer Daniel Kolmberger bedankt sich recht herzlich bei Hrn. Margreiter (Geschäftsstellenleiter der Volksbank Kiefersfelden) für die Unterstützung.





ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



B-Junioren mit sehr guter Vorrundenbilanz

Die B-Junioren (14 – 16 Jahre) spielen in der Saison 2012/13 in einer Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein FV Oberaudorf. Da die beiden Vereine keine eigene Elf in dieser Altersgruppe stellen konnten, einigten sich die Verantwortlichen auf eine Spielgemeinschaft, um den Jugendlichen die Ausübung des Fußballsports weiterhin zu ermöglichen.

In der Herbstrunde konnten von den sieben ausgetragenen Meisterschaftsspielen fünf gewonnen werden, zwei Begegnungen gegen die Junioren-Förder-Gemeinschaft (JFG) Inn-Achental und das Deutsche Fußball Internat (DFI) Bad Aibling endeten unentschieden. Mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 44 : 9 Toren belegt man den 2. Platz in der Tabelle. Besonders das Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer DFI Bad Aibling war total spannend; letztlich trennten sich die beiden besten Teams der Liga mit einem gerechten 2 : 2-Unentschieden.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarvereinen ASV Kiefersfelden und dem FVO klappte recht gut. Die Trainer Franz Schwarz, Fritz Haidacher und Seppi Weber haben den Jungs viel beigebracht. Besonders Franz Schwarz ist für den derzeitigen Erfolg verantwortlich, mit seinem Engagement verbessert er bei den jungen Fußballern nicht nur ihre fußballerischen Fähigkeiten, sondern fördert die Kameradschaft auf und außerhalb des Platzes, Tugenden, die bei einer Mannschaftssportart sehr wichtig sind.



Aktuelle Tabelle:

	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1 DFI Bad Aibling	7	6	1	0	69 : 4	+ 65	19
2 (SG) Oberaudorf/Kiefersfelden	7	5	2	0	44 : 9	+ 35	17
3 (SG) Großholzhausen/Nicklheim	7	5	0	2	39 : 16	+ 23	15
4 JFG Inn-Achental 2	7	4	1	2	26 : 9	+ 17	13
5 NK Croatia Rosenheim	7	3	0	4	24 : 29	- 5	9
6 SV DJK Heufeld	7	1	1	5	10 : 32	- 22	4
7 ESV Rosenheim	7	1	0	6	12 : 60	- 48	3
8 SV Bad Feilnbach	7	0	1	6	11 : 76	- 65	1
9 (SG) Aschau/Bernau/Frasdorf a.K.	0	0	0	0	0 : 0	+ 0	0

Mit intensiven Trainingseinheiten und einigen Freundschaftsspielen werden die Trainer das Team auf die Rückrunde vorbereiten. Trainingsbeginn ist am 11. März auf dem Kunstrasenplatz in Kiefersfelden. Nach den Osterferien, am 14. April, ist dann Auftakt zur Punkterunde gegen die Spielgemeinschaft Aschau/Bernau/Frasdorf.

Auf geht's Jungs, der Meistertitel ist zu schaffen!



Hallensaison – E2-Jugend 2012/2013

KUFSTEIN

28. DEZEMBER 2012 – PLATZ 8

Wir starteten in die Hallensaison bei dem Klasse besetzten Turnier unseres Nachbarn FC Kufstein – und die neuen Trikots sind auch genau richtig fertig geworden.

Nach nur einem einzigen Training in der Halle und einem Test-/ Trainingsspiel in und gegen Kufstein holten wir unsere ersten Erfahrungen und Lektionen für diesen Winter ab und belegten den 8. und letzten Platz.

Turniergegner waren unter anderem in Gruppe B: FC Kufstein B, TSV 1860 Rosenheim, FC Schwabing 56 und der SK Rum, ASV Kiefersfelden; Gruppe A: FC Kufstein A, FV Oberaudorf, FC Leub Anif, TSV Milberthofen, Fußballschule Chiemsee.

Das erste Spiel ging gleich gegen den Gastgeber FC Kufstein.

Der Start: phänomenal 5 Minuten gespielt und es stand 3:0 für den ASV Kiefersfelden. Wir waren uns dem Sieg zu sicher und die Kufsteiner schossen 3 x auf unser Tor und erzielten 3 Treffer – das nennt man effektive Ausbeute – 3 : 3 der Endstand.

Im Spiel gegen den SK Rum merkten wir ganz schnell, dass die Jungs schon öfter in der Halle waren und dadurch auch ein anderes Spielverständnis vorhanden war. Wir setzen zwar alles was wir hatten dagegen und erzielten den Anschlusstreffer, aber es war einfach zu wenig und so verloren wir das Spiel mit 1 : 3.

Das Spiel 3 in der Gruppe B folgte nun gegen den TSV 1860 Rosenheim. Hier brauchte man kein Prophet zu sein um zu wissen, dass dies ein sehr schweres Spiel werden würde. Am Ende zogen wir uns noch besser aus der Affäre als andere Gegner des TSVs und verloren hier mit 7 : 1.

Auch das letzte Gruppenspiel gegen Schwabing verloren wir und so spielten wir in den Finals um Platz 7 und 8 im Derby gegen den FV Oberaudorf. Nach gutem Kampf und Spiel unterlagen wir dann unglücklich mit 3 : 1.

V. l.: Stöckl Julian, Kolmberger Niklas, Voss Kai, Huber Luca, Schmid Tobias, Feistmantl Max



Liegend: Feistmantl Max
Sitzend v. l.: Voss Kai, Kolmberger Niklas
Stehend v. l.: Ospalski Maxi, Stöckl Julian, Huber Luca, Schmid Tobias

BRANNENBURG – WENDELSTEINCUP

03. JANUAR 2013 – PLATZ 7

Der Wendelsteincup, ein Pflichttermin und ein Klassiker in der Hallensaison.

Gruppe A: SC München, TSV Übersee, ASV Kiefersfelden und SV Bad Feilnbach.

Hier spielten wir erstmals gegen den TSV Übersee – ein noch unbekannter Gegner, den wir auch so schnell nicht vergessen werden. Wir hatten hier keine Chance und Übersee gewann verdient mit 3 : 0. Auch gegen den SV Bad Feilnbach hatten wir keine Chance bzw. wir nutzten diese nicht und so stand es am Schluss auch hier 3 : 0 für den Gegner. Ein Anstandssieg musste her – aber genau gegen den SC München? Nach großem Kampf und erhobenen Hauptes verloren wir trotzdem mit 0 : 4. Man kann verlieren, was wir auch haben, aber wir haben gekämpft bis zum Schluss!

Der Sieg für München war vielleicht mit 4 : 0 um 1 – 2 Tore zu hoch, so dass wir auch bei diesem Turnier eher um die hinteren Platzierungen spielten. Es ging um Platz 7 – wiederum.

ASV Kiefersfelden : ASV Flintsbach lautete die Partie. Es war ein ausgeglichenes Spiel auf gleichem Niveau. Die Glücklicheren waren die Jungs vom ASV Kiefersfelden.

BAD FEILNBACH

28. DEZEMBER 2012 – PLATZ 8

Zum Abschluss des Fußballjahres stand das Hallenturnier in Bad Feilnbach auf dem Plan.

Mit guter Erinnerung an die F-Jugend, wo wir das Turnier gewonnen hatten, reisten wir hochmotiviert an. Das Turnier begann für uns um 11.12 Uhr und dann noch mit einem 2 : 0 Sieg gegen den ASV Kiefersfelden. Die Stimmung war hervorragend und die Jungs sprachen schon vom Turniersieg – wie sich herausstellte etwas zu früh. Da nächste Spiel gegen den SV DJK Kolbermoor verloren wir knapp mit 2 : 1 – was wir eigentlich nicht mussten. Wir waren spielbestimmend und hatten auch gute Chancen, den Sack zuzumachen, aber wiederum machten wir durch unsere Konzentrationsschwäche den Gegner stark und verloren dann dieses Spiel. Gegen den ASV Au hatten wir dann aber keine Chance. Sie waren uns in allen Belangen überlegen und gewannen dann verdient mit 4 : 0.

Die Finals waren dann so, dass wir um Platz 5 gegen den Gastgeber SV Bad Feilnbach spielten. Nach gutem Spiel von beiden Seiten stand es nach der Spielzeit von 10 Minuten 2 : 1 für den Gastgeber. Der Siegtreffer für Feilnbach fiel in den letzten 20 Sekunden.



RAUBLING – E1 TURNIER 05. JANUAR 2013 – PLATZ 7

Das Jahr begann wie das letzte aufhörte – mit einem Fußballturnier. Es war das E1-Turnier des TuS Raubling.

Hier waren wir mit unseren beiden Mannschaften der E1 und der E2 Jugend vertreten. Wir waren in den Gruppen A unter anderem dem TuS Raubling, FV Oberaudorf, und FC Nicklheim zugeteilt.

Da war doch noch was aus dem Turnier in Kufstein offen – die Revanche gegen den FV Oberaudorf. Das erste Spiel aber war gegen den FC Nicklheim; wir schlugen uns gut aber verloren dann doch mit 3 : 1. Das nächste Duell war dann das Derby gegen Oberaudorf, das wir mit wahnsinnigem Kampf mit 1 : 0 für uns entschieden.

Die Revanche für Kufstein war geglückt. Gegen den Gastgeber TuS Raubling verloren wir nach kämpferischem Einsatz mit 2 : 1. Stolz, aber doch verloren. Wir spielten dann bei den Platzierungsspielen um Platz 7, den wir uns dann auch mit einem 0 : 1 Sieg gegen den SV Riedering 1 sicherten. Man sollte bedenken, dass es hier um ein E1-Turnier handelt und die Gegner mindestens ein Jahr – Niklas Kolmberger um zwei Jahre – älter sind.

Platz 7, super Spiele, gekämpft und stolz – in einem E1-Jugendturnier.

Sieger des Turniers war die E1 vom ASV Kiefersfelden – Gratulation!!!

GROSSKAROLINENFELD 27. JANUAR 2013 – PLATZ 2

Nach dem wieder frühen Turnierbeginn um 9.00 Uhr kamen wir super ins Turnier und gewannen das erste Spiel mit 4 : 2 gegen den TSV Haag. Es war etwas ungewohnt, da wir nicht wie immer fünf Spieler + Torwart spielten, sondern nur 4 + 1. Nach der Besichtigung der Halle war uns klar warum – klein. Das nächste Spiel stand auf dem Programm gegen den SV Vogtareuth. Nach einem guten Start, aber trotz einem Rückstand von 0 : 1, glichen wir das Spiel aus. Kurz vor Schluss kam es dann in unserem Torraum zur entscheidenden Spielsituation und der Ball sprang unglücklich im Gemenge hinter die Torlinie und wir verloren das Spiel 2 : 1.

Leicht geknickt gingen wir in die Kabine.

Nach kurzer Analyse war das Trübsal blasen vorbei und der Kampfgeist zurück. Im 3. Spiel trafen wir auf den SV Bruckmühl und gingen schnell mit 2 : 0 in Führung. Nach den ersten fünf Minuten ließ unsere Konzentration nach und wir waren nicht mehr so verbissen, so dass der Gegner auch zwei Treffer erzielte, wir uns dann also mit einem Unentschieden abfinden mussten.

Rein vom Spielverlauf her hätten wir dieses Spiel gewinnen müssen. Die letzten vier Spiele konnten wir kaum verschlafen, so dass wir jedes 2. Spiel bestreiten mussten: Spiel – 10 Minuten Pause – Spiel.

Spiel 4 gegen den FC Nicklheim: Die Konzentration und der Kampfgeist waren zurück, denn die Jungs wollten das Turnier gewinnen. Wir gewannen das Spiel verdient mit 2 : 0. Rein von den Torchancen hätte das Spiel 4 oder 5 : 0 ausgehen müssen – aber Hauptsache gewonnen. Das letzte Spiel des Turniers bestritten wir gegen den Gastgeber TuS Großkarolinenfeld. Auch hier waren wir mit Herz und Seele dabei und gewannen auch dieses Spiel mit 2 : 0.

Unsere Konzentrationsschwäche in Spiel 2 und 3 sollte nun leicht bestraft werden und wir beendeten das Turnier als 2. mit nur einem Punkt hinter dem Turniersieger, dem SV Bruckmühl.

Hier haben wir ja am 16. Februar 2013 die Chance, dies umzudrehen.

Fazit: Turnier-2ter. und Torschützenkönig des Turniers: Luca Huber mit 5 Treffern – wir können alle mehr als zufrieden sein.

NICKLHEIM

03. FEBRUAR 2013 – 5. PLATZ

Ein hochkarätiges Turnier war angesagt: Unser Turnier war mit 5 Mannschaften gesetzt und es spielte jeder gegen jeden; am Ende gewinnt der mit den meisten Punkten, usw.

Die teilnehmenden Mannschaften waren der FC Nicklheim, ASV Au, SV DJK Kolbermoor, der TSV Brannenburg und wir.

Mit stark dezimierter Mannschaft traten wir zum Turnier an. Wir hatten keinen Auswechselspieler und so mussten die Jungs in jedem Spiel bis an ihre Grenzen gehen, was sie auch super gut machten. Im ersten Spiel gegen den SV DJK Kolbermoor waren wir auf Augenhöhe und verloren unglücklich 1 : 2. In den Spielen gegen den TSV Brannenburg (dem späteren Turniersieger) und ASV Au waren wir chancenlos und verloren beide Spiele mit 0 : 3.

Im letzten Spiel gegen den Gastgeber FC Nicklheim waren wir klar die bessere Mannschaft, aber durch ein blödes Tor gingen wir auch in diesem Spiel als Verlierer vom Feld.

Wir konnten zwar im ganzen Turnier kein Spiel gewinnen, aber der Kampfgeist und Einsatz war überragend.

Heraus zu heben war Marco Mendrzyk, der uns alle in seinem ersten Hallenturnier überraschte und es super machte.

Am Ende wurden wir Turnier-5ter.



V. l. kniend: Bretz Andi, Schmid Tobias, Egger Korb
V. l. hinten: Kolmberger Niklas, Abenstein Luggi, Huber Luca, Voss Kai



V. l.: Huber Luca, Bretz Andi, Schmid Tobias, Egger Korbi, verdeckt: Kolmberger Niklas, Abendstein Luggi, Voss Kai

BRUCKMÜHL – FASCHINGSTURNIER

16. FEBRUAR 2013 – PLATZ 3

Das letzte Turnier der diesjährigen Hallensaison. Nach etwas stressiger Anfahrt, bedingt durch den Verkehr auf den Autobahn bzw. den überfüllten Landstraßen, kamen wir direkt zum Turnierbeginn um 11.00 Uhr in Bruckmühl an. Wir waren heiß darauf, das Turnier zu gewinnen und so begann es mit einem Zittersieg gegen den FFC Bad Aibling (Frauen Fußball Club). Die Mädels hielten gut mit und waren vom Spielverständnis gleich wie alle anderen Mannschaften. Wir gewannen alle unsere Vorrundenspiele und standen als Gruppensieger mit 9 : 0 Punkten im Halbfinale.

Dies hieß ASV Kiefersfelden gegen den SV Vagen. Das Spiel verloren wir mit 1 : 0, was nicht dem Spielverlauf entsprach.

Wir spielten ca. 9,5 Minuten auf das Tor der Vagener und hatten auch noch Pech mit Pfosten- und Lattentreffer. Der Gegner kam 1 x vor unser Tor und erzielte den Siegtreffer für den SV Vagen. Aber so ist es nun mal im Fußball und so spielten wir um Platz 3 gegen den SV Bruckmühl 1. Auch dieses Spiel gewannen wir – mit 3 : 0 – und belegten somit den 3. Platz in einem sehr schönen Turnier.



Die Mannschaft in Brückmühl – ein Mix aus E1 und E2 Jugend des ASV Kiefersfelden

V. l. kniend: Schmid Tobias, Müller Moritz, Abendstein Luggi, Voss Kai

V. l. hinten: Reinold Nicki, Jennerwein Johannes, Kolmberger Niklas, Huber Luca

ASV Sportheim unter neuer Leitung



Ab dem 01. Januar 2013 betreiben wir die ASV Sportheim-Gaststätte in der Kohlstatt Arena in eigener Regie. Das heißt, verantwortlich zeichnet der ASV Gesamtverein.

Wir bedanken uns bei Herrn Markus Grimbs und seinem Team für die in den letzten Jahren erbrachten Leistungen und wünschen ihm hiermit alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Bis zum Saisonstart und im Laufe des Jahres 2013 werden wir das Sportheim umgestalten und wünschen uns, dass alle aktiven Mitglieder ihre Ideen mit einbringen. Bitte meldet Euch im gegebenen Fall bei unseren Vorständen. Im Saal wollen wir einen Fußballtischkicker und ein Dartspiel installieren. Mit dem Essen werden wir bei den entsprechenden Anlässen und Heimspielen der Fußballer von der Fam. Peiffer, den Postwirtsleuten, unterstützt.

Bei den sportlichen Topereignissen und Highlights, die im Fernsehen übertragen werden, haben wir geöffnet. Im Saal können wir

die TV-Übertragung über den Beamer auf einer großen Leinwand zeigen. Es wird natürlich Fußball gezeigt, es werden aber auch andere Top-Ereignisse, wie Formel 1, Super Bowl, Wintersportwettbewerbe und vieles mehr dargeboten. Auch hier können wir auf die Wünsche unserer Mitglieder flexibel und spontan eingehen und die Öffnungszeiten entsprechend gemeinsam organisieren. Der Saal kann auch weiterhin gerne für etwaige Veranstaltungen oder Versammlungen aller ASV Sparten genutzt werden.

Wir halten die Räumlichkeiten auch nach wie vor für Geburtstage, Jubiläen, Schulungen oder Firmenveranstaltungen bis ca. 120 Personen bereit. Hierzu bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, Absprache und Reservierung, damit es bei der Planung zu keinen Überschneidungen kommt. Über die Unterstützung aller ASV-Mitglieder und reges Interesse freuen wir uns sehr und wünschen uns allen ein gutes Gelingen der gemeinsamen Unternehmung.

Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag
Di.: für Sportübertragungen, z. B Fußball-Champions League, geöffnet
Mi.: desgleichen
Do.: ab 16.00 Uhr
Fr. – So.: geöffnet bei allen Heimspielen unserer Fußballjugend und Senioren-Mannschaften sowie sämtlichen Sportübertragungen der Fußball-Bundesliga und Formel 1-Rennen



WSV Kiefersfelden



JAKOB LANGE IST JUNIOREN-WELTMEISTER

Der Kiefersfeldener Kombiniierer landete bei den Juniorenweltmeisterschaften in Liberec in den Einzelwettbewerben zweimal in den „Top Ten“ und gewann Gold in der Teamwertung.

Bei dieser Veranstaltung in der Tschechoslowakei waren die U20-Junioren startberechtigt. Markus Lange hatte sich mit seinen

ausgezeichneten Leistungen in Vorfeld für die Weltmeisterschaft qualifiziert, obwohl er erst 17 Jahre alt ist. Er musste sich somit in einem 68 Athleten starken Starterfeld aus 17 Nationen mit erheblich älteren und erfahreneren Konkurrenten messen. Da im Langlauf natürlich die Ausdauerleistung gefragt ist, war es um so erstaunlicher, dass sich Jakob Lange in diesen Wettbewerben bereits durchsetzen konnte. In den Einzelwettbewerben waren der 9. Platz und 10. Platz schon besondere Leistungen.

Beim Einsatz in der Staffel konnte er sich aber nochmals steigern. Er zeigte die beste Sprungweite innerhalb der deutschen Staffel und hatte somit einen erheblichen Anteil an der ausgezeichneten Ausgangsposition des deutschen Quartetts. Als extrem starker Langläufer bekannt, konnte er diese Qualitäten auch in der Loipe untermauern und zum knappen Sieg, vor der Mannschaft Österreichs, beitragen.

Mit dieser Goldmedaille sicherte sich der WSVler seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Er ist altersmäßig auch noch in den nächsten zwei Jahren bei den Juniorenweltmeisterschaften startberechtigt.

Aufgrund dieser Leistungen in Liberec wurde er mit dem gesamten Team zum nächsten Weltcup in Almaty/Kasachstan eingeladen. Er konnte somit bereits als 17-jähriger im Weltcup seine ersten Erfahrungen sammeln.



STARKE LEISTUNGEN DURCH PIUS PASCHKE



Nachdem der Kieferer Spezialspringer, Angehöriger des B-Kaders, im Dezember 2012 die Qualifikation für die nationale Gruppe der deutschen Skispringer im Rahmen der Vierschanzentournee knapp verpasste, zeigte die Form- und Ergebniskurve in den letzten Wochen stark nach oben.

Bereits im Januar zeigte er mit einem 7. Platz beim FIS Continental Cup ansteigende Form. Nun konnte er in den letzten Wochen bei Veranstaltungen in Liberec (CZE) und Kranj (SLO) gleich mehrere Ausrufezeichen setzen. Bei diesen Springen, ebenfalls Wettbewerbe im Continentalcup, war er immer im Vorderfeld platziert.

Herausragend war sein 2. Platz in Kranj, als er auf der Normalschanze hinter dem Sieger David Unterberger aus Österreich, mit Weiten von 105 und 103,5 Metern, sich nur um drei Punkte geschlagen geben musste. Knapp am Podest vorbei segelte er in Liberec, als er mit Platz vier, hinter dem ebenfalls aus dem Inngau stammenden Sieger Marinus Kraus, vorliebnehmen musste. Aber auch hier war der knappe Abstand von nur sechs Punkten in der Endabrechnung entscheidend.

Diese Ergebnisse zeigen jedoch, dass er immer noch seine Chancen hat, auch einmal in den Weltcup aufzusteigen. Der Weg dorthin ist sicher nicht einfach, aber im Moment nicht ganz so weit entfernt.

ERFOLGREICHE RENNSAISON FÜR DIE WSV ALPIN-KINDER

Erste komplette Wettkampfsaison

Im letzten Jahr fanden sich wieder einige Kinder, um zusammen in Söll rennmäßiges Skifahren zu lernen.

Letztes Jahr standen aber nur sporadisch Wettkämpfe auf dem Plan. Diesen Winter wurde eine komplette Wettkampfsaison absolviert. Neben den vier Rennen des Audi-Quattro Cups, eine Nachwuchsrennserie des SV Inngau, standen noch der Holmenkol-Cup, der Head Cup in Söll, das Hubert-Zehetmaier-Gedächtnisrennen in Oberaudorf und das Int. Sparkassen Zwergerl- und Kinderrennen am Amberglift in Durchholzen auf dem Programm.

Unsere Jüngste, Giovanna Nicolussi, gewann den Holmenkol-Cup und fuhr bei den anderen beiden Rennen, an denen sie teilnehmen durfte jeweils aufs Stockerl.

Highlight aus dem Rennprogramm ihres Bruders Luca war sicher der Sieg beim Hubert-Zehetmaier-Gedächtnislauf und der 2. Platz beim Int. Head Cup in Söll. Bei den Rennen zum Audi-Quattro-Cup platzierte er sich jeweils zwischen Platz 4 und 8.

Etwas Hundertstelpech hatte Marcel Kraus, der beim Hubert-Zehetmaier-Gedächtnislauf das Stockerl nur knapp verpasste. Beim Holmenkolcup verhinderte ein Sturz eine gute Platzierung. Bei der Audi-Quattro-Rennserie belegte er Plätze im gesicherten Mittelfeld.

Noah Lerchenberger – der jedes Mal extra aus Rohrdorf anreist, um mit uns zu trainieren – hatte gleich zu Beginn der Saison einen Sturz, der ihn dann die ganze weitere Saison beeinträchtigte. Trotzdem reichte es zu Plätzen im Mittelfeld bei allen Rennen, an denen er teilnahm.



Fabian Wagner schließlich gewann drei der vier Audi-Quattro Cups und wurde einmal Zweiter. Außerdem gewann er den Hubert-Zehetmaier-Gedächtnislauf und wurde Vierter beim Int. Head Cup in Söll in seiner Klasse.

Kinder und Trainer sind sehr stolz auf diese erste Wettkampfsaison und haben die Grundlage gelegt, im nächsten Winter noch erfolgreicher zu sein.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN LANGLAUF – CARSTEN GRÄBERT UND RENATE HAGER SIEGEN

Bei traumhaftem Wetter fanden sich 45 Starter in der Mühlau ein. Bei bestens präparierten Langlaufloipen war es vor allem eine Vielzahl von Kindern, die diese Meisterschaften nutzten, um Erfahrungen im Wettkampf zu sammeln. Hier zeigte sich auch besonders die Arbeit von Uschi Stuffer und Renate Hager. Sie bieten seit mehreren Jahren mehrmals in der Woche die Möglichkeit,



Langlauftraining zu betreiben. Die Fortschritte bei den Kindern waren deutlich zu sehen. Bei den in Massenstarts durchgeführten Rennen konnten alle ihre technischen Fähigkeiten und ihre Ausdauerleistung unter Beweis stellen.



Es siegten bei den Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Altersklassen Linus Wede, Christina Förster, Jakob Fleischmann, Lilli und Lukas Stuffer, Irina Berndl, Lorenz Hager, Lorenz und Marlene Hager. In der allgemeinen Klasse waren Carsten Gräbert und Renate Hager die Zeitschnellsten. Sie wurden somit auch als Vereinsmeister geehrt.

Besonders hervorheben möchten wir auch die Teilnahme von Roman Weidel und Hajo Gruber. Es zeigt, dass vor allem die „Teilnahme“ an den Vereinsmeisterschaften im Vordergrund stehen sollte. Diese beiden haben durch ihren Start dieses Motto unterstrichen.

VEREINSMEISTERSCHAFT LANGLAUF **2012/2013**

Ergebnisliste

Einsteiger und Jahrgänge 2006 – 2008

- Männlich: 1. Linus Wede
2. Jonathan Gräbert
3. Martin Kurz
- Weiblich: 1. Christine Förster
2. Magdalena Kurz
3. Anne-Sophia Herm
4. Rosalie Wede
5. Hannah Funk

Jahrgänge 2003 – 2005

- Männlich: 1. Jakob Fleischmann
2. Benedikt Gräbert
3. Andreas Wechselberger
4. Maxi Kammerloher
- Weiblich: 1. Lilli Stuffer
2. Selina Wede
3. Lena Jennerwein
4. Laetitia Kurz
5. Sophie Aden

Jahrgänge 2001 – 2002

- Männlich: 1. Lukas Stuffer
2. Florian Siebert
3. Johannes Jennerwein
4. Corbinian Gräbert
- Weiblich: 1. Irina Berndl
2. Veronika Holler
3. Regina Eisenschmid
4. Lena Kammerloher

Jahrgänge 2000 – 1998

- Männlich: 1. Lorenz Hager
2. Sebastian Holler
3. Marc Hoheisel
4. Richard Holzner
- Weiblich: 1. Marlene Hager
2. Christina Breier

Jahrgänge 1972 – 1962

- Männlich: 1. Carsten Gräbert – Vereinsmeister
2. Sepp Lux
3. Hermann Hager
4. Thomas Kammerloher
5. Jürgen Fleischmann
- Weiblich: 1. Renate Hager – Vereinsmeisterin
2. Uschi Stuffer
3. Vroni Klosterhuber
4. Sofie Berndl
5. Steffi Gräbert
6. Kerstin Siebert

Jahrgang 1961 und älter:

- Toni Moser
Gruber Hajo
Roman Weidel

ÜBUNGSLEITERIN FÜR KINDERTURNEN GESUCHT

Der WSV Kiefersfelden sucht eine Übungsleiterin für das Kinderturnen. Da die bisherige Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung steht und auf anderem Weg bisher kein Ersatz gefunden werden konnte, suchen wir auf diesem Weg nach einer Nachfolgerin.

Wer hat Interesse und Zeit? Sie können auch unverbindlich nachfragen, unter der Tel.-Nr. 08033/5135. Es ist uns ein besonderes Anliegen, auch künftig dieses Angebot für unsere Kinder zu bieten.



MSC Kiefersfelden



MSC KIEFERSFELDEN NEU AUFGESTELLT

Am vergangenen Freitag lud der Motorsportclub Kiefersfelden e. V. im ADAC seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in sein Clublokal „Schaupenwirt“ ein. Simon Graf begrüßte die rund 30 Anwesenden und präsentierte ihnen seinen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr 2012. Anschließend teilte er den Teilnehmern mit, dass er für eine weitere Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehe.

Nach einer kurzen Diskussion unter den Mitgliedern und das entgegen gebrachte Vertrauen der Gemeinde durch Herrn Erwin Rinner, wurde eine Neuwahl durchgeführt. Als Doppelspitze wur-

den einstimmig Stefan Burghart und Hannes Adam gewählt. Als weitere stimmberechtigte Mitglieder in der Vorstandschaft wurden Dagmar Voss als Schatzmeisterin, Peter Neumann als Fahrtleiter und Sven Hellwig als Beistand gewählt. Nicht stimmberechtigt – aber wichtig – wurden Werner Büttner und Tamara Hellwig als Pressereferenten gewählt. Alle aufgestellten Personen wurden von den Mitgliedern ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt und nahmen die auf sie fallende Wahl an.

Als erste Amtshandlung würdigte die neue Vereinsführung die Verdienste des bisherigen Vorsitzenden Simon Graf während seiner 9-jährigen Amtszeit.



Es wurde den Anwesenden noch ein kleiner Ausblick auf das bereits begonnene Jahr vorgestellt, wie z. B. das Karfreitags-Schießen im Schützenheim oder das Dorffest, bei dem der MSC Kiefersfelden wieder mit dabei ist. Man kann also gespannt sein, wie es weiter gehen wird.

Alle Veranstaltungen werden im Schaukasten in Kiefersfelden oder unter www.msc-kiefersfelden.de veröffentlicht. Jeden ersten Freitag im Monat findet der Stammtisch des MSC Kiefersfelden ab 20.00 Uhr im Gasthof Schauenwirt statt.



MSC: EHRENTAG FÜR ZWEI URGESTEINE

Gründungsmitglied Otto Plattner

Der MSC Kiefersfelden erblickte 1952 offiziell das Licht der Welt und Otto Plattner ist von Beginn an dabei. Eine Delegation des MSC mit dem neuen Vorstand Hannes Adam an der Spitze überbrachte dem Jubilar, der reges Interesse an seinem Club zeigt, die herzlichen Grüße der Vereinsfamilie. Während der Feierlichkeiten gab es die Gelegenheit einige Anekdoten aus der mittlerweile mehr als 60jährigen Geschichte des MSC Kiefersfelden wieder aufleben zu lassen.



Gründungsmitglied Otto Plattner und Vereinsvorstand Hannes Adam

Ehrenvorsitzender Josef Lux

Ebenfalls seinen 85. Geburtstag feierte der MSC-Ehrenvorsitzende Josef Lux. Das rüstige Geburtstagskind feierte mit Freunden in seinem Stüberl und zeigte sich hocheifrig, als eine Abordnung des MSC Kiefersfelden eintraf und die Glückwünsche der Motorsportler überbrachte. Vorstand Hannes Adam brachte in Gesprächen am Rande der Feier zum Ausdruck, dass Sepp Lux in seinen langen Jahren als erster Vorsitzender den Verein entscheidend geprägt hatte. So sind beispielsweise seine Vorstellungen für ein erfolgreiches Miteinander immer noch brandaktuell.



Ehrenmitglied Josef Lux (2. v. l.) mit seiner Delegation des MSC Kiefersfelden

WINTERZAUBER

Der Motorsportclub Kiefersfelden e. V. im ADAC traf sich am Samstag, 23. März an der ansässigen Feuerwehr, um zusammen einen Ausflug in die Natur zu unternehmen. Bei traumhaftem Sonnenschein zeigte sich das Inntal von seiner schönsten Seite und präsentierte den Winterwanderern über die ganzen zwei Stunden einzigartige Momente im Schnee. Die Rute führte zum Hödenauer See, wo man darüber philosophierte, ob der See tragfähig ist; es traute sich aber keiner, es auszuprobieren. Die zehn Teilnehmer führte es dann durch die Felder in Richtung Inn-Damm und dann weiter an den Bahngleisen zu einer Garage, wo man sich bei einer Tasse Punsch aufwärmen konnte. Es war ein durchaus gelungener Vormittag.



Am 29. März 2013 trifft sich der MSC Kiefersfelden um 18.00 Uhr zum Aprilstammtisch und anschließend geht es auf die Schießbahn zum 3. Karfreitags-Schießen. Auf das Kommen der Mitglieder und der Interessierten freuen wir uns. Weitere Termine sind auf der Homepage unter www.msc-kiefersfelden.de einzusehen.





180 Jahre bei Bergwacht Oberaudorf – Mitgliederehrung



Langjährige Erfahrung in der Bergrettung sowie große Verdienste im Organisationsbereich der Bergwacht Oberaudorf haben sich die vier Mitglieder erworben, die nun für ihr Engagement ausgezeichnet werden konnten. Insgesamt 180 Jahre im Dienste des Nächsten stehen sie, betonte Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher beim Ehrenabend im Restaurant Bernhards. Vor fünfzig Jahren schlossen sich Horst Kuchenbuch und Peter Käsemann-Wilke der Bergwacht Oberaudorf an und vor vierzig Jahren Lorenz Wendlinger und Georg Anker. Neben Ausbildung, Vorsorge- und Rettungsdienst bewältigen sie alle noch zusätzlich Organisationsaufgaben in der Bereitschaft. Horst Kuchenbuch war stark bei Werbung von Fördermitgliedern, Beschaffung von Geldmitteln und als Schriftführer. Noch heute vertritt Peter Käsemann-Wilke die Richtung Naturschutz bei den Oberaudorfer Bergwachtlern als Referent in Theorie und Praxis. Viele Jahre verantwortlich für Wartung und Pflege des Bergrettungsfahrzeuges war Georg Anker. Vor allem nach Rettungseinsätzen war viel Zeit erforderlich, das Fahrzeug wieder „klar“ zu machen. Mit seinem handwerklichen Können immer zur Stelle war Lenz Wendlinger, wenn es galt, bauliche Arbeiten bei der Diensthütte am Brunnstein oder im Tal bei Garage und Gerätedepot zu erledigen. Ihnen allen großen Respekt und Dank für den Einsatz über die normalen Anforderungen des Ehrenamtes hinaus, so der Bereitschaftsleiter. Urkunden und Ehrenzeichen der Bayerischen Bergwacht für fünfzig und vierzig

Jahre Mitarbeit in Rettungsdienst und Naturschutz erhielten alle vier Oberaudorfer Bergretter. Zudem wurden sie für ihre Mitgliedschaft im Bayerischen Roten Kreuz und Deutschen Roten Kreuz ausgezeichnet.

Ehrung für fünfzig und vierzig Jahre Mitgliedschaft bei der Bergwacht Oberaudorf.



V. l.: Bereitschaftsleiter-Stellvertreter Florian Lotter, Horst Kuchenbuch, Peter Käsemann-Wilke, Lorenz Wendlinger, Georg Anker und Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Kanu-Club Kiefersfelden

Mitte Februar hielt der Kanu-Club seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur Post in Kiefersfelden ab. Die Vorstandsmitglieder referierten über die Aktivitäten des Vereins in ihren jeweiligen Bereichen vom vergangenen Jahr. Neben den Standardveranstaltungen wie dem An- und Abpaddeln sowie der Grillfeier fanden auch zahlreiche Fahrten auf Wild- und Wanderbächen im In- und Ausland statt. Besonders hervorgehoben wurde, dass auch diese Saison wieder ohne Unfälle und Verletzungen beendet werden konnte. Durch die beiden Kassenprüfer wurde dem Kassier eine vorbildliche Kassenführung bestätigt. Im Anschluss daran erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erfolgte.

Bei der Neuwahl wurde der Großteil der letzten Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich der 2. Vorstand und der Schriftführer sowie der Wanderwart wurden neu besetzt.

Das Ergebnis der Wahl:

1. Vorsitzender:	Thorsten Weigelt
2. Vorsitzender :	Gerhard Nowak
Kassier:	Stephan Holzer
Schriftführer:	Michael Rizzi
Wildwasserwart:	Christian Kempf
Wanderwart:	Michael Rizzi
Sportgerätewart und Fährwart:	Heiner Gläser
Hüttenwart:	Franz Binder
Getränkewart:	Karl-Heinz Kaminski



Auch für die kommende Saison sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant, welche in der Homepage des Vereins unter www.kanu-club-kiefersfelden.org zu finden sind. Darüber hinaus finden immer kurzfristige Fahrten statt, die zumeist an den monatlichen Treffen ausgemacht werden.

Unsere Clubabende finden jeden ersten Donnerstag im Monat in unserem Vereinsheim am Inn statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.





Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V.

FRÜHJAHRSAUFTAKT BEI DEN RADLERN



Wir haben mit vielen Mitgliedern das neue Jahr 2013 am 13. Januar im Hotel Gasthof zur Post willkommen geheißen und hofften, dass der Frühling baldmöglichst Einzug hält und erste Radltouren erlaubt. Doch der Winter hat sich beharrlich festgesetzt und gönnte bis jetzt (Ende Februar) nur den Wintersportlern optimales Wetter. Wir Radler müssen uns noch etwas gedulden.

Dieses Jahr war uns ein sehr kurzer Fasching beschert. Unsere unermüdete Sportwartin Renate ermunterte uns ausdauernd, dass wir am Freitag zum Faschings-Endspurt maskiert zu unserer Übungsstunde kommen sollten.

Und so ist dann kemma, dass am raaßigen Freitag zur angekündigten Faschinggymnastik 16 wackere Närrinnen und Narralesen in die Turnhalle kamen. Die Sportwartin Renate begann gleich mit einem flotten Gymnastikprogramm bei toller Faschingsmusik. Anschließend ließ man es sich bei Sekt, O-Saft und Krapfen gutgehen.

Inge Klimm hatte Geburtstag und gab auch „Einen“ aus. Es wurden zwei gesellig-nette Stunden in froher Runde.

Nach wie vor gut im Trend ist das nun schon seit über 10 Jahren bestehende Nordic-Walken mit Renate. Man trifft sich immer noch jeden Dienstag und bei jedem Wetter um 9.00 Uhr vorm Rathaus um eine bärige Runde zu marschieren.

Mitglieder und Freunde sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Genau so beliebt ist die Gymnastikstunde mit Renate jeden Freitag ab 18.30 Uhr in der Schulturnhalle. Auch diese Aktivität feiert schon sein über 12-jähriges Bestehen. Wer Lust hat mitzumachen,

Männlein und Weiblein, ist jederzeit herzlich willkommen. Die rhythmische Gymnastik bei toller Musik macht Spaß und die Übungen fallen jedem leicht.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia hält am Freitag, 5. April 2013, seine Jahreshauptversammlung im Hotel Gasthof zur Post ab. Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein, daran teilzunehmen. Detaillierte Infos und Einladungen werden zu sehen sein im OVB sowie im Schaukasten an der Dorfstraße beim alten Schulgebäude.

Nach der Jahreshauptversammlung denken wir ist es Zeit, den ersten Ausflug zu machen. Wir hoffen, dass dann die Temperaturen ein angenehmes Radeln ermöglichen.





Jahreshauptversammlung der Versehrten-Sport-Gruppe Kiefersfelden

Die 49. Jahreshauptversammlung fand diesmal am 18.02.2013 im Hotel „Zur Post“, im Anschluss an die jeweils montags um 8.00 Uhr beginnende Wassergymnastik, statt.

Der 1. Vorstand Horst Dietrich eröffnete gegen 10.15 Uhr die Versammlung und war erfreut über die zahlreiche Beteiligung. Von den geladenen Mitgliedern fehlten nur zwei aktive, der eine wegen Krankheit, der andere aus beruflichen Gründen. Welcher Verein kann sich schon über eine mehr als 90 %ige Beteiligung zu einer Jahreshauptversammlung erfreuen?

Begrüßt wurden alle Mitglieder, so auch das Ehrenmitglied Ladi Knafelz.

Zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Der Jahresrückblick des Vorstandes erstreckte sich auch auf die im vergangenen Jahr erfolgten Tätigkeiten, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich.

Im sportlichen Bereich fand im vergangenen Jahr neben Wassergymnastik und Schwimmen auch Faustball, Tischtennis, Kegeln, Nordic Walking sowie Trockengymnastik statt. Die Teilnehmerzahl stellte sich insgesamt zufriedenstellend dar.

Der gesellschaftliche Teil des Vereins kam auch diesmal nicht zu kurz.

Ausflug der Kegelabteilung mit geladenen Mitgliedern war am 31.05.2012 nach Schliersee, ins Wasmaier-Museum, mit anschließendem Mittagessen im Tegernseer Bräustüberl. Besuch des Kutschen- Wagen- und Schlittenmuseums in Rottach Egern. Nach dem Kaffeetrinken ging es über den Tatzelwurm nach Hause.

Der Viertagesausflug der VSG wurde diesmal im Herbst ins „Fränkische Weinland“ nach Marktbreit vom 18. – 21.09.2012 unternommen. Quartier wurde im ältesten Hotel Bayerns bezogen. Von da aus wurden einige Tagestouren gestartet. Von der gelungenen Herbsttour schwärmen heute noch alle Teilnehmer.

Den Jahresabschluss 2012 bildete die Weihnachtsfeier im Hotel „Zur Post“.

Diesmal mit Nikolaus, Anklöpfler und unserem Rudi an der Zither.

Der Vorstand Horst Dietrich bedankte sich bei allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, sowie bei den Übungsleitern Otto Hörich und Klaus Zipprich. Ein ganz besonderer Dank an den scheidenden Kassier Heinz Sperl, der sein Amt aus familiären Gründen zur Verfügung stellte. Zur Anerkennung für seine Dienste wurde ihm ein kleines Präsent überreicht.

Als neuer Kassier wurde Gerhard Schaeffer gemeinsam mit Klaus Zipprich vorgeschlagen. Gerhard Schaeffer wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl auch an.

Punkt 5: Tages- und Jahresausflug wurde vorgezogen. Der Vorstand stellte mit Unterstützung unseres Gerd Ospalski (Busfahrer der Fa. Astl, auch Hofrat genannt), eine schöne Reise nach Kärnten, an den Klopeiner-See, vor. Die Reise wird vom 14. – 17. Mai 2013 geplant. Einladungen werden frühzeitig verteilt. Ein großer Teil der Anwesenden war mit dem Vorschlag einverstanden.

Den vielleicht wichtigsten Satz hat der 1. Vorstand Horst Dietrich, so wie auch in den vergangenen Jahren, nicht vergessen: „Ich bedanke mich für das Vertrauen auch im abgelaufenen Jahr und muss sagen, es hat mir wieder mit euch Spaß gemacht.“

Punkt 2 der Tagesordnung war der Bericht des Schriftführers, der diesmal ganz im Zeichen der vielen in Alten- und Pflegeheimen befindlichen Mitgliedern stand. Es wurde vorgeschlagen, von diesen Personen keinen Jahresbeitrag zu verlangen, sie aber trotzdem als Mitglieder zu führen. Eine Rücksprache bei den Herren in München vom BVS und BLSV, sie nicht mehr zu melden und dabei noch extra zu versichern, fand auch hier Zuspruch.

Auch alle anwesenden Mitglieder nahmen dies, ohne eine negative Bemerkung, zur Kenntnis.

„Liebe Lydia, unser langjähriges Mitglied, ich habe dich nicht vergessen. Wir sind wieder froh, dass du nach langem Krankenhausaufenthalt bald wieder gesund in unserer Mitte sein kannst. Du hast immerhin an fast allen sportlichen Veranstaltungen, wie Tischtennis, Faustball, Gymnastik und Nordic-Walking teilgenommen, du gehst uns ab.“ So die Worte des Schriftführers, gefolgt von großem Applaus.

Ein weiterer Punkt kam zur Sprache, und zwar die Gründung einer 2. Kegelgruppe. Da einigen Personen der Zeitpunkt 14.00 Uhr zu früh war (Mittagsruhe und Berufstätigkeit) ist der Kegelnachmittag auf Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, festgelegt worden. Auch spielte die von der Gemeinde verlegte Zeit im Tischtennis – nur noch mittwochs von 17.45 – 20.00 Uhr – eine große Rolle.

Erfreulich ist auch die gute Zusammenarbeit mit den ASV-Mitgliedern, vor allem beim Tischtennis und Faustball. Hier finden neben dem Sport auch gemeinsame gesellschaftliche Zusammenkünfte statt.

Die bei der Wassergymnastik gewünschte Aufmerksamkeit hat sich auch zufriedenstellend entwickelt.

Große Freude kam beim Schriftführer sowie auch bei den Übungsleitern auf, wenn von den fünf neuen Mitgliedern gesprochen wird. Gerhard Ospalski ist zwar schon seit 2011 Mitglied, konnte aber erst seit ca. acht Monaten an fast allen sportlichen Veranstaltungen teilnehmen. Die weiteren neuen Mitglieder sind David Menzhausen (noch berufstätig) Karl Schachtner (Meister im Faustball), Gerhard Schaeffer und Heinz Ebert; alles sportliche Könnern.

Danke an unseren Vereinsarzt Dr. Peter Kreiter für die kostenlos ausgestellten Atteste. Nur so konnten wir auch einige Mitglieder in unser Vereinsleben übernehmen.

Ein ganz besonderer Fall wurde noch vom Schriftführer geschildert und zwar hatte unser David Menzhausen im vergangenen Jahr eine Herzattacke. Auf seinen Wunsch hin hat er bei uns eine REHA beantragt und auch durchgeführt. Der Bund hat unserem Verein für die REHA einen stattlichen Betrag zur Verfügung gestellt. Danke David für Dein Vertrauen dem Verein gegenüber!

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich der Schriftführer bei allen Mitgliedern sowie auch bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 3: Bericht des Kassiers. Der Kassier Klaus Zipprich fasste sich kurz und stellte lediglich die wichtigsten Zahlungs-Ein- sowie Ausgänge vor und konnte einen kleinen Überschuss verbuchen.

Trotzdem wurde nochmals um rege Beteiligung an allen Veranstaltungen gebeten, damit der Verein auch weiterhin so erfolgreich bestehen kann.

Punkt 4: Der Kassenprüfer Rudolf Bachmaier befand die Kas-

senführung durch unseren scheidenden Kassier Heinz Sperl ohne Fehl und Tadel, „einfach mustergültig geführt“, so die Worte von Bachmaier.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen – nach bewährter Art des Hauses – wurde gegen 12.00 Uhr die Jahreshauptversammlung beendet.

Weitere Information für unsere Mitglieder 2013: Jeweils am Montag, 08.00 – 09.30 Uhr Wassergymnastik und Schwimmen im Hallenbad „Innsola“, 15.30 – 17.00 Uhr Faustball neue Turnhalle, Dienstag 14-tägig 17.00 – 19.00 Uhr Kegeln „Zur Post“, Mittwoch 14-tägig 14.00 – 17.00 Uhr Kegeln „Zur Post“, 17.45 – 20.00 Uhr Tischtennis im Übungsraum der Turnhalle, Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr Gymnastik und Faustball. Sobald die Fußballer wieder im Freien trainieren können, steht uns auch noch der Freitag für Faustball zur Verfügung. Nordic-Walking nach Vereinbarung.



CSW – Kompetenz und Menschlichkeit für Patienten und Senioren



Nun ist sie bald vorbei, die kalte und dunkle Jahreszeit mit ihren kurzen Tagen und langen Nächten. Gerade ältere oder kranke Mitbürger empfinden den Winter immer als zu lang, die körperlichen Aktivitäten im Freien sind sehr eingeschränkt. „Schwester, Sie sind im Moment mein einziger Ansprechpartner, ich bin froh, dass es das Sozialwerk gibt“, das hören wir oft von unseren Patienten.

Froh sind auch wir, die Vorstandschaft und Belegschaft des CSW, dass auch an uns gedacht wird. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich: beim Kirchenchor Kiefersfelden für ein Weihnachtskonzert zugunsten des Sozialwerks, den Plattlerkindern vom Trachtenverein Kiefersfelden, die den alten Brauch des Anklöpfelns vor Weihnachten pflegen und davon eine Spende ans CSW abgeben und der Heimatbühne Kiefersfelden, die einen gelungenen Theaterabend im Innsola zugunsten des CSW durchführte.

Wir sagen dafür ein sehr herzliches „Vergelt's Gott“! Diese Spenden helfen uns zusätzlich, dass die uns anvertrauten Patienten und Senioren in Oberaudorf und Kiefersfelden bei uns in besten Händen sind.

Sollten Sie Hilfe und Unterstützung bei der Pflege eines kranken Angehörigen oder bei der Seniorenbetreuung zu Hause brauchen, wenden Sie sich bitte an uns.

Die Beratung in allen Belangen ist für unsere Mitglieder selbstverständlich kostenlos. Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Ihnen, liebe Mitglieder, Patienten und Lesern, wünschen wir ein gesegnetes Osterfest.



Veteranen- und Reservistenkameradschaft feiert heuer 140-jähriges Jubiläum



Das Jahr 2013 begannen wir am 05. Januar mit unserer ersten Veranstaltung, dem „Speckwatten“ in der Post. Es waren zwar nicht so viele Partien, aber es hat wieder viel Spaß gemacht.

Am Aschermittwoch trafen wir uns wieder zum traditionellen Fischessen und einem Bildervortrag von Hauptfeldwebel Thomas Seubert, der über einen seiner Auslandseinsätze in Afghanistan berichtete. Es war ein sehr interessanter Vortrag und ein Bericht, wie es unseren Soldaten in Krisengebieten ergeht sowie welchen Gefahren sie ausgesetzt sind. Im Kriegseinsatz kämpft man gegen einen Gegner, auf den man sich einstellen kann, in Afghanistan weißt du nie, wer dir gegenübersteht und was er vorhat. In diesem Bericht wurde jedem klar, welchen körperlichen und seelischen



Belastungen unsere jungen Soldaten ausgesetzt sind. Nach dem Bildvortrag musste Thomas noch viele Fragen beantworten.

Am Freitag, 15. März 2013 hatten wir unsere Jahreshauptversammlung in der Post. Es gab keine größeren Probleme zu bewältigen. Über zwei Veranstaltungen wurde rege diskutiert; zum einen die Teilnahme am Dorffest und zum anderen unser bevorstehendes 140-jähriges Jubiläum am Sonntag, 04. August 2013.

Wir möchten die Kieferer Bevölkerung schon heute recht herzlich dazu einladen. Zu unserem Fest haben wir die Nachbarvereine der Veteranen- und Reservistenkameradschaften des Inntals und Tirol eingeladen. Die Einladungen an unsere Ortsvereine werden in den nächsten Tagen verschickt. Wir wären dankbar, wenn uns die Ortsvereine bei der Durchführung unseres Festtages zahlreich unterstützen könnten.



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

*Willst Du einen Tag glücklich sein,
So betrinke Dich mit Wein.
Willst Du ein Jahr glücklich sein,
So baue Dir ein Haus.
Willst Du ein Leben lang glücklich sein,
So gestalte Deinen Garten.*

Erstmals findet in Kiefersfelden und Mühlbach auf Initiative des Vorstandmitgliedes Rosemarie Grupp die „Offene Gartentüre“ am Sonntag, 02. Juni 2013 statt.

„Offene Gartentüre“ nennt sich eine deutschlandweite Bewegung von Gartenbesitzern und Kleingärtnern, die in den Sommermonaten ihr Gartengelände zur Besichtigung und zum Austausch von Informationen der Öffentlichkeit meist kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Geschichte der „Offenen Gärten“ geht ursprünglich auf eine Initiative in England zurück. Im Jahr 1927 wurde zum Andenken an Königin Alexandra der „National Gardens Scheme Charitable Trust“ gegründet. Die 1925 verstorbene Königin hatte sich stets für Arme und Kranke engagiert. Anlässlich der Aktion „Offene Gärten“ öffneten Gartenbesitzer ihre attraktiven Privatgärten für Besucher an bestimmten Tagen mit dem Ziel, das Erlebnis mit dem Nützlichen zu verbinden und die Eintrittsgelder einem Hilfsfond für die Krankenpflege zukommen zu lassen. In England und Wales nehmen jährlich rund 4.000 Gärten am „National Gardens Scheme NSG“ teil und werden von über zwei Millionen Gartenliebhabern besucht. Diese erfolgreiche Idee setzte sich in vielen Ländern der Welt durch und kam über Australien, den USA, den Niederlanden und Belgien auch nach Deutschland.

Zu Beginn der 1990er Jahre wurde die Aktion der „Offenen Gärten“ zunächst in Norddeutschland aufgegriffen und verbreitete sich dann rasch in allen Teilen der Bundesrepublik. In Niedersachsen existieren nach 20 Jahren ca. 35 Garteninitiativen. In Deutschland bleibt der Eintritt in die Gärten zum Teil frei. Viele Gartenbesitzer jedoch spenden der ursprünglichen Idee zufolge die Eintrittsgelder karitativen oder sozialen Einrichtungen.

Wir hoffen auf viele Gartler, welchen ihren geliebten Garten für einen Tag bewundern lassen.

Weitere Informationen bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe bei Rosemarie Grupp (Tel.-Nr. 5226), Alexandra Helmstreit (Tel.-Nr. 302960) und Sabine Holzner (Tel.-Nr. 695666).

FEUERLÖSCHER KÖNNEN LEBEN RETTEN!!!

Funktionsüberprüfung am 06. April am Wertstoffhof

Mit handelsüblichen Feuerlöschern können die meisten Brände in Privathaushalten im Keim erstickt werden. Um die Funktionssicherheit zu gewährleisten, sollen die privaten Löscher regelmäßig gewartet und alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen überprüft werden.

Der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. führt am **Samstag, 06. April, von 09.00 – 12.00 Uhr** auch im Namen unserer Feuerwehren für alle Kieferer und Mühlbacher Bürger eine Feuerlöschüberprüfung auf dem Gelände des Wertstoffhofes durch.

Wann und ob der Feuerlöscher das letzte Mal überprüft wurde, erkennt man an der Plakette, die der Kundendienst nach jeder Prüfung erneuert. Der Nachweis ist neben oder unter der Beschriftung des Feuerlöschers angebracht.



50 Prozent der Feuerlöscher sind nach Auskunft des Verbands Brandschutz-Fachbetriebe e. V. älter als zehn Jahre. Oft wissen die Besitzer das genaue Alter aber gar nicht. In der Unwissenheit und der mangelnden Wartung liegt dann auch die Gefahr, dass der Löscher im Ernstfall nicht funktioniert. Durch chemische und mechanische Prozesse lässt die Wirkung der Lösch- und Treibmittel im Laufe der Zeit nach. Im Ernstfall könnte das Gerät dann sogar nicht mehr funktionstüchtig sein.

Es besteht auch die Möglichkeit, neue Feuerlöscher in verschiedenen Größen und lebensrettende Feuermelder zu erwerben. Für Vereinsmitglieder wird ein Rabatt gewährt.

Informationen bei Stephan Helmstreit (Tel.-Nr. 302960) und Hubert Kurz (Tel.-Nr. 6423).

ERDENBESTELLUNG

Gärtnermeister Markus Eppenich bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, hochwertige, torf reduzierte Gärtnererde mit Langzeitdünger zu ermäßigten Preisen zu bestellen.

Die bestellte Erde wird am Samstag, 06. April 2013 vor der Garage Helmstreit in der Marmorwerkstr. 78 von 09.00 – 12.00 Uhr abgegeben. Eine Lieferung nach Hause ist unter Umständen möglich.

WASSER IST EIN MENSCHENRECHT UND KEINE HANDELSWARE!

Die EU-Kommission plant den Markt für die Wasserrechte zu öffnen und somit letztendlich die Privatisierung der Wasserversorgung zu betreiben. Extrem ist die Situation in Südeuropa, wo nach Privatisierungen die Preise um ein Vielfaches gestiegen sind und die Wasserqualität erheblich nachgelassen hat. Aber auch in Deutschland haben wir – siehe Berliner Wasserbetriebe – nicht gerade gute Erfahrungen mit der (Teil-)Privatisierung gemacht.

Die kommunale Wasserwirtschaft dagegen funktioniert hervorragend. Gemeinden und Städte sind der Garant dafür, dass die Bevölkerung täglich ortsnah gewonnenes, naturbelassenes und frisches Wasser genießen kann – und das zu einem vernünftigen und sozial verträglichen Preis.

Wasser ist eine natürliche Lebensgrundlage und keine beliebige Handelsware. Erfolgreich und mit erheblichem Aufwand schützen die örtlichen Wasserwerke die Wassereinzugsbereiche; sie fördern ökologisch bewirtschaftete Gebiete und leisten somit einen unverzichtbaren Beitrag zur Naturerhaltung. Für Liberalisierungseffekte ist der Wassermarkt nicht geeignet. Die Verbraucher wollen kein standardisiertes Einheitswasser, sondern ein naturreines Lebensmittel.

Unser Verein und der Eigenheimerverband Bayern e. V. bitten alle Mitglieder, die Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ zu unterstützen und im Internet zu unterzeichnen. Weitere Einzelheiten findet man unter www.right2water.eu/de. Wer kein Internet besitzt und dennoch seine Stimme abgeben möchte, kann sich an die Vorstandsmitglieder des Vereins Heim und Garten wenden.

Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) ist seit dem 01. April 2012 ein neues Instrument der partizipatorischen Demokratie in Europa. Die BürgerInnen verfügen mit der EBI über die Möglichkeit, ein bestimmtes Thema auf die europäische politische Agenda

zu setzen. Hierzu müssen eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten gesammelt werden. Die Europäische Kommission will damit erreichen, dass die BürgerInnen eine aktivere Rolle in den europäischen politischen Prozessen übernehmen.

Bis zum 07. März 2013 um 19.00 Uhr, beteiligten sich online 1.231.824 EU-Bürger an der Bürgerinitiative.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR VEREINSMITGLIEDER

Blütenzone

Das Blumengeschäft „Blütenzone“ (vis-à-vis Penny Markt) gewährt Mitgliedern 10 % Ermäßigung auf alle Waren und Dienstleistungen. Beim Einkauf ist der Mitgliedsausweis vorzulegen.

Fehlende Mitgliedsausweise stellt Sabine Holzner (Tel.-Nr. 695 666) gerne aus.



Die Firma „Samen-Schmitz GmbH“ aus Aschheim gewährt 10 % Ermäßigung.

Kataloge und Bestellungen bei Stephan Helmstreit (Tel.-Nr. 302960).



Die „Eppenich & Voß Gartenbau GbR“ gewährt für alle Waren und Dienstleistungen 10 % Ermäßigung.

Anfragen unter der Tel.-Nr. 08062/7289794 oder Handy-Nr.: 0178/8859296



Der Garten- und Baumarkt Praktiker in Rosenheim, Rosenheimer Straße 68 (Aicher-Gelände) gewährt 10% Sofortrabatt bei Vorlage der Kundenkarte.

Ausreichend Kundenkarten sind bei Stephan Helmstreit zum persönlichen Verbleib abzuholen



Im Rahmen einer Mitgliedschaft bestehen automatisch ohne zusätzlichen Beitrag eine Haus- und Grundstücks- sowie Bauherrenhaftpflichtversicherung.

Außerdem können zu sehr günstigen Beiträgen Zusatzversicherungen abgeschlossen werden:

- Privathaftpflichtversicherung
- Wohngebäudeversicherung (Leitungswasser-Sturm-Hagel)
- Heizöltankversicherung
- Rechtchutzversicherung

AUSFLUG NACH EICHSTÄTT – KULTUR UND GARTEN TREFFEN SICH

Der diesjährige Kultur- und Garten-Ausflug führt uns am Sonntag, 23. Juni in die Bischofsstadt Eichstätt. Anmeldungen werden schon jetzt bei den Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.



„Wachtl-Bahn“: Harmonische Jahres-Hauptversammlung



Die Mitgliederversammlung am 2. März beim Schauenwirt wurde von rund einem Viertel der Mitglieder besucht.

prüfer Korn und Wansner wurde die Vereinsführung (Präsident, 1. Vorstand, 2. Vorstand und 3. Vorstand) einstimmig entlastet.

Der 1. Vorstand Günter Ziegler eröffnete an Stelle des erkrankten Präsidenten Dr. Weiß die Versammlung und begrüßte als Ehrengast den 1. Bürgermeister Erwin Rinner, der auch Mitglied des Vereins ist. Nach den Tätigkeitsberichten der Vorstände – vor allem auch des Schatzmeisters – und einem positiven Prüfbericht der Kassen-

Aufgrund der sehr ungünstigen Altersentwicklung im Verein war allen Anwesenden klar, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Es wurden deshalb einige Aktivitäten herausgearbeitet und beschlossen, um wieder „neues Blut“ in den Verein zu bringen.

Aktion

Unsere Museumseisenbahn braucht dringend neues Blut!



Aktion

Derzeit sind nur noch weniger als die Hälfte unserer Mitglieder aus Kiefersfelden. Und zu häufig müssen die Lokführer aus Rosenheim und gar aus München anreisen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Daher läuft dieses Jahr folgende Aktion:

Jeder, der sich mit dieser Anzeige als Mitglied anmeldet,

- ✦ bezahlt keine Anmeldegebühr (normalerweise 5,00 EUR)
- ✦ bezahlt für 2013 nur den halben Mitgliedsbeitrag (also 10,00 EUR)
- ✦ kann sich für einen kostenlosen „Schnupperkurs zum Lokführer“ bewerben
- ✦ kann einen Hobby-Lokführer-Kurs buchen zum reduzierten Preis (70,00 EUR).

Bitte die unten folgenden Zeilen ausfüllen und diesen ganzen Abschnitt schicken an: Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V., Feldweg 8a, 83088 Kiefersfelden

Satzung des Vereins und Beitragsordnung siehe: <http://www.wachtl-bahn.de/Wichtiges>

Der Unterzeichnete meldet seine Mitgliedschaft unter den Aktions-Bedingungen 2013 an:

Name..... Vorname..... PLZ / Ort.....

E-Mail-Adresse..... Straße/Nr..... Telefon.....

(Bitte die obigen Angaben in Druckschrift)

Ich habe Interesse am „Schnupperkurs zum Lokführer“ ja / nein

Ich habe von der Satzung und der Beitragsordnung Kenntnis genommen,

Unterschrift/Datum:.....,



Arbeiten der Künstlerin Gudrun Lukas

Das Ei als Lebenssymbol erinnert im christlichen Abendland an den Sieg des Lebens über den Tod, an die Auferstehung von Jesus Christus. Auch wenn durch die Kommerzialisierung der Geburt Jesu, das Weihnachtsfest üppiger ausgeschmückt wird, so ist das Osterfest durch Leiden, Tod und Auferstehung Jesu der Höhepunkt im christlichen Kirchenjahr.

Verständlich wird so der Brauch, das Lebenssymbol „Ei“ durch zusätzlichen Schmuck kostbarer zu machen. Es entstanden somit künstliche Eier aus Wachs, Perlmutter, Marmor, Edelsteinen oder aufwendig verzierte Natureier.

Gudrun Lukas greift diese Gedanken auf und gestaltet in einer selbstentwickelten textilen Technik mit filigranen Fäden Eier, die Lebensmotive in gegenständlicher und abstrakter Form wiedergeben.

Ein Eisvogel sitzt am Ufer und genießt den Wind im Federkleid, Blumen wachsen und blühen, Szenen aus Volksmärchen erzählen das Schicksal von Menschen, Tieren und anderen Kreaturen. Dies ist nur eine kleine Auswahl der Motive, welche Gudrun Lukas mit millimeterkurzen Strickfäden in einer Art „Fadenmalerei“ auf die Eierschale bringt.

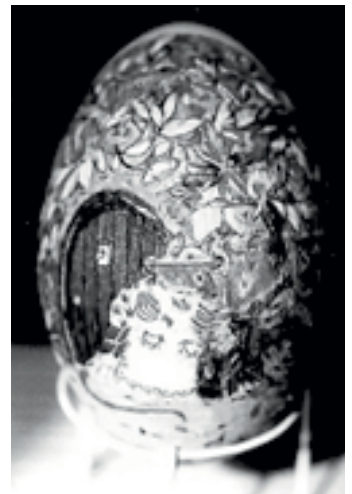


Frau Lukas beobachtete akribisch die Arbeiten der Glasschleifer und entdeckte für ihr eigenes Verfahren den Glasbohrer, mit dem das skizzierte Motiv achtsam in die Eierschale eingeritzt wird.

Anschließend werden die Spuren von Kalkstaub und Bleistift entfernt. Nun werden mit Hilfe einer Lupe, wie sie der Uhrmacher oder Juwelier bei der Arbeit trägt, die sechsfädigen Strickgarne auf drei Fäden reduziert je nach Motivdetail millimeterkurz abgeschnitten und in der benötigten Abfolge systematisiert. So werden die Fäden mit verdünntem Leim belegt und mit Hilfe eines dünnen Malerpinsel auf das vorgravierte Motiv gestrichen. Die jeweils folgende Garnreihe wird unter die zuvor aufgelegte geschoben. So entsteht der ausschlaggebende plastische Eindruck.

Die filigranen Textileier sind begehrte Sammlerobjekte und sind fester Bestandteil von Ostereierausstellungen, u.a. in Baunatal, Biblis, Frankfurt/Main, Gießen und Köln. Einige Werke wurden vom Ostereiermuseum Sonnenbühl, Schwäbische Alb, erworben und gehören zur dortigen Dauerausstellung.

Gudrun Lukas stellte ihre Kunstobjekte am 21. bis 22. März in den Räumlichkeiten der Sparkasse Kiefersfelden aus.



LEONARDO JULIAN ROSSI STELLTE AUS

Der Verein Kunst an der Grenze Kiefersfelden e.V. präsentierte vom 05. bis 15. März Werke des seit 2010 in Kiefersfelden lebenden Künstler Leonardo Julian Rossi dem heimischen Publikum.

Die ausgestellten Bilder beinhalten Arbeiten der letzten acht Jahre. Geboren wurde Leonardo 1989 in Cecina in der Toskana.

Nachdem bereits in der Volksschule das Maltalent von Leonardo auffiel, besuchte er ein Kunstgymnasium in der Toskana. Während seiner Schulzeit malte er in den Ateliers, der in der Toskana bekannten Künstler Fabrizio Filippi und Andrea Carciola. Mit ihnen nahm Leonardo an vielen Estemporanea- Wettbewerbe in Florenz und Siena teil. Im Jahre 2007 gewann er den toskanischen Jugendpreis.

Auf Vorschlag des Direktors des Kunstgymnasiums erhielt Leonardo von der Stadt Cecina den Auftrag, für die dortige Kirche das Bild des Schutzpatrons zu malen.

Neben dem intensiven Malen mit Ölfarben verfeinerte Leonardo Julian Rossi seine Bleistiftzeichentechnik. Eine Vielzahl seiner Zeichnungen gibt davon Kenntnis.

Nach Beendigung der Schule bereiste er Australien, Kambodscha und Indonesien (2009/10), im Jahre 2012 Indien, wo er

Motive in seiner Malerei und Fotografien festhielt.

Im Jahre 2011 erhielt er die Zulassung zum Studium in der Meisterklasse von Senator Prof. Markus Lüpertz an der Kunstakademie in Bad Reichenhall, eine Chance von der Leonardo immer träumte: bei einem der bedeutendsten Maler der Neuzeit lernen zu dürfen. In Bad Reichenhall belegte er auch ein Seminar bei dem in Italien lebenden Maler Thomas Lange.

Neben der darstellenden Kunst widmet sich Rossi auch der analogen Schwarz-weiß Fotografie. Dabei wendet er verschiedene Maltechniken an, die er auf die Fotografien (Collagen) überträgt. Dabei stehen die künstlerischen Aspekte im Vordergrund.

Bei einem Wettbewerb von National Geographic im Jahre 2012 kam er mit einem seiner analogen schwarz-weiß Bilder unter die ersten 20 bei über 60.000 Einsendungen. Ausstellungen seiner Fotos waren Anfang 2013 in Bologna und Mailand zu sehen.

Leonardo Julian lebt sowohl in Kiefersfelden als auch in Bologna und in der Toskana.

Weitere Informationen über den Verein Kunst an der Grenze Kiefersfelden e.V. unter der Telefonnummer 08033/302960 und im Internet unter www.kunstandergrenze-kiefersfelden.de

Faustrecht herrscht am Vatertag in Kiefersfelden

Am Donnerstag, 9. Mai (Vatertag) ist ein Pflichttermin für alle Männer in der Festhalle in Kiefersfelden. Um 10.00 Uhr steigen die Boxauswahlen Bayerns und Tirols erneut gegeneinander in den Ring, um einen Vergleichskampf auszutragen. Nach dem großen Publikumserfolg mit über 2.000 Zuschauern im Vorjahr, bei dem die Tiroler knapp die Nase vorne hatten, wollen es die Bayern heuer aber wissen und treten in stärkster Besetzung an. Die Unterinntaler, die vorwiegend aus Wörgl und Kufstein kommen, haben natürlich wieder viele treue Schlachtenbummler dabei, die ihr Team ebenfalls nicht verlieren sehen wollen. Daher kann man sich wieder auf harte und spannende Kämpfe freuen.

Der Unterberger-Fanclub unter der Führung des Kieferers Willi Mank wird alles unternehmen, diese Boxveranstaltung bestens zu organisieren und auch die Zuschauer kulinarisch zu versorgen. Klar, dass auch die Musikkapelle Kiefersfelden vor und nach den Kämpfen die Boxfans wieder in Stimmung bringen wird, so dass auch dieser zweite Boxevent in der Kiefer als ein schöner Vatertag in Erinnerung bleibt.

Höhepunkt der Boxveranstaltung wird der Kampf im Halbschwergewicht werden. Der Lokalmatador Andi Millkreiter, Speng-

lermeister in Oberaudorf, lieferte im Vorjahr einen grandiosen Kampf gegen den bayrischen Meister, den er ganz umstritten verlor. Heuer möchte aber er den Spieß umdrehen und als Sieger den Ring verlassen.



Lokalmatador Andi Millkreiter ist ein Garant für einen Superkampf

Frühlingserwachen bei Diaflora



Pünktlich zum Start in die neue Saison wurde Diaflora personell und fachlich zu neuem floristischen und gärtnerischen Leben erweckt.

Maria, Martha und Uschi bringen ihre einfallsreichen und fachlich kompetenten Ideen in die neu konzipierte Unternehmensstruktur ein. Weiterhin sind wir bemüht, für Menschen mit Handicaps oder sog. „Vermittlungshemmnissen“ eine sinnvolle Tagesstruktur im

Bereich der Floristik und des Gartenbaus zu gestalten.

Das ausgebildete Fachpersonal unterstützt diesen Prozess und integriert die Klienten individuell und nach ihrem Leistungs-niveau. Besonders die Kooperation mit unseren Arbeitsangeboten in Rosenheim bietet ein hervorragendes Sprungbrett, Menschen ohne Arbeit zu helfen. In gewohnt hoher Qualität möchte Diaflora ein kompetenter und verlässlicher Dienstleister im Bereich Floristik und Gartenbau sein. Zu unserem Angebot gehören Beet- und Balkonbepflanzungen, Gemüsepflanzen, Trauer- und Hochzeitsfloristik, Grabpflege, u. v. m. Gerne, kommen wir auch in Ihren Garten, schneiden Hecken, bepflanzen Beete und mähen ihren Rasen; zu gewohnt günstigen Preisen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Projektgedanken unterstützen und dadurch Menschen eine Chance zu einer sinnvollen Tätigkeit geben.

Sollten Sie Fragen zum Projekt, zu unseren Angeboten oder vielleicht einen Auftrag haben, nehmen wir Ihre Anregungen sehr gerne unter der Tel.-Nr. 08033/6417 entgegen.

Box-Frühshoppen

Donnerstag, 9. Mai 2013

um 10.30 Uhr

in der Stockschützenhalle am Sportplatz



Boxer aus Bayern und Tirol

Eintritt Erwachsene 7,- €, Jugendliche 4,- €

Für Getränke und Verpflegung ist bestens gesorgt
Musikalische Umrahmung Sensenschmied Musikkapelle

Für Unfälle wird keine Haftung übernommen

BC Unterberger Wörgl



www.boxsport.at

Tanz der Vampire

Die Faschingsgruppe aus der Rinner-Halle fuhr beim Audorfer Nachtfasching mit einem mysteriösen Schloss vor.

Darin wohnten schaurig schöne Vampire, die ihrem Herrn, „Graf von Krolock“, treu ergeben waren.



Jahreshauptversammlung der Fischergemeinschaft Oberaudorf e. V. mit Neuwahlen

Traditionell fand die Jahreshauptversammlung der Fischergemeinschaft Oberaudorf e. V. am 16. Februar 2013 statt. Die Veranstaltung war außergewöhnlich gut besucht. Hauptthema war dieses Jahr die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft und aller sonstigen Posten im Verein sowie die Abstimmung und Diskussion einiger angekündigter Änderungen. Thomas Stössl (Kiefersfelden) wurde als 1. Vorsitzender ebenso wie Siegi Brandmüller (Oberaudorf) als Schriftführer einstimmig im Amt bestätigt. Robert Linner und Sepp Buchauer mussten aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Als 2. Vorstand wurde Helmut Mayr und als neuer Kassier Helmut Aufhammer gewählt. Mit knapper Mehrheit wurde entschieden, die Mitgliederzahl auf 50 Mitglieder aufzustocken.

Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Thomas Stössl wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückgeblickt. Nach Bekanntgabe der Jahresauswertung der Fangbücher 2011 mit zum Teil beachtlichen Fängen wurde auf die einzelnen Veranstaltungen und Wettkämpfe eingegangen. Fischerkönig 2012 wurde Wolfgang Deisenrieder (Oberaudorf) und Sieger der Jahreswertung wurde Hanno Haidacher (Kiefersfelden). Alle Ehrungen und Preise wurden bereits bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Post übergeben. An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen fleißigen Helfern und für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und bei allen Mitgliedern bedanken. Ebenso dankte Thomas Stössl allen Sponsoren und den Wirtsleute der „Post“ für

die erstklassige Bewirtung. Geehrt wurden für lange und treue Mitgliedschaft: Franz Hammecke (25 Jahre), Siegfried Fischer (35 Jahre) und Peter Bauer sogar für 40 Jahre. Besonders positiv war das Resümee der Arbeitseinsätze an den verschiedenen Gewässern des Vereins. Sturmschäden und Müll wurden von den Mitgliedern beseitigt und entsorgt. Der Untere Mühlbach wurde gereinigt und die Ufer wieder begehbar gemacht. Das Reinigen des Bachlaufes und Entfernen der Schlamm- und Müllansammlungen ist für dieses Jahr geplant. Die Fischzucht wird Stück für Stück zu einem Kleinod und ist nun auch mit Strom versorgt. Alle gesetzten Salmoniden sind ab diesem Jahr aus eigener Aufzucht. Das Fangergebnis im Bezug auf Salmoniden hat sich um über 30 % gesteigert, was als voller Erfolg der Aufzuchtanlage zu sehen ist. Der Mühlbach wurde in bereits großen Abschnitten gereinigt und für zahlreiche Tierarten wieder interessant gemacht. Mehr als 200 Krebse wurden im Bachlauf ausgesetzt.

An dieser Stelle möchte die Vorstandschaft darauf hinweisen, das naturbegeisterte Fischer, die im Besitz eines deutschen Fischereischeines sind, sich gerne bei der Vorstandschaft bewerben können (E-Mail: thomas-stoessl@kabelmail.de). In den Abschlussworten des 1. Vorsitzenden bedankte er sich bei allen Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme und wünschte allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Petri Heil!



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Jeder vermiedene Prozess ist ein gewonnener Prozess

Die Rosenheimer Mediatoren zum Thema „Effizientere Streitkultur“ oder „Lieber Schlichten als richten“. „Wenn die bayerische Justizministerin erklärt (vgl. Wasserburger Zeitung 29./30.12.2012): „Eine moderne Justiz will und muss auch die alternative Streitbeilegung fördern“, ist das Wasser auf unsere Mühlen“, erklärt Max Jelinek für die Rosenheimer Mediatoren. Es ist nunmehr zwei Jahre her, da haben sich die Rosenheimer Mediatoren den Rosenheimer Richtern vorgestellt und ihre Auffassung von alternativer Konfliktlösung mittels Mediation vorgestellt. Neben einem Kurzvortrag wurde im Nachgang angeregt über verschiedene Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. Als ein Ergebnis hieraus bieten die Rosenheimer Mediatoren kostenfrei einen monatlichen Infoabend für Konfliktbetroffene – unabhängig von einem gerichtlichen Verfahren – an.



Seitdem findet jeden ersten Donnerstag im Monat in der Reifenstuelstr. 9 in Rosenheim im ersten Stock eine solche kostenlose Mediationsberatung durch die Rosenheimer Mediatoren statt. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung wird, entsprechend der gesetzlichen Vorgabe, auch mit einer Urkunde bestätigt.

Jetzt hat das Amtsgericht Rosenheim selbst mit einem Güterichter eine zum klassischen gerichtlichen Rechtsstreit alternative Streitbeilegung eingeführt. Nach dem Motto „Jeder vermiedene Prozess ist ein gewonnener Prozess“ begrüßen die Rosenheimer Mediatoren, dass die Gerichte jetzt nicht nur die Vergleichsbereitschaft der Parteien fördern, sondern inhaltlich einen Schritt auf die Mediatoren zu machen. Jelinek: „Wir, die Rosenheimer Mediatoren, hatten bei anderen Gerichten schon Gelegenheit, als

begleitende Rechtsanwälte dieses Modell zu erleben und bei der Gestaltung aktiv mitzuwirken. Tatsächlich ist es den Richtern hier gelungen, sich nicht nur von reinen Rechtsfragen und ihrer eigenen rechtlichen Beurteilung leiten zu lassen, sondern sie haben versucht, die hinter den reinen Rechtspositionen verborgenen Interessen der Parteien zu erfahren und auszugleichen“.

Anders als in diesem Güterichtermodell bieten die Rosenheimer Mediatoren die Mediation nicht erst dann an, nachdem ein Rechtsstreit gerichtlich anhängig geworden ist, sondern vom Beginn eines Konfliktes an steht das Mediationsverfahren unabhängig und als eigenständiges Verfahren für konfliktbetroffene Menschen zur Verfügung, um ohne Richter zu einer interessengerechten Lösung zu gelangen. Das Verfahren eignet sich auch, um präventiv einer Konflikteskalation und somit einem gerichtlichen Rechtsstreit vorzubeugen oder eben als Alternative zum gerichtlichen Rechtsstreit, um eine interessengerechte Lösung zu erlangen. Jelinek: „Erleben Sie ein strukturiertes Verfahren in einem nicht öffentlichen, vertraulichen Rahmen, nehmen Sie Einfluss auf die Terminierung der Sitzungen und die damit verbundenen Kosten. Arbeiten Sie aktiv an Ihrer Lösung mit und überlassen Sie die Entscheidung nicht der Beurteilung eines Dritten über Ihren Kopf und Ihre wahren Interessen hinweg. Statt einen Rechtsstreit von einem Fremden schlichten zu lassen, sollten Sie Ihren Konflikt selbst lösen. Wir empfehlen darauf zu achten, einen entsprechend dem Mediationsgesetz umfassend ausgebildeten und erfahrenen Mediator auszuwählen.“ Unterstützung bei einem Konflikt erhalten Sie gerne von jedem der Rosenheimer Mediatoren, in Ihrer Nähe. Sämtliche Kontakte und weitere Informationen finden Sie unter www.mediation-rosenheim.de.



Einladung zum Vortrag der Rosenheimer Mediatoren bei der VHS
Wege aus dem Konflikt mit einer nachhaltigen Lösung.

An Donnerstag, den 14. März 2013 und am Donnerstag, den 25. April 2013
begrüßen die Rosenheimer Mediatoren und die VHS Rosenheim alle Interessierten zu interaktiven Vorträgen über Mediation.

Am 14. März und am 25. April 2013 jeweils um 19:30 Uhr
vhs, Hans-Schuster-Haus, Innsbruckerstr. 3, 83022 Rosenheim, Saal 1, 1. OG
Karten auch an der Abendkasse zu 6,00 € erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre interaktive Mitwirkung.

Nähere Informationen und weitere aktuelle Veranstaltungstermine
www.mediation-rosenheim.de | info@mediation-rosenheim.de

Ein Gewinn für alle

Zufrieden berichtete der Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Mangfalltal-Rosenheim eG über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2012. Die Bilanzsumme stieg erstmals auf über 1,3 Milliarden EUR. Die Bank wurde 2012 bereits zum vierten Mal in Folge mit Platz 1 im Rosenheimer Kundenspiegel ausgezeichnet. „Genossenschaften sind ein Gewinn für alle: Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und die Region“, fasst Hubert Kamml, Vorsitzender des Vorstandes, zusammen.

- Die Volksbank Raiffeisenbank Mangfalltal-Rosenheim eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 zurück.
- Sehr gutes Wachstum im Kundengeschäft.
- Hervorragende Eigenkapitalausstattung und gute Ertragslage.
- Bereits zum vierten Mal in Folge mit Platz 1 im Rosenheimer Kundenspiegel ausgezeichnet.

- 2012 wurde von der UNO zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt: Genossenschaften sind ein Gewinn für alle.
- Geplante Verschmelzung ist der richtige Weg in die Zukunft.

Zahlen im Überblick:

- Bilanzsumme: 1,311 Milliarden EUR (+ 1,3 %)
- Kundenkredite und Anlagen: 2,755 Milliarden EUR (+ 4,0 %)
- Mitarbeiter: 340, davon 33 Auszubildende
- Kunden: 75.000 EUR
- Mitglieder: 24.596
- Geschäftsstellen: 25

